

ZA – Archiv Nummer 0819

# Chancenzuweisung durch Ausbildung

(November 1971 - Mai 1972)

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFT

53 Bonn-Bad Godesberg

Margaretenstr. 1

Wissenschaftlicher Beirat:

- Hans Paul Bahrdt, Göttingen
- Karl Dietrich Brächer, Bonn
- Mattiel Dogan, Paris
- Ake W. Edfeldt, Stockholm
- Hans Herzfeld, Berlin
- Rudolf Hillebrecht, Hannover
- Reimut Jochimsen, Bonn
- Seymour M. Lipset, Cambridge (Mass.)
- Alexander Mitscherlich, Frankfurt
- Stein Rokkan, Bergen

FRAGEBOGEN

793/3899

Alle Rechte für Formulierung, Anordnung und insbesondere technischen Aufbau des Formulars beim Institut für angewandte Sozialwissenschaft

**Streng vertraulich! Keine Namen notieren!**

Projekt Nr.	48.S
Letzter Rücksende-Termin	19. Dezember 1971

Wir führen eine wissenschaftliche Befragung durch, bei der wir wissen wollen, was Eltern sich für ihre Kinder von der Schule erhoffen. Dabei sind wir auf die Unterstützung aller Eltern in diesem Schulbezirk angewiesen und möchten auch Sie bitten, uns die Fragen zum Problem "Schule" zu beantworten.

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

102 a) wieviel Kinder haben Sie?

CH1-006

- 1 Kind. . . . . 1
- 2 Kinder. . . . . 2
- 3 Kinder. . . . . 3
- 4 Kinder. . . . . 4
- 5 Kinder und mehr . . . . . 5

Die folgenden Variablenkennungen beginnen jeweils mit dem Präfix CH1\_

103 a) Beginnen wir beim ersten Kind: Wie alt ist es?

007

- Bis 5 Jahre . . . . . 1
- 6 bis 9 Jahre . . . . . 2
- 10 bis 11 Jahre . . . . . 3
- 12 bis 15 Jahre . . . . . 4
- 16 bis 21 Jahre . . . . . 5
- 22 Jahre und älter. . . . . 6

b) Ist es ein Mädchen oder ein Junge?

008

- Junge . . . . . 7
- Mädchen . . . . . 8

104 a) Und das zweite Kind?

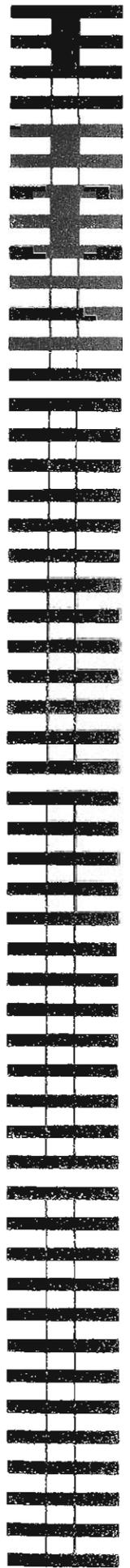
009

- Bis 5 Jahre . . . . . 1
- 6 bis 9 Jahre . . . . . 2
- 10 bis 11 Jahre . . . . . 3
- 12 bis 15 Jahre . . . . . 4
- 16 bis 21 Jahre . . . . . 5
- 22 Jahre und älter. . . . . 6

b) Junge oder Mädchen?

010

- Junge . . . . . 7
- Mädchen . . . . . 8



201

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9



202 Und das dritte Kind?

a)

011

b) Junge oder Mädchen?

012

Bis 5 Jahre . . . . .	1
6 bis 9 Jahre . . . . .	2
10 bis 11 Jahre . . . . .	3
12 bis 15 Jahre . . . . .	4
16 bis 21 Jahre . . . . .	5
22 Jahre und älter . . . . .	6
Junge . . . . .	7
Mädchen . . . . .	8
	9

203 Viertes Kind?

a)

013

b) Junge oder Mädchen?

014

Bis 5 Jahre . . . . .	1
6 bis 9 Jahre . . . . .	2
10 bis 11 Jahre . . . . .	3
12 bis 15 Jahre . . . . .	4
16 bis 21 Jahre . . . . .	5
22 Jahre und älter . . . . .	6
Junge . . . . .	7
Mädchen . . . . .	8
	9

204 Fünftes Kind?

a)

015

b) Junge oder Mädchen?

016

Bis 5 Jahre . . . . .	1
6 bis 9 Jahre . . . . .	2
10 bis 11 Jahre . . . . .	3
12 bis 15 Jahre . . . . .	4
16 bis 21 Jahre . . . . .	5
22 Jahre und älter . . . . .	6
Junge . . . . .	7
Mädchen . . . . .	8
	9

105 Welche Schulausbildung haben Ihre Kinder?  
a) Bleiben wir bitte in der gleichen Reihenfolge wie oben.

(1. Kind)

(NUR HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS SCHWARZEN)

017

b) Ist dieses Kind noch auf der Schule?  
(BEI "JA" NICHT SCHWARZEN UND WEITER MIT FRAGE 107 a)

018

X Ist das erste Kind schon berufstätig bzw. schon in der Berufsausbildung?

(NEIN: WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG, NICHT SCHWARZEN)

019

106

X Welche Ausbildung hat (macht) es?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

020

X In welchem Sektor findet/fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

(BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE AUSBILDUNG)

021

In welchem Sektor arbeitet das Kind?

021

- Volksschule, Sonderschule . . . . . Y
- Berufsschule . . . . . X
- Handelschule . . . . . 0
- Mittel-,Realschule,Gymnasium bis mittl.Reife1 . . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen . . . . . 5
- Noch im Vorschulalter . . . . . 6
- Schule ohne Abschluß verlassen . . . . . X7
- Schule abgeschlossen . . . . . X8
- Ja, berufstätig mit Berufsausbildung . . . . . 9

- Ja, berufstätig ohne Berufsausbildung . . . . . Y
- Ja, augenblicklich in der Ausbildung . . . . . X
- Lehre . . . . . 0
- Anlernzeit . . . . . 1
- Praktikum, Referendarzeit, Volontärzeit . . . . . 2
- Beamtenanwartschaft . . . . . 3

Landwirtschaft	4
Bergbau	5
Handwerk	6
Industrie	7
Handel, Verkehr	8
Sonstige Dienstleistungen	9

107 Wie ist es mit der Schulausbildung des zweiten Kindes?

a) (2. Kind)

(NUR HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS SCHWARZEN)

022

b) Ist dieses Kind noch auf der Schule?  
(BEI "JA" NICHT SCHWARZEN UND WEITER MIT FRAGE 205 a)

023

X Ist das zweite Kind schon berufstätig bzw. schon in der Berufsausbildung?

(NEIN: WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG, NICHT SCHWARZEN)

024

108

X Welche Ausbildung hat (macht) es?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

025

X In welchem Sektor findet/fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

(BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE AUSBILDUNG)

026

In welchem Sektor arbeitet das Kind?

026

- Volksschule, Sonderschule . . . . . Y
- Berufsschule . . . . . X
- Handelschule . . . . . 0
- Mittel-,Realschule,Gymnasium bis mittl.Reife1 . . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . 3
- Hochschule (Ph, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen . . . . . 5
- Noch im Vorschulalter . . . . . 6
- Schule ohne Abschluß verlassen . . . . . X7
- Schule abgeschlossen . . . . . X8
- Ja, berufstätig mit Berufsausbildung . . . . . 9

- Ja, berufstätig ohne Berufsausbildung . . . . . Y
- Ja, augenblicklich in der Ausbildung . . . . . X
- Lehre . . . . . 0
- Anlernzeit . . . . . 1
- Praktikum, Referendarzeit, Volontärzeit . . . . . 2
- Beamtenanwartschaft . . . . . 3

Landwirtschaft	4
Bergbau	5
Handwerk	6
Industrie	7
Handel, Verkehr	8
Sonstige Dienstleistungen	9

205  
a) Wie ist es mit der Schulbildung des dritten Kindes?  
(3. Kind)  
(NUR HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS SCHWARZEN)

027

b) Ist dieses Kind noch auf der Schule?  
(BEI "JA" NICHT SCHWARZEN UND WEITER MIT FRAGE 207 a)  
X Ist das dritte Kind schon berufstätig bzw. schon in der Berufsausbildung?  
(NEIN: WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG, NICHT SCHWARZEN)

028

206  
X Welche Ausbildung hat (macht) es?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

029

X In welchem Sektor findet/fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

030

(BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE AUSBILDUNG)

031

X In welchem Sektor arbeitet das Kind?

031

- Volksschule, Sonderschule . . . . . Y
- Berufsschule . . . . . X
- Handelsschule . . . . . 0
- Mittel-, Realschule, Gymnasium bis mittl. Reife . . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen . . . . . 5
- Noch im Vorschulalter . . . . . 6
- Schule ohne Abschluß verlassen . . . . . X 7
- Schule abgeschlossen . . . . . X 8
- Ja, berufstätig mit Berufsausbildung . . . . . 9

- Ja, berufstätig ohne Berufsausbildung . . . . . Y
- Ja, augenblicklich in der Ausbildung . . . . . X
- Lehre . . . . . 0
- Anlernzeit . . . . . 1
- Praktikum, Referendarzeit, Volontärzeit . . . . . 2
- Beamtenanwartschaft . . . . . 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

207  
a) Wie ist es mit der Schulausbildung des vierten Kindes?  
(4. Kind)  
(NUR HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS SCHWARZEN)

032

b) Ist dieses Kind noch auf der Schule?  
(BEI "JA" NICHT SCHWARZEN UND WEITER MIT FRAGE 109 a)  
X Ist das vierte Kind schon berufstätig bzw. schon in der Berufsausbildung?  
(NEIN: WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG, NICHT SCHWARZEN)

033

208  
X Welche Ausbildung hat (macht) es?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

034

X In welchem Sektor findet/fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

036

(BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE AUSBILDUNG)

X In welchem Sektor arbeitet das Kind?

036

- Volksschule, Sonderschule . . . . . Y
- Berufsschule . . . . . X
- Handelsschule . . . . . 0
- Mittel-, Realschule, Gymnasium bis mittl. Reife . . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen . . . . . 5
- Noch im Vorschulalter . . . . . 6
- Schule ohne Abschluß verlassen . . . . . X 7
- Schule abgeschlossen . . . . . X 8
- Ja, berufstätig mit Berufsausbildung . . . . . 9

- Ja, berufstätig ohne Berufsausbildung . . . . . Y
- Ja, augenblicklich in der Ausbildung . . . . . X
- Lehre . . . . . 0
- Anlernzeit . . . . . 1
- Praktikum, Referendarzeit, Volontärzeit . . . . . 2
- Beamtenanwartschaft . . . . . 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

109 Wie ist es mit der Schulausbildung des fünften Kindes?

a) (5. Kind)

(NUR HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS SCHWARZEN)

037

- Volksschule, Sonderschule . . . . . Y
- Berufsschule . . . . . X
- Handelschule . . . . . 0
- Mittel-, Realschule, Gymnasium bis mittl. Reife . . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen . . . . . 5
- Noch im Vorschulalter . . . . . 6
- Schule ohne Abschluß verlassen . . . . . X7
- Schule abgeschlossen . . . . . X8
- Ja, berufstätig mit Berufsausbildung . . . . . 9

b) Ist dieses Kind noch auf der Schule?

038

(BEI "JA" NICHT SCHWARZEN UND WEITER MIT FRAGE 111 a)

X Ist das fünfte Kind schon berufstätig bzw. schon in der Berufsausbildung?

(NEIN: WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG, NICHT SCHWARZEN)

039

- Ja, berufstätig ohne Berufsausbildung . . . . . Y
- Ja, augenblicklich in der Ausbildung . . . . . X
- Lehre . . . . . 0
- Anlernzeit . . . . . 1
- Praktikum, Referendarzeit, Volontärzeit . . . . . 2
- Beamtenanwartschaft . . . . . 3

110

X Welche Ausbildung hat (macht) es?

(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

040

- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

X In welchem Sektor findet/fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

(BEI BERUFSTÄTIGEN OHNE AUSBILDUNG)

041

In welchem Sektor arbeitet das Kind?

041

- Hauptschule . . . . . Y
- Realschule . . . . . X
- Gymnasium . . . . . X0
- Naturwissenschaftliches Gymnasium . . . . . 1
- Neusprachliches Gymnasium . . . . . 2
- Altprachliches Gymnasium . . . . . 3
- Alt- und Neusprachliches Gymnasium . . . . . 4
- Neusprachliches u. mathematisch-naturwissen . . . . . 5
- Gymnasium für Frauenbildung . . . . . 6
- Keine von alledem; andere Mischformen . . . . . 7
- Weiß nicht . . . . . 8
- Keine Angabe . . . . . 9

111 Eins dieser Kinder ist im August ins 5. Schuljahr gekommen. Welche Schule besucht dieses Kind zur Zeit?

a) (WENN MEHR ALS 1 KIND IM 5. SCHULJAHR, JETZT UND IM FOLGENDEN IMMER DAS JÜNGSTE DIESER KINDER!)

(ORT UND GEGEBENENFALLS NAMEN DER SCHULE NOTIEREN)

042

- Hauptschule . . . . . Y
- Realschule . . . . . X
- Gymnasium . . . . . X0
- Naturwissenschaftliches Gymnasium . . . . . 1
- Neusprachliches Gymnasium . . . . . 2
- Altprachliches Gymnasium . . . . . 3
- Alt- und Neusprachliches Gymnasium . . . . . 4
- Neusprachliches u. mathematisch-naturwissen . . . . . 5
- Gymnasium für Frauenbildung . . . . . 6
- Keine von alledem; andere Mischformen . . . . . 7
- Weiß nicht . . . . . 8
- Keine Angabe . . . . . 9

X Was ist das für ein Gymnasium?

043

- Den mathematisch naturwissenschaftl. Zweig . . . . . Y
- Den neusprachlichen Zweig . . . . . X
- Den altprachlichen Zweig . . . . . 0
- Das Gymnasium für Frauenbildung . . . . . 1
- Kommt auf Entwicklung an . . . . . 2
- Soll selbst entscheiden . . . . . 3
- Sonstiges . . . . . 4
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 5
- Hauptschule . . . . . 6
- Realschule . . . . . 7
- Gymnasium . . . . . 8
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 9

112 Angenommen im gleichen Gymnasium würden auch alle anderen Schulzweige angeboten. Welchen Zweig würden Sie dann für Ihr Kind vorziehen?

a)

044

- Den mathematisch naturwissenschaftl. Zweig . . . . . Y
- Den neusprachlichen Zweig . . . . . X
- Den altprachlichen Zweig . . . . . 0
- Das Gymnasium für Frauenbildung . . . . . 1
- Kommt auf Entwicklung an . . . . . 2
- Soll selbst entscheiden . . . . . 3
- Sonstiges . . . . . 4
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 5
- Hauptschule . . . . . 6
- Realschule . . . . . 7
- Gymnasium . . . . . 8
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 9

b) Nehmen wir einmal an, direkt neben der Schule, die Ihr Kind jetzt besucht, gäbe es eine

- Hauptschule und eine
- Realschule und ein
- Gymnasium.

DIE BEIDEN SCHULEN NENNEN, DIE KIND NICHT BESUCHT!

Auf welche Schule hätten Sie es dann geschickt?

045

209  
a) Der Besucher einer weiterführenden Schule bringt ja meistens einen längeren Schulweg mit sich. Was meinen Sie: ist der Weg zum nächsten Gymnasium eher besonders weit, normal lang oder besonders kurz?  
046

b) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein 10jähriges Kind für zumutbar?  
047

- Besonders weit. . . . . Y
- Normal. . . . . X
- Besonders kurz. . . . . 0
- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . 1
- Ja. . . . . 2
- Nein. . . . . 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

210  
a) Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung in Kilometern?  
048

- Unter 1 km. . . . . Y
- 1 bis unter 2 km. . . . . X
- 2 bis 3 km. . . . . 0
- 3 bis 4 km. . . . . 1
- 4 bis 5 km. . . . . 2
- 6 bis 8 km. . . . . 3
- 8 bis 10 km. . . . . 4
- 10 bis 20 km. . . . . 5
- 20 bis 30 km. . . . . 6
- 30 und mehr km. . . . . 7
- Weiß nicht recht. . . . . 8
- 9

211 Mit welchen Verkehrsmitteln außer mit dem Auto gelangt a) man von hier aus am schnellsten dorthin? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Schulbus. . . . . X Y 049
- Anderer Bus . . . . . X X 050
- Straßenbahn . . . . . X 0 051
- Eisenbahn . . . . . X 1 052
- Fahrrad . . . . . 2 053
- Zu Fuß. . . . . 3 054
- Weiß nicht. . . . . 4 055

X Wie oft muß man umsteigen?  
057

- Einmal. . . . . 5
- Zweimal . . . . . 6
- Dreimal und mehr. . . . . 7
- Keinmal . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

212 Wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so a) zum Gymnasium zu kommen?

058

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten . . . . . X
- 11 bis 15 Minuten . . . . . 0
- 16 bis 25 Minuten . . . . . 1
- 26 bis 35 Minuten . . . . . 2
- 36 bis 45 Minuten . . . . . 3
- 46 bis 60 Minuten . . . . . 4
- 61 und mehr . . . . . 5
- Weiß nicht. . . . . 6

b) Wo liegt das nächste Gymnasium? (ORT UND STRASSE NOTIEREN)  
059

- 7
- 8
- 9

113 Was meinen Sie: Ist der Weg zur nächsten Real-  
a) schule eher besonders weit, normal lang oder  
besonders kurz?

060

b) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein  
10jähriges Kind für zumutbar?

061

- Besonders weit. . . . . Y
- Normal. . . . . X
- Besonders kurz. . . . . 0
- Weiß nicht. . . . . 1
- Ja . . . . . 2
- Nein. . . . . 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

114 Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung  
in Kilometern?

062

- Unter 1 km. . . . . Y
- 1 bis unter 2 km. . . . . X
- 2 bis 3 km. . . . . 0
- 3 bis 4 km. . . . . 1
- 4 bis 5 km. . . . . 2
- 6 bis 8 km. . . . . 3
- 8 bis 10 km . . . . . 4
- 10 bis 20 km. . . . . 5
- 20 bis 30 km. . . . . 6
- 30 und mehr km. . . . . 7
- Weiß nicht recht. . . . . 8
- 9

115 Mit welchen Verkehrsmitteln außer mit dem Auto gelangt  
a) man von hier aus am schnellsten dorthin? (MEHRFACH-  
NENNUNGEN MÖGLICH)

\* Wie oft muß man umsteigen?

071

- Schulbus. . . . . \* Y 063
- Anderer Bus . . . . . \* X 064
- Straßenbahn . . . . . \* 0 065
- Eisenbahn. . . . . \* 1 066
- Fahrrad . . . . . 2 067
- Zu Fuß . . . . . 3 068
- Weiß nicht. . . . . 4 069
- Einmal. . . . . 5
- Zweimal . . . . . 6
- Dreimal und mehr . . . . . 7
- Keinmal . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

116 Wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so  
a) zur Realschule zu kommen?

072

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten. . . . . X
- 11 bis 15 Minuten . . . . . 0
- 16 bis 25 Minuten . . . . . 1
- 26 bis 35 Minuten . . . . . 2
- 36 bis 45 Minuten . . . . . 3
- 46 bis 60 Minuten . . . . . 4
- 61 Minuten und mehr . . . . . 5
- Weiß nicht. . . . . 6

b) Wo liegt die nächste Realschule?  
(ORT UND STRASSE NOTIEREN)

073

- 7
- 8
- 9

213 Ist der Weg zur nächsten Hauptschule eher besonders  
a) weit, normal lang oder besonders kurz?

074

b) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein  
10-jähriges Kind für zumutbar?

075

- Besonders weit . . . . . Y
- Normal. . . . . X
- Besonders kurz . . . . . 0
- Weiß nicht. . . . . 1
- Ja. . . . . 2
- Nein. . . . . 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

214 Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung  
a) in Kilometern?

076

- Unter 1 km . . . . . Y
- 1 bis unter 2 km . . . . . X
- 2 bis 3 km . . . . . 0
- 3 bis 4 km . . . . . 1
- 4 bis 5 km . . . . . 2
- 6 bis 8 km . . . . . 3
- 8 bis 10 km. . . . . 4
- 10 bis 20 km . . . . . 5
- 20 bis 30 km . . . . . 6
- 30 und mehr km . . . . . 7
- Weiß nicht recht . . . . . 8
- 9

215 Mit welchen Verkehrsmitteln, außer mit dem Auto, gelangt  
a) man von hier aus am schnellsten dorthin? (MEHRFACH-  
NENNUNGEN MOGLICH)

X Wie oft muss man umsteigen?

085

- Schulbus. . . . . X Y 077
- Anderer Bus . . . . . X X 078
- Straßenbahn. . . . . X 0 079
- Eisenbahn. . . . . X 1 080
- Fahrrad. . . . . 2 081
- Zu Fuß . . . . . 3 082
- Weiß nicht . . . . . 4 083
- Einmal . . . . . 5
- Zweimal. . . . . 6
- Dreimal und mehr . . . . . 7
- Keinmal. . . . . 8
- Weiß nicht . . . . . 9

216 wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so zur  
a) Hauptschule zu kommen?

086

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten. . . . . X
- 11 bis 15 Minuten . . . . . 0
- 16 bis 25 Minuten . . . . . 1
- 26 bis 35 Minuten . . . . . 2
- 36 bis 45 Minuten . . . . . 3
- 46 bis 60 Minuten . . . . . 4
- 61 Minuten und mehr . . . . . 5
- Weiß nicht . . . . . 6

b) Wo liegt die nächste Hauptschule?  
(ORT UND STRASSE NOTIEREN)

087

- 7
- 8
- 9

117 Wieviel Zeit benötigt Ihr Kind, das jetzt ins  
a) 1. Schuljahr einer weiterführenden Schule geht,  
normalerweise für seinen Schulweg?  
(EINGCHLIESSLICH WARTEZEITEN!)

Hinweg: 088

Rückweg  
nach 089  
Schulschluß

Bis 5 Minuten . . . . .	Y	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	X	<input checked="" type="checkbox"/>
11 bis 15 Minuten . . . . .	0	<input type="checkbox"/>
16 bis 25 Minuten . . . . .	1	<input type="checkbox"/>
26 bis 35 Minuten . . . . .	2	<input type="checkbox"/>
36 bis 45 Minuten . . . . .	3	<input type="checkbox"/>
46 bis 60 Minuten . . . . .	4	<input type="checkbox"/>
61 Minuten und mehr . . . . .	5	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	6	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Bis 5 Minuten . . . . .	7	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	8	<input type="checkbox"/>
11 bis 15 Minuten . . . . .	9	<input type="checkbox"/>

118

a) Wie kommt es morgens zur Schule? Nur zu Fuß  
(ZEITANGABEN FÜR ALLE BENUTZTEN VER-  
KEHRSMITTEL EINZELN)

090

16 bis 25 Minuten . . . . .	Y	<input type="checkbox"/>
26 bis 35 Minuten . . . . .	X	<input checked="" type="checkbox"/>
36 bis 45 Minuten . . . . .	0	<input type="checkbox"/>
46 bis 60 Minuten . . . . .	1	<input type="checkbox"/>
61 Minuten und mehr . . . . .	2	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	3	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Bis 5 Minuten . . . . .	4	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	5	<input type="checkbox"/>
11 bis 20 Minuten . . . . .	6	<input type="checkbox"/>
21 bis 30 Minuten . . . . .	7	<input type="checkbox"/>
31 Minuten und mehr . . . . .	8	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	9	<input type="checkbox"/>

119

Mit Fahrrad

091

Zu Fuß zur  
nächsten Hal-  
testelle

092

Bis 5 Minuten . . . . .	Y	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	X	<input checked="" type="checkbox"/>
11 bis 20 Minuten . . . . .	0	<input type="checkbox"/>
21 bis 30 Minuten . . . . .	1	<input type="checkbox"/>
31 Minuten und mehr . . . . .	2	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	3	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
bis 5 Minuten . . . . .	4	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	5	<input type="checkbox"/>
11 bis 20 Minuten . . . . .	6	<input type="checkbox"/>
21 bis 30 Minuten . . . . .	7	<input type="checkbox"/>
31 Minuten und mehr . . . . .	8	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	9	<input type="checkbox"/>

120

Zu Fuß von der  
Haltestelle zur  
Schule

093

Mit Schulbus

094

Bis 5 Minuten . . . . .	Y	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	X	<input checked="" type="checkbox"/>
11 bis 20 Minuten . . . . .	0	<input type="checkbox"/>
21 bis 30 Minuten . . . . .	1	<input type="checkbox"/>
31 Minuten und mehr . . . . .	2	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	3	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Bis 5 Minuten . . . . .	4	<input type="checkbox"/>
6 bis 10 Minuten . . . . .	5	<input type="checkbox"/>
11 bis 20 Minuten . . . . .	6	<input type="checkbox"/>
21 bis 30 Minuten . . . . .	7	<input type="checkbox"/>
31 Minuten und mehr . . . . .	8	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht. . . . .	9	<input type="checkbox"/>

217

095

Mit anderem Bus

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten . . . . . X
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 0
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 1
- 31 Minuten und mehr . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3

Mit Eisenbahn

096

- Bis 5 Minuten . . . . . 4
- 6 bis 10 Minuten . . . . . 5
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 6
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 7
- 31 Minuten und mehr . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

218

097

Mit Straßenbahn

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten . . . . . X
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 0
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 1
- 31 Minuten und mehr . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3

Mit Pkw

098

- Bis 5 Minuten . . . . . 4
- 6 bis 10 Minuten . . . . . 5
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 6
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 7
- 31 Minuten und mehr . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

219 Welchen Beruf hat/hatte Ihr Vater?

a) (WENN VERSTORBEN, RENTNER ODER PENSIONAR; LETZTEN BERUF ERFRAGEN)

Gründer väterl. s. (gVV)  
770

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

220

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

a) Ist (war) er: Arbeiter, Beamter, Angestellter oder Selbständiger?

099

- Arbeiter . . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Angestellter . . . . . 8
- Selbständiger . . . . . 9

Welche Schulausbildung hatte er?

100

- Volkschule, Sonderschule . . . . . X Y
- Berufsschule . . . . . X X
- Handelschule . . . . . X 0
- Mittel-, Realschule, Gymnasium bis mittlere Reife . . . . . X 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni). . . . . X 4
- Sonstige Schulen . . . . . X 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

X Mit oder ohne Abschluß?

101

122 Welche Berufsausbildung hatte Ihr Vater?

102

- Keine Berufsausbildung . . . . . XY
- Lehre . . . . . XX X
- Anlernzeit . . . . . XX 0
- Praktikum, Volontärzeit, Referendarzeit . . . . . XX 1
- Beamtenanwartschaft . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

X In welchem Wirtschaftsbereich hat er zuerst gearbeitet? (KARTE)

103

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

103

123 Welchen Beruf hat (hatte) Ihre Mutter?

*Freimutter väterl. (GMV)*  
*771*

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

124

a) Ist (war) sie: Arbeiterin, Beamtin, Angestellte, Selbständige/Mitarbeitende oder Hausfrau?

104

- Arbeiterin . . . . . 5
- Angestellte . . . . . 6
- Beamtin . . . . . 7
- Selbständige, Mitarbeitende . . . . . 8
- Hausfrau . . . . . 9

221 Welche Schulausbildung hatte sie?  
a)

105

- Volkschule, Sonderschule. . . . . X Y
- Berufsschule. . . . . X X
- Handelschule. . . . . X 0
- Mittel-, Realschule, Gymnasium b. mittl. Reife. . . . . X 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . X 4
- Sonstige Schulen. . . . . X 5
- Weiß nicht, . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß. . . . . 9

X Mit oder ohne Abschluß?

106

222 Welche Berufsausbildung hatte sie?

107

- Keine Berufsausbildung . . . . . X Y
- Lehre. . . . . X X
- Anlernzeit . . . . . X 0
- Praktikum, Volontärzeit, Referendarzeit. . . . . X 1
- Beamtenanwartschaft. . . . . 2
- Sonstiges. . . . . X 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

X In welchem Wirtschaftsbereich hat sie zuerst gearbeitet? (KARTE)

108

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

108

223 Welchen Beruf hat(te) Ihr Schwiegervater?  
a)

JVM

772

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

224

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

109 a) Ist (war) er: Arbeiter, Angestellter, Beamter oder Selbständig?

- Arbeiter . . . . . 6
- Angestellter . . . . . 7
- Beamter. . . . . 8
- Selbständig. . . . . 9

125 Welche Schulausbildung hatte er?  
a)

110

X Mit oder ohne Abschluß? 111

- Volkschule, Sonderschule . . . . . X Y
- Berufsschule . . . . . X X
- Handelschule . . . . . X 0
- Mittel-,Realschule,Gymnasium b.mittl.Reife X 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . X 4
- Sonstige Schulen . . . . . X 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

126 Welche Berufsausbildung hatte er?

112

X In welchem Wirtschaftsbereich hat er zuerst gearbeitet? (KARTE) 113

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE) 113

- Keine Berufsausbildung . . . . . X Y
- Lehre . . . . . XX X
- Anlernzeit . . . . . XX 0
- Praktikum, Volontärzeit, Referendarzeit XX 1
- Beamtenanwartschaft . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . XX 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

127 Welchen Beruf hat/hatte Ihre Schwiegermutter?  
a)

GMV 773

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .

128

a) Ist (war) sie: Arbeiterin, Angestellte, Beamtin, Selbständige, Mithelfende oder Hausfrau?

114

- Arbeiterin . . . . . 5
- Angestellte . . . . . 6
- Beamtin . . . . . 7
- Selbständig, Mithelfend . . . . . 8
- Hausfrau . . . . . 9

225 a) Welche Schulausbildung hatte sie?

115

- Volkschule, Sonderschule . . . . . X Y
- Berufsschule . . . . . X X
- Handelsschule . . . . . X 0
- Mittel-,Realschule, Gymnasium b.mittl.Reife X 1
- Gymnasium einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . X 4
- Sonstige Schulen . . . . . X 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

X Mit oder ohne Abschluß?

116

226 Welche Berufsausbildung hatte sie?

117

- Keine Berufsausbildung . . . . . X Y
- Lehre . . . . . XX X
- Anlernzeit . . . . . XX 0
- Praktikum, Volontärzeit, Referendarzeit XX 1
- Beamtenanwartschaft . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . XX 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

X In welchem Wirtschaftsbereich hat sie zuerst gearbeitet? (KARTE)

118

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

118

227 Und welchen Beruf haben Sie selbst?

a) (BEI INVALIDEN, RENTNERN, PENSIONÄREN: LETZTER BERUF)

Vater 774

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .

228

a) Sind (waren) sie: Arbeiter, Angestellter, Beamter, Selbständiger, Mithelfender oder Hausfrau?

119

- Arbeiter . . . . . 5
- Angestellter . . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Selbständiger, Mithelfender . . . . . 8
- Hausfrau . . . . . 9

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .

129 Welche Schulausbildung haben Sie?  
a)

120

X Mit oder ohne Abschluß?

121

- Volksschule, Sonderschule . . . . . X Y
- Berufsschule . . . . . X X
- Handelschule . . . . . X 0
- Mittel-, Realsch., Gymnasium b. mittl. Reife X 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . X 4
- Sonstige Schulen . . . . . X 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

130 Welche Berufsausbildung haben Sie?  
a)

122

X In welchem Wirtschaftsbereich haben Sie zuerst gearbeitet? (KARTE)

123

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

123

- Keine Berufsausbildung . . . . . X Y
- Lehre . . . . . XX X
- Anlernzeit . . . . . XX 0
- Praktikum, Volontärzeit, Referendarzeit XX 1
- Beamtenanwartschaft . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . XX 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

131 Welchen Beruf übt Ihr Ehepartner z.Zt. aus?  
a)

Mutter 775

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .

132

a) Ist (war) er/sie: Arbeiter, Angestellter, Beamter, Selbständiger, Mithelfender oder Hausfrau?

124

- Arbeiter . . . . . 5
- Angestellter . . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Selbständiger, Mithelfender . . . . . 8
- Hausfrau . . . . . 9

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .

229 Welche Schulausbildung hat er?  
a)

125

- Volkschule, Sonderschule . . . . . X Y
- Berufsschule . . . . . XX
- Handelschule . . . . . X 0
- Mittel-,Realsch.,Gymnasium b.mittl.Reife . . . . . X 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . . X 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . . X 3
- Hochschule (PH, TH, Uni). . . . . X 4
- Sonstige Schulen . . . . . X 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

X Mit oder ohne Abschluß?

126

230 Welche Berufsausbildung hat er?  
a)

127

- Keine Berufsausbildung . . . . . X Y
- Lehre . . . . . XX X
- Anlernzeit . . . . . XX 0
- Praktikum, Volonturzeit, Referendarzeit . . . . . XX 1
- Beamtenanwartschaft . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . XX 3
- Landwirtschaft . . . . . 4
- Bergbau . . . . . 5
- Handwerk . . . . . 6
- Industrie . . . . . 7
- Handel, Verkehr . . . . . 8
- Sonstige Dienstleistungen . . . . . 9

X In welchem Wirtschaftsbereich hat er zuerst gearbeitet? (KARTE)

XX In welchem Wirtschaftsbereich fand diese Ausbildung statt? (KARTE)

128

128

231 Ist Ihre Frau (AN DIE FRAU: Sind Sie) zur Zeit  
a) berufstätig?

129

- Nein, Hausfrau . . . . . XXX Y
- Ja, ganztags . . . . . XX X
- Ja, teilzeitbeschäftigt . . . . . XX 0
- Ja . . . . . X 1
- Nein . . . . . 2

XXX Hat Ihre Frau (haben Sie) früher einen Beruf ausgeübt? Welchen? (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

130

XX Welchen Beruf? (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

Leutter 776

232

- Y . . . . .
- X . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .

133 **XX** Hat sie (haben Sie) zeitweilig aufgehört zu arbeiten?

Ja. . . . .	X	Y
131 Nein. . . . .	X	
Heirat. . . . .	0	132
Geburt eines Kindes . . . . .	1	133
War finanziell nicht nötig, keine Lust mehr. . . . .	2	134
Wegen der Kinder. . . . .	3	135
Sonstiges . . . . .	4	136
5. . . . .		
6. . . . .		
7. . . . .		
8. . . . .		
9. . . . .		

**X** Weshalb hat sie (haben Sie) aufgehört zu arbeiten?

134 **X** Weshalb hat sie (haben sie) wieder angefangen zu arbeiten? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Aus finanziellen Gründen. . . . .	Y	137
Kinder waren groß genug . . . . .	X	138
War zu Hause nicht ausgefüllt, wollte mit anderen Menschen zusammensein . . . . .	0	139
Interessanter Beruf . . . . .	1	140
Sonstiges . . . . .	2	141

a) Nun etwas anderes: Hat jemand aus Ihrer Verwandtschaft oder Bekanntschaft, mit dem Sie Kontakt haben oder längere Zeit Kontakt hatten, eine Realschule oder ein Gymnasium besucht?

Ja. . . . .	X	3
Nein. . . . .		4
143 Weiß nicht. . . . .		5
Real-, Mittelschule ohne mittl. Reife. . . . .		6
Real-, Mittelschule mit mittl. Reife . . . . .		7
Gymnasium ohne mittlere Reife . . . . .		8
Gymnasium mit mittlere Reife. . . . .		9

**X** Welche Schulart war das? (NOTIEREN)

**X** Und mit welchem Abschluß? (NOTIEREN)

135  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gymnasium mit Abitur. . . . .	Y	
Hochschule ohne Abschlußexamen. . . . .	X	
Hochschule mit Abschlußexamen . . . . .	0	
Weiß nicht, Keine Angabe. . . . .	1	

Was halten Sie von diesen Aussagen über Arbeit, Aufstiegsmöglichkeiten, Mitbestimmung und dergleichen, die ich Ihnen jetzt vorlese. (KARTE)

Erfolg zu haben ist eine Frage der richtigen Freunde. Wie ist es damit? Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?  
(BEI UNENTSCHEIDEN, WEISS NICHT, NICHT SCHWÄRZEN)

145 Trifft völlig zu. . . . .		2
Trifft etwas zu . . . . .		3
Trifft kaum zu. . . . .		4
Trifft gar nicht zu . . . . .		5
Trifft völlig zu. . . . .		6
Trifft etwas zu . . . . .		7
146 Trifft kaum zu. . . . .		8
Trifft gar nicht zu . . . . .		9

136 Nur durch den Fleiß der Arbeiter geht es den Deutschen  
a) heute so gut.

Trifft völlig zu. . . . .	Y	
Trifft etwas zu . . . . .	X	
147 Trifft kaum zu. . . . .		0
Trifft gar nicht zu . . . . .		1

b) Die einzige Aufgabe der Gewerkschaften ist es, für höhere Löhne und Gehälter zu sorgen.

Trifft völlig zu. . . . .		2
Trifft etwas zu . . . . .		3
148 Trifft kaum zu. . . . .		4
Trifft gar nicht zu . . . . .		5

c) In den großen Parteien bestimmen auch nur die, die "oben" sitzen, das Parteivolk ist nur "Stimmvieh".

Trifft völlig zu. . . . .		6
Trifft etwas zu . . . . .		7
149 Trifft kaum zu. . . . .		8
Trifft gar nicht zu . . . . .		9

233 Ein tüchtiger Arbeiter wird es stets zu hohen Positionen bringen.

150

Trifft völlig zu . . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu . . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Eine Gesellschaft besteht aus vielen Ständen, und jeder wird in seinen Stand hineingeboren.

151

Trifft völlig zu . . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu . . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Alle Räder stehen still, wenn Dein starker Arm es will.

152

Trifft völlig zu . . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu . . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

234 Karrieremachen ist einzig eine Frage des Willens.

153

Trifft völlig zu . . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu . . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Die einen arbeiten, die anderen beuten die Arbeitenden aus.

154

Trifft völlig zu . . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu . . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Es wäre besser, wenn die Wähler dauernd von jedem Abgeordneten Rechenschaft verlangen könnten.

155

Trifft völlig zu . . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu . . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

235 Wer als Arbeiter geboren ist, wird es sein Leben lang bleiben.

156

Trifft völlig zu . . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu . . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Jeder sollte an seinem Arbeitsplatz mitbestimmen und seine Vorgesetzten zur Rechenschaft ziehen können.

157

Trifft völlig zu . . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu . . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Die meisten Akademiker spinnen den ganzen Tag herum, die sollen erst einmal zum Arbeiten gebracht werden.

158

Trifft völlig zu . . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu . . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

236 Wenn die "Kleinen" gegen die "Großen" zusammenhalten, wird manches bei uns besser.

159

Trifft völlig zu . . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu . . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Nur wer Glück hat, kommt heute voran.

160

Trifft völlig zu . . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu . . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Wer noch nicht acht Stunden am Tag im Akkord gearbeitet hat, weiß nicht, was richtige Arbeit ist.

161

Trifft völlig zu . . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu . . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

137 a) Etwas anderes: Mit wem - außer Ihrer engsten Familie - verbringen Sie die meiste Freizeit. Können Sie mir zwei Personen bzw. deren Beruf nennen?  
(FALLS "MIT NIEMANDEM", WEITER MIT FRAGE 241)

- Y .....
- X .....
- 0 .....
- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....
- 5 .....
- 6 .....
- 7 .....
- 8 .....
- 9 .....

1. Bekannter

Beruf (AUSFÜHRLICH NOTIEREN)(BEI RENTNER ODER PENSIONÄR FRÜHEREN BERUF NOTIEREN)

777

138

- Y .....
- X .....
- 0 .....
- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....
- 5 .....
- 6 .....
- 7 .....
- 8 .....
- 9 .....

a) Ist er (sie) Arbeiter, Angestellter, Beamter, Selbständiger oder Hausfrau?

- Arbeiter. . . . . 5
- Angestellter. . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Selbständiger . . . . . 8
- Hausfrau. . . . . 9

162

139 a) Welche Schulausbildung hat er (sie)?

- Volksschule, Sonderschule . . . . . XY
- Berufsschule. . . . . XX
- Handelsschule . . . . . X0
- Mittel-,Realsch.,Gymnasium b.mittl.Reife. X1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima. . . . . X2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule. . . . . X3
- Hohechule (PH, TH, Uni) . . . . . X4
- Sonstige Schulen. . . . . X5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe. . . . . 7
- Mit Abschluß. . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

163

X Mit oder ohne Abschluß?

164

140 a) Wie haben Sie sich kennengelernt?  
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Kollegen, Arbeitskollegen im Beruf. . . . . Y 165
- Nachbarschaft . . . . . X 166
- Alte Jugend-, Schulfreunde. . . . . 0 167
- Durch den Ehepartner. . . . . 1 168
- Bekannte . . . . . 2 169
- Kinder. . . . . 3 170
- Geschwister, Verwandte. . . . . 4 170
- Vereinmitgliedschaft. . . . . 5 171
- Sonstiges . . . . . 6 172
- Weiß nicht. . . . . 7 173

- 8 .....
- 9 .....

237 Wie oft treffen Sie sich?  
a)

174

- Täglich . . . . . Y
- Mehrmals in der Woche . . . . . X
- Einmal in der Woche . . . . . 0
- Zwei- bis dreimal im Monat . . . . . 1
- Einmal im Monat . . . . . 2
- Seltener . . . . . 3
- Ja . . . . . 4
- Nein . . . . . 5
- 6
- 7
- 8
- 9

b) Wohnt diese(r) Bekannte hier am Ort?

175

238 Wie weit wohnt er (sie) ungefähr von Ihnen entfernt?  
a)

176

- Bis 1 km. . . . . Y
- 2 bis 3 km. . . . . X
- 4 bis 5 km. . . . . 0
- 6 bis 10 km . . . . . 1
- 11 bis 20 km. . . . . 2
- 21 bis 50 km. . . . . 3
- 51 bis 100 km . . . . . 4
- 101 km und mehr . . . . . 5
- 6
- 7
- 8
- 9

239 Können Sie mir den Beruf des zweiten Bekannten  
a) nennen?

2. Bekannter

Beruf: ( AUSFUHRlich NOTIEREN) (BEI RENTNER ODER PENSIONAR  
FRUHEREN BERUF NOTIEREN)

778

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

240

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

b) Ist er (sie) Arbeiter, Angestellter, Beamter,  
Selbständiger oder Hausfrau?

177

- Arbeiter . . . . . 5
- Angestellter . . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Selbständiger . . . . . 8
- Hausfrau . . . . . 9

141 welche Schulausbildung hat er (sie)?  
a)

178

Mit oder ohne Abschluß?

179

- Volksschule, Sonderschule . . . . .  Y
- Berufsschule . . . . .  X
- Handelsschule . . . . .  0
- Mittel-, Realsch., Gymnasium b. mittl. Reife  1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima . . . . .  2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule . . . . .  3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . .  4
- Sonstige Schulen . . . . .  5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- Mit Abschluß . . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

142 Wie haben Sie sich kennengelernt?  
a) (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Kollegen, Arbeitskollegen im Beruf . . . . . Y 180
- Nachbarschaft . . . . . X 181
- Alte Jugend-, Schulfreunde . . . . . 0 182
- Durch den Ehepartner . . . . . 1 183
- Bekante . . . . . 2 184
- Kinder . . . . . 3 185
- Geschwister, Verwandte . . . . . 4 185
- Vereinsmitgliedschaft . . . . . 5 186
- Sonstiges . . . . . 6 187
- Weiß nicht . . . . . 7 188
- 8
- 9

143 Wie oft treffen Sie sich?  
a)

189

b) wohnt diese(r) Bekante hier am Ort?

190

- Täglich . . . . . Y
- Mehrmals in der Woche . . . . . X
- Einmal in der Woche . . . . . 0
- Zwei- bis dreimal im Monat . . . . . 1
- Einmal im Monat . . . . . 2
- Seltener . . . . . 3
- Ja . . . . . 4
- Nein . . . . . 5
- 6
- 7
- 8
- 9

144 Wie weit wohnt er (sie) ungefähr von Ihnen ent-  
a) fernt?

191

- Bis 1 km . . . . . Y
- 2 bis 3 km . . . . . X
- 4 bis 5 km . . . . . 0
- 6 bis 10 km . . . . . 1
- 11 bis 20 km . . . . . 2
- 21 bis 50 km . . . . . 3
- 51 bis 100 km . . . . . 4
- 101 km und mehr . . . . . 5
- 6
- 7
- 8
- 9

241 Sind Sie selbst Mitglied eines Vereins?  
a) In wie vielen?

192

- Ja, ein Verein. . . . . X Y
- Ja, zwei Vereine. . . . . X X
- Ja, drei Vereine und mehr . . . . . X 0
- Nein, nicht Mitglied. . . . . 1

2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

242 X Was ist das für ein Verein?  
(1. Verein) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

193

---



---



---

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

243 X Wie oft gehen Sie in diesen Verein?

194

- Mindestens einmal in der Woche. . . . . Y
- Ein- bis dreimal im Monat . . . . . X
- Seltener. . . . . 0
- Nie . . . . . 1

X Sind diese Vereinsmitglieder "Alteingesessene",  
oder "Zugezogene"?

195

- Alteingesessene . . . . . 2
- Teils - teils . . . . . 3
- Zugezogene. . . . . 4

X Spricht man bei Vereinstreffen schon mal über  
Probleme, die den Ort betreffen in dem Sie wohnen?

196

- Ja, praktisch jedesmal. . . . . 5
- Ja, häufig. . . . . 6
- Ja, aber selten . . . . . 7
- Nie . . . . . 8

X Haben oder hatten Sie ein Amt im Verein?  
(NUR "JA" SCHWARZEN)

197

- Ja. . . . . 9

244 X Was ist mit dem 2. Verein?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

198

---



---



---

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

145  Wie oft gehen Sie in diesen Verein?

- Mindestens einmal in der Woche . . . . . Y
- Ein- bis dreimal im Monat . . . . . X
- Seltener . . . . . 0
- Nie . . . . . 1

199

Sind diese Vereinmitglieder "Alteingesessene", oder "Zugezogene"?

- Alteingesessene . . . . . 2
- Teils - teils . . . . . 3
- Zugezogene . . . . . 4

200

Spricht man bei Vereinstreffen schon mal über Probleme, die den Ort betreffen in dem Sie wohnen?

- Ja, praktisch jedesmal . . . . . 5
- Ja, häufig . . . . . 6
- Ja, aber selten . . . . . 7
- Nie . . . . . 8

201

Haben oder hatten Sie ein Amt im Verein?  
(NUR "JA" SCHWARZEN)

- Ja . . . . . 9

202

146 Sind Sie Mitglied einer Partei?

- Ja . . . . .  Y
- Nein . . . . . X
- Keine Angabe . . . . . 0

203

Haben bzw. hatten Sie in der Partei ein Amt?

- Ja . . . . . 1
- Nein . . . . . 2

204

a) Gehören Sie einer Konfession an?

- Römisch-katholisch . . . . .  3
- Evangelisch . . . . .  4
- Anderer . . . . .  5
- Nein . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7

205

147  Wie oft gehen Sie in die Kirche?

- Mindestens einmal wöchentlich . . . . . Y
- Monatlich . . . . . X
- Jährlich . . . . . 0
- Seltener . . . . . 1
- Nie . . . . . 2

206

b) Oft unterhalt man sich mit anderen Menschen, um deren Meinung und Rat zu hören. Was ist das bei Ihnen: Mit wem unterhalten Sie sich gern, wenn Sie ein Problem haben, z.B. wenn es allgemein um Berufsfragen geht? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Ehepartner . . . . . 3 207
- Eltern . . . . . 4 208
- Verwandte . . . . . 5 209
- Freunde, Bekannte . . . . . 6 210
- Nachbarn . . . . . 7 211
- Arbeitskollegen . . . . . 8 212
- Vorgesetzte . . . . . 9 213

148

- Pfarrer . . . . . Y 217
- Lehrer . . . . . X 214
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 0 215
- Besorge mir/lese Literatur . . . . . 1 216
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . 2 216
- Sonstige . . . . . 3 216
- Mit niemanden . . . . . 4 217

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

245 Uno wenn es um die Kinder geht? Mit wem unterhalten  
 a) Sie sich da im allgemeinen? (MEHRFACHNENNUNGEN  
 MÖGLICH)

- Ehepartner . . . . . Y 219
- Eltern . . . . . X 220
- Verwandte . . . . . 0 221
- Freunde, Bekannte . . . . . 1 222
- Nachbarn . . . . . 2 223
- Arbeitskollegen . . . . . 3 224
- Vorgesetzte . . . . . 4 225
- Pfarrer . . . . . 5 228
- Lehrer . . . . . 6 226
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 7 227
- Besorge mir/lese Literatur . . . . . 8 228
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . 9 228

246  
 a) Und mit wem unterhalten Sie sich im allgemeinen  
 über Politik? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Sonstige . . . . . Y 228
- Mit niemandem . . . . . X 229
- Ehepartner . . . . . 0 231
- Eltern . . . . . 1 232
- Verwandte . . . . . 2 233
- Freunde, Bekannte . . . . . 3 234
- Nachbarn . . . . . 4 235
- Arbeitskollegen . . . . . 5 236
- Vorgesetzte . . . . . 6 237
- Pfarrer . . . . . 7 240
- Lehrer . . . . . 8 238
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 9 239

247  
 a) Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines  
 Berufsverbandes?

- Besorge mir/lese Literatur . . . . . Y 240
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . X 240
- Sonstige . . . . . 0 240
- Mit niemandem . . . . . 1 241
- DGB-Gewerkschaft . . . . . x 2
- DAG, sonstige Gewerkschaft . . . . . x 3
- Handwerksinnungen und -verbände . . . . . x 4
- Sonstiger Berufsverband . . . . . x 5
- Sonstiges . . . . . x 6
- Nein . . . . . 7
- 8
- 9

243

248 \* Haben Sie z.Zt. oder hatten Sie einmal ein Amt  
 a) in der Gewerkschaft/ in dem Berufsverband?  
 welches?

- Obmann, Lehrlingswart . . . . . Y 244
- Betriebsrat, Personalrat . . . . . X 244
- Sonstiges . . . . . 0 245
- Nein . . . . . 1 246
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

149 Hier haben wir eine Linie von 100 bis 0 (KARTE)  
 a) UBERREICHEN) Stellen Sie sich doch bitte vor, den obersten Rangplatz auf dieser Linie nähme ein Universitätsprofessor mit 100 Punkten ein, den untersten sagen wir ein Kanalreiniger mit 1 Punkt. Wenn Sie jetzt an Ihren eigenen Beruf denken: (BEI FRAU: BERUF DES HAUPTVERDIENERS) welches Ansehen genießt Ihr (dieser) Beruf in unserer Gesellschaft, wenn Sie ihn mit allen anderen Berufen vergleichen? An welcher Stelle dieser Linie würden Sie ihn einordnen?

248

150

a) Könnten Sie auch noch den Beruf Ihres Vater/des Vaters des Haupternähers einordnen? (KARTE)

249

151

a) Und den Beruf, den Sie sich für Ihr Kind wünschen? (KARTE)

250

100 - 96 Punkte	Y	.....
95 - 91 Punkte	X	.....
90 - 86 Punkte	0	.....
85 - 81 Punkte	1	.....
80 - 76 Punkte	2	.....
75 - 71 Punkte	3	.....
70 - 66 Punkte	4	.....
65 - 61 Punkte	5	.....
60 - 56 Punkte	6	.....
55 - 51 Punkte	7	.....
50 - 46 Punkte	8	.....
45 - 41 Punkte	9	.....
40 - 31 Punkte	Y	.....
30 - 21 Punkte	X	.....
20 - 11 Punkte	0	.....
10 - 1 Punkt	1	.....
100 - 96 Punkte	2	.....
95 - 91 Punkte	3	.....
90 - 86 Punkte	4	.....
85 - 81 Punkte	5	.....
80 - 76 Punkte	6	.....
75 - 71 Punkte	7	.....
70 - 66 Punkte	8	.....
65 - 61 Punkte	9	.....
60 - 56 Punkte	Y	.....
55 - 51 Punkte	X	.....
50 - 46 Punkte	0	.....
45 - 41 Punkte	1	.....
40 - 31 Punkte	2	.....
30 - 21 Punkte	3	.....
20 - 11 Punkte	4	.....
10 - 1 Punkt	5	.....
100 - 96 Punkte	6	.....
95 - 91 Punkte	7	.....
90 - 86 Punkte	8	.....
85 - 81 Punkte	9	.....
80 - 76 Punkte	Y	.....
75 - 71 Punkte	X	.....
70 - 66 Punkte	0	.....
65 - 61 Punkte	1	.....
60 - 56 Punkte	2	.....
55 - 51 Punkte	3	.....
50 - 46 Punkte	4	.....
45 - 41 Punkte	5	.....
40 - 31 Punkte	6	.....
30 - 21 Punkte	7	.....
20 - 11 Punkte	8	.....
10 - 1 Punkt	9	.....

249 Würden Sie mir bitte sagen, wie hoch Ihr monatliches  
 a) Nettoeinkommen, also abzüglich der Steuern und ohne  
 Nebenverdienst im Durchschnitt ist? (KARTE)  
 Sie brauchen mir nur den Buchstaben anzugeben.

251

b) Wenn Sie zu diesem Einkommen Ihre Einkünfte  
 aus Nebenarbeit, Vermietungen, Unfallrenten und ä.  
 hinzuzählen, wie hoch ist dann insgesamt dieses  
 Einkommen? (KARTE)

250

252

a) Haben Sie schon einmal über längere Zeit mehr ver-  
 dient als heute?

253

b) Trägt in Ihrer Familie noch jemand zum Einkommen des  
 Haushalts bei?

254

\* Wer trägt noch zum Einkommen des Haushalts bei?

251

a) Wieviel trägt der/tragen die Mitverdiener  
 insgesamt monatlich zum Haushaltseinkommen  
 bei? (KARTE)  
 Sie brauchen mir nur den Buchstaben anzugeben.

258

252 Ist Ihre Wohnung/dieses Haus Ihr Eigentum, ist  
 a) es eine Werkwohnung oder wohnen Sie zur Miete?

260

\* Haben Sie die Wohnung/das Haus geerbt oder selbst  
 gekauft oder gebaut?

261

Kein Einkommen.	Y
A. 1 - 749 DM	X
B. 750 - 999 DM	0
C. 1.000 - 1.249 DM	1
D. 1.250 - 1.499 DM	2
E. 1.500 - 1.999 DM	3
F. 2.000 - 2.999 DM	4
G. 3.000 DM und mehr	5
Keine Angabe.	6

Kein Einkommen.	7
A. 1 - 749 DM	8
B. 750 - 999 DM	9
C. 1.000 - 1.249 DM	Y
D. 1.250 - 1.499 DM	X
E. 1.500 - 1.999 DM	0
F. 2.000 - 2.999 DM	1
G. 3.000 DM und mehr	2
Keine Angabe.	3

Ja.	4
Nein.	5
Ja.	* 6
Nein.	7
Ehefrau	8
Kinder	9

Sonstige.	Y
A. Bis 199 DM	X
B. 200 bis 299 DM	0
C. 300 bis 399 DM	1
D. 400 bis 499 DM	2
E. 500 bis 749 DM	3
F. 750 bis 999 DM	4
G. 1.000 bis 1.249 DM	5
H. 1.250 bis 1.499 DM	6
I. 1.500 bis 1.999 DM	7
K. 2.000 DM und mehr	8
Weiß nicht	9

Eigenheim, eigenes Haus.	* Y
Eigentumswohnung, -etage	* X
Mietwohnung, Pacht	0
Bei Verwandten, Eltern	1
Werkwohnung	2
Geerbt	3
Selbst gekauft/gebaut.	4

5
6
7
8
9

153 Haben Sie stets an diesem Ort gewohnt?

a)

\* Mich interessiert, wo Sie bisher überall länger als ein Jahr gewohnt haben? Wo haben Sie zuerst gewohnt?

\* Ortsgröße

154

\* Warum sind Sie das nächste Mal umgezogen?

155 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen?

- Ja. . . . . Y
- Nein. . . . . \* X
- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen). . . . . 0
- Rheinland . . . . . 1
- Westfalen . . . . . 2
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern . . . . . 3
- DDR. . . . . 4
- Sonstiges . . . . . 5
- Bis 100 Einwohner. . . . . 6
- Bis 1.000 Einwohner. . . . . 7
- Bis 5.000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 20.000 Einwohner. . . . . 9
- Bis 50.000 Einwohner. . . . . Y
- Bis 100.000 Einwohner. . . . . X
- Bis 500.000 Einwohner. . . . . 0
- Über 500.000 Einwohner. . . . . 1
- Weiß nicht. . . . . 2
- Berufwechsel des Vaters . . . . . 3
- Krieg, Flucht . . . . . 4
- Heirat . . . . . 5
- Wohnung . . . . . 6
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe. . . . . 7
- Sonstiges . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

262  
263  
264

265  
266  
267  
268  
269  
270



MITTE DIE ZIFFERN DES UMZUGSJAHRES AUF DER JEWEILIGEN POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . . 0 - 9

EINERSTELLE . . . . . 0 - 9

272

- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .
- 0 . . . . .
- 1 . . . . .
- 2 . . . . .
- 3 . . . . .
- 4 . . . . .
- 5 . . . . .
- 6 . . . . .
- 7 . . . . .
- 8 . . . . .
- 9 . . . . .

253 \* Wohin sind Sie dann gezogen?  
a)

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland . . . . . X
- Westfalen . . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern . . . . . 1
- DDR . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . 3
- Bis 100 Einwohner . . . . . 4
- Bis 1.000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5.000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20.000 Einwohner . . . . . 7
- Bis 50.000 Einwohner . . . . . 8
- Bis 100.000 Einwohner . . . . . 9

273

\* Ortsgröße

274

254

\* Warum sind Sie dann umgezogen?

- Bis 500.000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500.000 Einwohner . . . . . X
- Weiß nicht . . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 *275*
- Krieg, Flucht . . . . . 2 *276*
- Heirat . . . . . 3 *277*
- Wohnung . . . . . 4 *278*
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe . . . . . 5 *279*
- Sonstiges . . . . . 6 *280*
- Weiß nicht . . . . . 7
- 8
- 9

255 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen?  
(NOTIEREN UND JAHR SCHWARZEN)

--	--	--	--

Jahr

282

BITTE DIE ZIFFERN  
DES UMZUGSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . .

0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

256

EINERSTELLE . . . . .

0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

157 a) \* Wohin sind Sie dann gezogen?

283

\* Ortsgröße

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland. . . . . X
- Westfalen. . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern. . . . . 1
- DDR. . . . . 2
- Sonstiges. . . . . 3
- Bis 100 Einwohner. . . . . 4
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20000 Einwohner. . . . . 7
- Bis 50000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 100000 Einwohner . . . . . 9

284

158

\* Warum sind Sie dann umgezogen?

- Bis 500000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500000 Einwohner. . . . . X
- Weiß nicht. . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 285
- Krieg, Flucht . . . . . 2 286
- Heirat . . . . . 3 287
- Wohnung . . . . . 4 288
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe. . . . . 5 289
- Sonstiges. . . . . 6 290
- Weiß nicht. . . . . 7
- 8.
- 9.

159 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen? (NOTIEREN UND JAHR SCHWÄRZEN)

--	--	--	--

Jahr

292

BITTE DIE ZIFFERN DES UMZUGSJAHRES AUF DER JEWELIGEN POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . . 0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

160

EINERSTELLE . . . . . 0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

257 \* Wohin sind Sie dann gezogen?  
a)

293

\* Ortsgröße

294

258

\* Warum sind Sie dann umgezogen?

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland . . . . . X
- Westfalen . . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern . . . . . 1
- DOR . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . 3
- Bis 100 Einwohner . . . . . 4
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20000 Einwohner . . . . . 7
- Bis 50000 Einwohner . . . . . 8
- Bis 100000 Einwohner . . . . . 9
- Bis 500000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500000 Einwohner . . . . . X
- Weiß nicht . . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 295
- Krieg, Flucht . . . . . 2 296
- Heirat . . . . . 3 297
- Wohnung . . . . . 4 298
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe . . . . . 5 299
- Sonstiges . . . . . 6 300
- Weiß nicht . . . . . 7
- 8
- 9

259 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen?  
(NOTIEREN UND JAHR SCHWÄRZEN)

--	--	--	--

Jahr

BITTE DIE ZIFFERN  
DES UMZUGSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . . 0 - 9

302

EINERSTELLE . . . . . 0 - 9

260

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

301

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

Y	.....
X	.....
0	.....
1	.....
2	.....
3	.....
4	.....
5	.....
6	.....
7	.....
8	.....
9	.....

302 Wohin sind Sie dann gezogen?

303

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland. . . . . X
- Westfalen. . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern. . . . . 1
- DDR. . . . . 2
- Sonstiges. . . . . 3
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 4
- Bis 100 Einwohner. . . . . 5
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 7
- Bis 20000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 50000 Einwohner. . . . . 9

X Ortsgröße

304

303

AN ALLE:

- Bis 100000 Einwohner . . . . . Y
- Bis 500000 Einwohner . . . . . X
- Über 500000 Einwohner. . . . . 0

a) Sind Sie hier am Ort schon einmal umgezogen?

305

- Ja, einmal. . . . . X1
- Ja, zweimal. . . . . XX2
- Ja, dreimal. . . . . XXX3
- Ja, viermal. . . . . XXX4
- Ja, fünfmal und mehr . . . . . XXX5
- Nein. . . . . 6
- Bis 1948. . . . . 7
- 1949 bis 1954 . . . . . 8
- 1955 bis 1959 . . . . . 9

X Wann?

XX Wann das letztmal?

306

304

- 1960 bis 1964 . . . . . Y
- 1965 bis 1967 . . . . . X
- 1968 bis 1970 . . . . . 0
- 1971 . . . . . 1

2	.....
3	.....
4	.....
5	.....
6	.....
7	.....
8	.....
9	.....



305 a)		<u>Fremd</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . Y 322
			Mit Einschränkungen . . . . . X 322
b)	323	<u>Vertraut</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 0 322
		<u>Geborgen</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 1 322
c)	323	<u>Verlassen</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 2
		<u>Unsicher</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 3
d)	324	<u>Sicher</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 4
			Mit Einschränkungen . . . . . 5
e)			Ohne Einschränkungen. . . . . 6
			Mit Einschränkungen . . . . . 7
f)			Ohne Einschränkungen. . . . . 8
			Mit Einschränkungen . . . . . 9

306 a)		<u>Froh</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . Y
			Mit Einschränkungen . . . . . X
b)	325	<u>Traurig</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 0
		<u>Frisch</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 1
c)	326	<u>Abgestanden</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 2
		<u>Gelöst</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 3
d)	327	<u>Gespannt</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 4
			Mit Einschränkungen . . . . . 5
e)			Ohne Einschränkungen. . . . . 6
			Mit Einschränkungen . . . . . 7
f)			Ohne Einschränkungen. . . . . 8
			Mit Einschränkungen . . . . . 9

307 a)		<u>Fern</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . Y
			Mit Einschränkungen . . . . . X
b)	328	<u>Nahe</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 0
		<u>Konservativ</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 1
c)	329	<u>Liberal</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 2
		<u>Stetig</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 3
d)	330	<u>Veränderlich</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 4
			Mit Einschränkungen . . . . . 5
e)			Ohne Einschränkungen. . . . . 6
			Mit Einschränkungen . . . . . 7
f)			Ohne Einschränkungen. . . . . 8
			Mit Einschränkungen . . . . . 9

308 a)		<u>Jung</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . Y
			Mit Einschränkungen . . . . . X
b)	331	<u>Alt</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 0
		<u>Lebendig</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 1
c)	332	<u>Tot</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 2
		<u>Gehetzt</u>	Mit Einschränkungen . . . . . 3
d)	333	<u>Gemütlich</u>	Ohne Einschränkungen. . . . . 4
			Mit Einschränkungen . . . . . 5
e)			Ohne Einschränkungen. . . . . 6
			Mit Einschränkungen . . . . . 7
f)			Ohne Einschränkungen. . . . . 8
			Mit Einschränkungen . . . . . 9

405 a)	Passiv	Ohne Einschränkungen . . .	Y	
		Mit Einschränkungen . . .	X	
b)	334 Aktiv	Ohne Einschränkungen . . .	0	
		Mit Einschränkungen . . .	1	
	335 Spießig	Ohne Einschränkungen . . .	2	
		Mit Einschränkungen . . .	3	
c)	336 Großzügig	Ohne Einschränkungen . . .	4	
		Mit Einschränkungen . . .	5	
	Unpersönlich	Ohne Einschränkungen . . .	6	
		Mit Einschränkungen . . .	7	
Familiär	Ohne Einschränkungen . . .	8		
	Mit Einschränkungen . . .	9		

406 a)	Fühlen Sie sich an diesem Ort wohl?		Ja . . . . .	Y	
			Nein . . . . .	X	
b)			Teils-teils . . . . .	0	
			Unterhalte mich oft darüber mit anderen . . .	1	338
			Bin in Arbeitsgruppe, Interessengemeinschaft . . .	2	339
			Gemeinde-/Stadtrat, Bürgerschaftsvertreter . . .	3	340
			Bürgerverein . . . . .	4	339
			Kirchenchor, Kirchenverein . . . . .	5	341
			Freiw. Feuerwehr, Schützenverein usw. . . . .	6	341
			Sonstiges . . . . .	7	342
			Nein, nichts dergleichen . . . . .	8	343
			Keine Angabe . . . . .	9	

407 a)	Nun etwas anderes:		Grundschullehrer/-Rektor . . . . .	Y	345
	Gab es bei der Entscheidung für die weiterführende Schule irgendwelche Unterstützung durch Lehrer, Schulverwaltung oder sonst jemanden? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)		Hauptschullehrer/-Rektor . . . . .	X	346
Durch wen?		Realschullehrer/-Rektor . . . . .	0	346	
		Gymnasiallehrer/-Direktor . . . . .	1	346	
		Schulverwaltung der Gemeinde . . . . .	2	347	
		Elternorganisationen . . . . .	3	348	
		Pfarrer . . . . .	4	350	
		Informationsschriften, Broschüren . . . . .	* 5	349	
		Referate, Vorträge . . . . .	* 6	349	
		Sonstiges . . . . .	7	350	
		Nein . . . . .	8	351	
			9		

\* Von wem stammen die Broschüren (bzw. wer hat die Vorträge gehalten)? (ANTWORT NOTIEREN)

408 a)	Haben Sie in der Grundschule, die Ihr Kind besucht hat, im vergangenen Jahr an Elternabenden, Klassenpflegschaftsversammlungen, Schulbesuchstagen oder ähnlichem teilgenommen?		Nein . . . . .	Y	353
			Ja, Elternsprechtag . . . . .	* X	354
		Ja, Elternabende (Hausmusik, Theaterabend, Feste) . . . . .	* 0	355	
		Ja, Klassenpflegschaftsversammlungen . . . . .	* 1	356	
		Ja, Schulbesuchstage . . . . .	* 2	357	
		Ja, Sonstiges . . . . .	* 3	358	
		Allein . . . . .	4	360	
		Mit Ehepartner . . . . .	5	361	
		Nur Ehepartner . . . . .	6	362	
		Einmal . . . . .	7		
		Zwei- bis dreimal . . . . .	8		
		Viermal und öfter . . . . .	9		

\* Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr an diesen Veranstaltungen teilgenommen? 364

309 Hat der Lehrer Sie auch einmal zu Hause aufgesucht?

- Ja. . . . . Y 365
- Nein. . . . . X 365
- Allgemeine Schulorganisation. . . . . 0 366
- Verhalten des Lehrer. . . . . 1 367
- Allgemeine Schülerverhalten, Disziplinarfalle . . . . . 2 368
- Zensuren, Versetzung. . . . . 3 369
- Krankheit . . . . . 4 370
- Übergang zur weiterführenden Schule . . . . . 5 371
- Lehrmethoden. . . . . 6 372
- Sonstiges . . . . . 7 372
- Ja. . . . . 8 374
- Nein. . . . . 9 374

b) Worüber haben Sie bei diesen Gelegenheiten - in der Schul bzw. zu Hause - mit dem Lehrer gesprochen? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH)

c) Haben bzw. hatten Sie in der Klassenpflegschaft der Grundschule ein Amt?

310 Wurde von irgendjemandem oder irgendeiner Stelle auch auf die Gefahren hingewiesen, die ein Kind zu fürchten hat, wenn es auf eine Realschule oder ein Gymnasium geht und das Schulpensum nicht schafft? Oder wurde sonst auf mögliche Nachteile hingewiesen? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH)

- Ja, Rückwechsel auf Volks-/Hauptschule, Psychische Belastung, fehlender Abschluß . . . . . Y 375
- Ja, mangelnde Begabung, Kenntnisse in best.Fachern . . . . . X 376
- Ja, andere Nachteile. . . . . 0 377
- Nein. . . . . 1 378
- Weiß nicht. . . . . 2 379

NUR HAUPTSCHÜLERELTERN

b) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Realschule oder das Gymnasium zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es auf der Hauptschule bleiben soll?

- Ja, habe schon daran gedacht. . . . . X 381
- Nein, stand fest. . . . . 4 381
- 5

X Warum haben Sie es dann schließlich doch auf die Hauptschule geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWARZEN)

- War Wunsch des Kindes . . . . . 6 382
- Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . . 7 383
- Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . . 8 390
- Wäre zu große Belastung für das Kind. . . . . 9 384

311

- Kind noch nicht reif genug, zu verspielt, kein Lernwille. . . . . Y 385
- Angst vor Rückschulung auf Hauptschule. . . . . X 386
- Eltern können bei Aufgaben nicht helfen . . . . . 0 387
- Leistung, Begabung war nicht ausreichend. . . . . 1 388
- Kind entfernt sich innerlich vom Elternhaus, blickt auf die Eltern herab. . . . . 2 390
- Kind soll sobald wie möglich einen Beruf erlernen . . . . . 3 390
- Kind soll Betrieb/Firma/Praxis/Hof übernehmen . . . . . 4 390
- Andere Schultypen zu weit entfernt. . . . . 5 389
- Geschwister, Freunde auf gleicher Schule. . . . . 6 390
- Sonstiges. . . . . 7 390
- 8
- 9

312 X Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

- Seit diesem Jahr. . . . . Y
- Seit zwei Jahren. . . . . X
- Seit drei Jahren. . . . . 0
- Seit vier Jahren. . . . . 1
- Seit fünf Jahren. . . . . 2
- Seit sechs bis zehn Jahren. . . . . 3
- Früher, immer. . . . . 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

392

409 NUR REALSCHÜLERELTERN

a) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Hauptschule oder das Gymnasium zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es einmal die Realschule besuchen sollte?

\* warum haben Sie es schließlich doch auf die Realschule geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN, MÖGLICH, ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWARZEN)

Ja, habe schon daran gedacht. . . . .	Y	393
Nein, stand fest. . . . .	X	393
War Wunsch des Kindes . . . . .	0	394
Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . .	1	395
Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . .	2	403
Kind soll weiterkommen. . . . .	3	396
Gymnasium wäre zu große Belastung für das Kind. . . . .	4	397
Kind noch nicht reif genug, zu verspielt, kein Lernwill.	5	403
Angst vor Rückschulung auf die Hauptschule. . . . .	6	403
Eltern können bei Aufgaben nicht helfen. . . . .	7	398
Leistung, Begabung waren nicht ausreichend f. Gymnasium	8	399
Kind entf.s. innerl. v. Elternh., blickt a.d. Eltern herab	9	403

410

\* Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

Soll mal einen praktischen Beruf erlernen. . . . .	Y	403
Soll mit 16 - 18 Jahren einen Beruf erlernen . . . . .	X	403
Leistung zu gut für Hauptschule . . . . .	0	400
Auf Hauptschule Kinder niedriger Schichten. . . . .	1	403
Geschwister, Freunde, auf derselben Schule . . . . .	2	403
Gymnasium zu weit entfernt . . . . .	3	401
Hauptschule zu weit entfernt. . . . .	4	402
Sonstiges . . . . .	5	403
Weiß nicht. . . . .	6	
Seit diesem Jahr. . . . .	7	
Seit zwei Jahren. . . . .	8	
Seit drei Jahren. . . . .	9	

411

405

NUR GYMNASIASTENELTERN

a) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Hauptschule oder die Realschule zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es einmal das Gymnasium besuchen sollte?

\* warum haben Sie es schließlich doch auf das Gymnasium geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN, ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWARZEN)

Ja, habe schon daran gedacht. . . . .	X	2
Nein, stand fest. . . . .	3	
War Wunsch des Kindes . . . . .	4	407
Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . .	5	408
Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . .	6	412
Kind soll weiterkommen. . . . .	7	409
Gute Leistungen . . . . .	8	410
Soll mal einen guten Beruf ergreifen. . . . .	9	412

412

\* Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

414

Soll nicht vor 18 Jahren in den Beruf . . . . .	Y	412
Auf Haupt- und Realschule Kinder niedriger Schichten	X	412
Geschwister, Freunde auf derselben Schule . . . . .	0	412
Realschule zu weit entfernt . . . . .	1	411
Sonstiges . . . . .	2	412
Seit diesem Jahr. . . . .	3	
Seit zwei Jahren. . . . .	4	
Seit drei Jahren. . . . .	5	
Seit vier Jahren. . . . .	6	
Seit fünf Jahren. . . . .	7	
Seit sechs bis zehn Jahren. . . . .	8	
Früher, immer . . . . .	9	

313 Welchen Schulabschluß braucht man mindestens, um Volksschullehrer werden zu können?

Volks-, Hauptschule . . . . .	Y
Mittel-, Realschule, mittlere Reife . . . . .	X
Gymnasium, Abitur . . . . .	0
Sonstiges . . . . .	1
Weiß nicht, . . . . .	2
Lehre, Berufsschule . . . . .	3 420
Praktikum . . . . .	4 416
Pädagogische Hochschule, höhere Fachschule . . . . .	5 417
Universitätsexamen . . . . .	6 418
Lehreranwartschaft, Referendarzeit . . . . .	7 419
Sonstiges . . . . .	8 420
Weiß nicht . . . . .	9 421

415

b) Welche weitere Ausbildung über den Schulabschluß hinaus benötigt man? (MEHRFACHNENNUNGEN)

c) Und welche noch? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

314 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die Eltern für die Ausbildung Ihres Kindes nach Abschluß der Schulausbildung für die weitere Ausbildung aufbringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht wird?

Keine Unkosten . . . . .	Y
Bis monatlich 300 DM . . . . .	X
301 bis 400 DM . . . . .	0
401 bis 500 DM . . . . .	1
501 bis 600 DM . . . . .	2
601 bis 700 DM . . . . .	3
701 bis 800 DM . . . . .	4
801 DM und mehr monatlich . . . . .	5
Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stipendium . . . . .	6
Sonstiges . . . . .	7
Weiß nicht . . . . .	8
Keine Angabe . . . . .	9

423

315 Welchen Schulabschluß braucht man mindestens um Bauingenieur zu werden?

Volks-, Hauptschule . . . . .	Y
Mittel-, Realschule, mittl. Reife . . . . .	X
Gymnasium, Abitur . . . . .	0
Sonstiges . . . . .	1
Weiß nicht, . . . . .	2
Lehre, Berufsschule . . . . .	3 425
Praktikum . . . . .	4 426
Höhere Fach-, Ingenieurschule . . . . .	5 427
Universitätsexamen, TH . . . . .	6 428
Sonstiges . . . . .	7 429
Weiß nicht . . . . .	8 430
Keine Angabe . . . . .	9

424

b) Welche weitere Ausbildung über den Schulabschluß hinaus benötigt man? (MEHRFACHNENNUNGEN)

c) Und welche noch? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

316 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die Eltern für die Ausbildung ihres Kindes nach Abschluß der Schulausbildung für die weitere Ausbildung aufbringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht wird?

Keine Unkosten . . . . .	Y
Bis monatlich 300 DM . . . . .	X
301 bis 400 DM . . . . .	0
401 bis 500 DM . . . . .	1
501 bis 600 DM . . . . .	2
601 bis 700 DM . . . . .	3
701 bis 800 DM . . . . .	4
801 DM und mehr monatlich . . . . .	5
Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stipendium . . . . .	6
Sonstiges . . . . .	7
Weiß nicht . . . . .	8
Keine Angabe . . . . .	9

432

413 Welchen Schulabschluss benötigt man, um Amtsrichter  
a) zu werden?

433

b) welche weitere Ausbildung über den Schulabschluss  
hinaus benötigt man? (MEHRE ACHNENNUNGEN)

c) Und welche noch?  
(ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

Volks-, Hauptschule . . . . .	Y	
Mittel-, Realschule, mittl. Reife . . . . .	X	
Gymnasium, Abitur . . . . .	0	
Sonstiges . . . . .	1	
Weiß nicht. . . . .	2	
Lehre, Berufsschule . . . . .	3	436
Fraktikum . . . . .	4	436
Höhere Fachschule . . . . .	5	436
Universitätsexamen, Staatsexamen. . . . .	6	434
Referendarzeit. . . . .	7	435
Sonstiges . . . . .	8	436
Weiß nicht. . . . .	9	437

414 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die  
Eltern für die Ausbildung ihres Kindes nach Abschluß  
der Schulausbildung für die weitere Ausbildung auf-  
bringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht  
wird?

439

Keine Unkosten. . . . .	Y	
Bis monatlich 300 DM. . . . .	X	
301 bis 400 DM. . . . .	0	
401 bis 500 DM. . . . .	1	
501 bis 600 DM. . . . .	2	
601 bis 700 DM. . . . .	3	
701 bis 800 DM. . . . .	4	
801 DM und mehr monatlich . . . . .	5	
Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stöchiendum . . . . .	6	
Sonstiges. . . . .	7	
Weiß nicht. . . . .	8	
	9	

415 Was meinen Sie, kann ein Volksschullehrer, der seine  
a) Ausbildung ganz beendet hat, (also nach der Lehrer-  
anwartschaft) heute ungefähr verdienen? Wieviel DM  
kann er ungefähr im Monat erwarten, wenn Steuern usw.  
von seinem Verdienst abgezogen sind?

440

b) Was meinen Sie, kann ein Bauingenieur, der seine Aus-  
bildung ganz beendet hat, heute ungefähr verdienen?  
Wieviel DM kann er ungefähr im Monat erwarten, wenn  
Steuern usw. von seinem Verdienst abgezogen sind?

Bis 750 DM. . . . .	Y	
751 bis 1000 DM . . . . .	X	
1001 bis 1250 DM. . . . .	0	
1251 bis 1500 DM. . . . .	1	
1501 bis 2000 DM. . . . .	2	
2001 bis 3000 DM. . . . .	3	
3001 bis 4000 DM. . . . .	4	
4001 DM und mehr . . . . .	5	
Bis 750 DM. . . . .	6	
751 bis 1000 DM . . . . .	7	
1001 bis 1250 DM. . . . .	8	
1251 bis 1500 DM. . . . .	9	

416

441

a) Was meinen Sie, kann ein Amtsrichter, der seine Aus-  
bildung ganz beendet hat, (also nach der Referendar-  
zeit) heute ungefähr verdienen? Wieviel DM kann er un-  
gefähr im Monat erwarten, wenn Steuern usw. von sei-  
nem Verdienst abgezogen sind?

442

1501 bis 2000 DM. . . . .	Y	
2001 bis 3000 DM. . . . .	X	
3001 bis 4000 DM. . . . .	0	
4001 DM und mehr. . . . .	1	
Bis 750 DM. . . . .	2	
751 bis 1000 DM . . . . .	3	
1001 bis 1250 DM. . . . .	4	
1251 bis 1500 DM. . . . .	5	
1501 bis 2000 DM. . . . .	6	
2001 bis 3000 DM. . . . .	7	
3001 bis 4000 DM. . . . .	8	
4001 DM und mehr. . . . .	9	

317 Ich lese Ihnen jetzt nacheinander einige Berufe vor.  
 a) Haben Sie vielleicht eine ungefähre Vorstellung davon,  
 was man in diesen Berufen hauptsächlich tut? (ANTWORT  
 NOTIEREN, NICHT SCHWÄRZEN)

A. Revolverdrehler 443

B. Veterinär 444

C. Stukkateur 445

D. Restaurator 446

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

318 E. Patentanwalt 447

F. Schriftsetzer 448

G. Programmierer 449

H. Kufer 450

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

319 Was meinen Sie, wodurch unterscheidet sich die  
 a) Realschule von der Hauptschule? (MEHRFACHNENNUNGEN)

- Realschule ein bis zwei Jahre und länger. . . . . Y 451
- Vermittelt mittlere Reife . . . . . X 452
- Ermöglicht höh. Berufe, bessere Aufstiegschancen. . . . . 0 453
- Vermittelt mehr Wissen, bessere Bildung . . . . . 1 454
- Höhere Anforderungen. . . . . 2 455
- Umfangreicherer Lehrstoff, mehr u. and. Fächer . . . . . 3 456
- Gründlicherer, intensiverer Unterricht. . . . . 4 457
- Vermittelt Zulassung z. Studium, man i. Akadem. . . . . 5 458
- Sonstiges . . . . . 6 458
- Kein, kaum ein Unterschied. . . . . 7 459
- Weiß nicht. . . . . 8
- 9

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

320 Und wodurch, meinen Sie, unterscheidet sich das  
 a) Gymnasium von der Realschule? (MEHRFACHNENNUNGEN  
 MÖGLICH)

- Gymnasium drei Jahre länger. . . . . Y 461
- Vermittelt Abitur . . . . . X 462
- Ermöglicht höh. Berufe, bessere Aufstiegschancen. . . . . 0 463
- Vermittelt mehr Wissen, bessere Bildung. . . . . 1 464
- Höhere Anforderungen . . . . . 2 465
- Umfangreicherer Lehrstoff, mehr u. and. Fächer . . . . . 3 466
- Gründlicherer, intensiverer Unterricht . . . . . 4 467
- Man ist Akademiker. . . . . 5 468
- Sonstiges. . . . . 6 468
- Kein, kaum ein Unterschied . . . . . 7 469
- Weiß nicht . . . . . 8
- 9

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

417 Was kann man mit einer Universitätsausbildung anfangen? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH)

- Man kann Akademiker, Doktor, Diplomierter werden. . . . . Y 471
- Studieren . . . . . X 472
- Mehr verdienen. . . . . 0 473
- Höhere Berufe ergreifen, sehr gute Aufstiegschancen 1 474
- Höheres Ansehen, Prestige . . . . . 2 475
- Alles steht einem offen . . . . . 3 476
- Sonstiges . . . . . 4 477
- Keine Angabe. . . . . 5

b) Was meinen Sie, in welchem Alter sollte ein Junge ins Berufsleben eintreten?

- Mit 14 Jahren und früher. . . . . 6
- Mit 15 Jahren . . . . . 7
- Mit 16 Jahren. . . . . 8
- Mit 17 Jahren . . . . . 9

479

418

a) Und ein Mädchen? Wann sollte ein Mädchen ins Berufsleben treten?

- Mit 18 Jahren . . . . . Y
- Mit 19 Jahren . . . . . X
- Mit 20 Jahren . . . . . 0
- Mit 21 bis 25 Jahren. . . . . 1
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . 2
- Nie, heiraten . . . . . 3
- Mit 14 Jahren und früher. . . . . 4
- Mit 15 Jahren . . . . . 5
- Mit 16 Jahren . . . . . 6
- Mit 17 Jahren . . . . . 7
- Mit 18 Jahren . . . . . 8
- Mit 19 Jahren . . . . . 9

480

419

a) Und in welchem Alter sollte entschieden sein, welchen Beruf Ihr Kind ergreift?

- Mit 20 Jahren . . . . . Y
- Mit 21 bis 25 Jahren . . . . . X
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . 0
- Mit 9 Jahren und früher . . . . . 1
- Mit 10 bis 13 Jahren . . . . . 2
- Mit 14 Jahren . . . . . 3
- Mit 15 Jahren . . . . . 4
- Mit 16 Jahren . . . . . 5
- Mit 17 Jahren . . . . . 6
- Mit 18 Jahren . . . . . 7
- Mit 19 Jahren . . . . . 8
- Mit 20 Jahren . . . . . 9

481

420

a) Welche Zusatzkosten entstehen einer Familie beim Besuch einer weiterführenden Schule? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH)

- Mit 21 bis 25 Jahren. . . . . Y
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . X
- Bücher, Lernmittel, Schreibwaren, Ausgaben für Sport, Musik . . . . . x0 482
- Fahrtkosten . . . . . x1 483
- Schulausflüge, Studienfahrten. . . . . x2 484
- Kleidung, andere gesellschaftliche Verpflichtungen . . . . . x3 485
- Höheres Taschengeld. . . . . x4 486
- Kind kann nicht zum Haushaltseinkommen beitragen. . . . . x5 487
- Keine Zusatzkosten . . . . . 6 488
- Sonstige . . . . . 7 489
- Weiß nicht . . . . . 8 490
- 9

321 \* Wie hoch schätzen Sie die zusätzliche Belastung im Monat ungefähr ein?

492

- Bis 10 DM. . . . . Y
- 11 - 25 DM. . . . . X
- 26 - 50 DM. . . . . 0
- 51 - 100 DM. . . . . 1
- 101 - 200 DM. . . . . 2
- 200 und mehr DM. . . . . 3

a) Ist es möglich, finanzielle Unterstützung vom Staat für ein Studium zu erhalten?

493

- Ja. . . . . \* 4
- Nein. . . . . 5
- Weiß nicht. . . . . 6

\* Unter welchen Voraussetzungen erhält man ein solches Stipendium?

- Man muß sehr begabt sein, fleißig sein. . . . . 7 494
- Man muß arm sein, geringes Einkommen haben. . . . . 8 495
- Wenn man aus einer kinderr. Familie kommt. . . . . 9 496

322

- Wenn der Student eine eigene Familie hat. . . . . Y 498
- Bei zweitem Bildungsweg . . . . . X 498
- Jeder kann es haben. . . . . 0 497
- Sonstiges . . . . . 1 498
- Weiß nicht. . . . . 2 499

\* Wie hoch ist das Stipendium im allgemeinen?

501

- Bis 50 DM . . . . . 3
- 51 bis 200 DM . . . . . 4
- 201 bis 300 DM. . . . . 5
- 301 bis 400 DM. . . . . 6
- 401 bis 750 DM. . . . . 7
- 751 und mehr DM . . . . . 8
- Kommt auf wirtschaftliche Lage an . . . . . 9

323

\* Wissen Sie zufällig, ob das Geld später wieder zurückgezahlt werden muß?

502

- Kommt auf Leistung an . . . . . Y
- Weiß nicht. . . . . X
- Ja, muß zurückgezahlt werden. . . . . 0
- Nein, nicht . . . . . 1
- Teils - teils , kommt darauf an . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3

a) Die meisten Menschen wollen im Leben weiterkommen. Was verstehen Sie unter "weiterkommen"? (MEHRFACHNENNUNGEN) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

- Anderer Beruf . . . . . 4 503
- Bessere Arbeit im Betrieb . . . . . 5 504
- Höhere Position, Karriere . . . . . 6 505
- Wechsel vom Arbeiter zum Angestellten . . . . . 7 506
- Mehr Geld. . . . . 8 507
- Höherer Lebensstandard . . . . . 9 508

324

- Vermögen bilden, eigenes Haus haben . . . . . Y 509
- Mehr Ansehen, Prestige. . . . . X 510
- Mehr leisten. . . . . 0 511
- Berufliche Weiterbildung, bessere Berufsausb . . . . . 1 512
- Allgemeine Weiterbildung. . . . . 2 513
- Mitbestimmung, Mitverantwortung . . . . . 3 517
- Mehr soziale Sicherheit . . . . . 4 514
- Bessere Zukunft für die Kinder. . . . . 5 515
- Sonstiges. . . . . 6 517
- Weiß nicht . . . . . 7
- . . . . . 8
- . . . . . 9

421 Wie ist das in Ihrem jetzigen Beruf; Haben Sie da  
a) Aussichten, weiterzukommen?

519

- Sehr gute Aussichten . . . . . Y
- Gute Aussichten . . . . . X
- Unentschieden, weiß nicht . . . . . 0
- Geringe Aussichten . . . . . 1
- Gar keine Aussichten . . . . . 2
- Erwerbsleben beendet . . . . . 3
- Mache mir sehr häufig Gedanken . . . . . 4
- Mache mir häufig Gedanken . . . . . 5
- Mache mir manchmal Gedanken . . . . . 6
- Lasse die Dinge eher auf mich zukommen . . . . . 7
- Mache mir keine Gedanken . . . . . 8
- weiß nicht - keine Angabe . . . . . 9

b) Machen Sie sich häufig Gedanken über Ihr berufliches Weiterkommen oder lassen Sie die Dinge eher auf sich zukommen?

520

422 Wenn Sie einmal von Ihrem jetzigen Arbeitsplatz absehen, ganz allgemein: Wie kann man in Ihrem Beruf weiterkommen? (MEHRFACHNENNUNGEN)

- Betrieb wechselt . . . . . Y 527
- Weiterbildung, Kurse besuchen . . . . . X 522
- Mit Erfahrung im Fach . . . . . 0 523
- Durch selbständiges, richtiges Urteilen und Handeln . . . . . 1 524
- Durch gute Beziehungen . . . . . 2 525
- Durch Ehrgeiz und Willen . . . . . 3 526
- Viel leisten . . . . . 4 527
- Sich selbständig machen . . . . . 5 528
- Von vornherein eine gute Ausbildung erwerben . . . . . 6 529
- Durch lange Betriebszugehörigkeit . . . . . 7 530
- Man kann nicht weiterkommen . . . . . 8 531
- Sonstiges . . . . . 9 532

423 NUR AN NICHT-SELBSTÄNDIGE ERWERBSTÄTIGE SONST WEITER MIT FRAGE 430 b)

534

Denken Sie bitte einmal an Ihren jetzigen Arbeitsplatz: Ich lese Ihnen die einzelnen Eigenschaften vor, und Sie sagen mir, bitte, ob die Eigenschaft völlig zutrifft, etwas zutrifft, kaum zutrifft oder gar nicht zutrifft. Wie ist es damit: Meine Kollegen sind aufgeweckt?

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

535

536

b) Meine Kollegen sind mißgunstig: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

c) Zum größten Teil Streber

424 Abgestumpft

a)

537

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

b) Meine Kollegen und ich arbeiten gut zusammen

538

c) Meine Kollegen sind Radfahrernaturen

539

325	<u>Halten gegen Vorgesetzte zusammen</u>		Trifft völlig zu . . . . .	Y
a)	Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu, oder gar nicht zu?		Trifft etwas zu . . . . .	X
		540	Trifft kaum zu . . . . .	0
			Trifft gar nicht zu . . . . .	1
b)	<u>Sind unangenehm: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?</u>		Trifft völlig zu . . . . .	2
		541	Trifft etwas zu . . . . .	3
			Trifft kaum zu . . . . .	4
			Trifft gar nicht zu . . . . .	5
c)	<u>Engstirnig:</u>		Trifft völlig zu . . . . .	6
		542	Trifft etwas zu . . . . .	7
			Trifft kaum zu . . . . .	8
			Trifft gar nicht zu . . . . .	9

326	<u>Kameradschaftlich:</u>		Trifft völlig zu . . . . .	Y
a)			Trifft etwas zu . . . . .	X
		543	Trifft kaum zu . . . . .	0
			Trifft gar nicht zu . . . . .	1
b)	<u>Selbstbewußt:</u>		Trifft völlig zu . . . . .	2
		544	Trifft etwas zu . . . . .	3
			Trifft kaum zu . . . . .	4
			Trifft gar nicht zu . . . . .	5
c)	<u>Einer arbeitet gegen den anderen</u>		Trifft völlig zu . . . . .	6
		545	Trifft etwas zu . . . . .	7
			Trifft kaum zu . . . . .	8
			Trifft gar nicht zu . . . . .	9

327	<u>Meine Kollegen sind hilfsbereit</u>		Trifft völlig zu . . . . .	Y
a)			Trifft etwas zu . . . . .	X
		546	Trifft kaum zu . . . . .	0
			Trifft gar nicht zu . . . . .	1
	<u>Meine Kollegen achten auf meine Arbeitsleistung</u>		Trifft völlig zu . . . . .	X 2
			Trifft etwas zu . . . . .	X 3
		547	Trifft kaum zu . . . . .	X 4
			Trifft gar nicht zu . . . . .	X 5
	X Gefällt Ihnen das?		Ja . . . . .	6
		548	Nein . . . . .	7
			Weiß nicht . . . . .	8
			Keine Angabe . . . . .	9

328	<u>Meine Kollegen sind politisch interessiert:</u>		Trifft völlig zu . . . . .	X Y
a)	Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?		Trifft etwas zu . . . . .	X X
		549	Trifft kaum zu . . . . .	X 0
			Trifft gar nicht zu . . . . .	X 1
	X Gefällt Ihnen das?		Ja . . . . .	2
		550	Nein . . . . .	3
b)	Und hier eine Liste von Eigenschaften, die einen Vorgesetzten betreffen können. Könnten Sie mir sagen, inwieweit Sie auf Ihren unmittelbaren Vorgesetzten zutreffen?		Trifft völlig zu . . . . .	X 4
			Trifft etwas zu . . . . .	X 5
			Trifft kaum zu . . . . .	X 6
	<u>Meinem Vorgesetzten kann man es nur schwer recht machen</u>	551	Trifft gar nicht zu . . . . .	X 7
	X Gefällt Ihnen das?		Ja . . . . .	8
		552	Nein . . . . .	9

425 Mein Vorgesetzter ist aufgeschlossen: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

553

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

b) Lobt sich nie etwas gegen: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

554

c) Lobt gute Arbeit

555

426 Kümmert sich zu wenig um seine Leute

a)

556

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

b) Ist ein guter Kollege

557

c) Ist immer auf dem Laufenden

558

427 Sagt mir nicht, was er von meiner Arbeit hält

a)

559

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . X6
- Trifft etwas zu . . . . . X7
- Trifft kaum zu . . . . . X8
- Trifft gar nicht zu . . . . . X9

b) Ist immer da, wenn man ihn braucht

560

c) Fragt mich um Rat

561

428  Gefällt Ihnen das?

562

- Ja . . . . . Y
- Nein . . . . . X

a) Mein Vorgesetzter verlangt Gehorsam: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

563

- Trifft völlig zu . . . . . X0
- Trifft etwas zu . . . . . X1
- Trifft kaum zu . . . . . X2
- Trifft gar nicht zu . . . . . X3

Gefällt Ihnen das?

564

- Ja . . . . . 4
- Nein . . . . . 5

b) Hat keine Ahnung, was um ihn herum vor sich geht: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

565

- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

329 Läßt mich meine Arbeit weitgehend selbst einteilen:

a) Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

566

b) Etwas anderes: Bedienen Sie bei Ihrer Tätigkeit überwiegend eine vollautomatische, halbautomatische, sonstige Maschine oder keine Maschine?

567

c) Hier ist eine Liste von Eigenschaften, die die Arbeit selbst betreffen: Nennen Sie mir bitte wieder, ob die Eigenschaften völlig, etwas, kaum oder gar nicht zutreffen.

568

Meine Arbeit ist durch äußere Umstände wie Lärm, Wetter, Schmutz nicht für meine Gesundheit

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Vollautomatische. . . . . 2
- Halbautomatische. . . . . 3
- Sonstige Maschine . . . . . 4
- Keine Maschine. . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

330 Meine Arbeit ist eintönig: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht?

569

b) Bringt mich mit vielen Menschen zusammen

570

c) Würde ich lieber heute als morgen aufgeben

571

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

331 Meine Arbeitszeit liegt günstig

a)

572

b) Meine Arbeit ist eine dauernde Hetze

573

c) Ist mit viel Ärger verbunden

574

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu. . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

332 Bedeutet Unterordnung und Gehorchen müssen

a)

575

b) Ist ein gutes Sprungbrett, um im Betrieb weiterzukommen

576

c) Zieht sich endlos hin

577

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu. . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu. . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu. . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu. . . . . 9

429 Bei meiner Arbeit lerne ich nichts, was mich weiterbringen konnte

578

b) Meine Arbeit kann ich mir selbst einteilen

579

c) Wie schätzen Sie Ihre Aufstiegschancen in Ihrem jetzigen Betrieb ein? Sind sie sehr gut, gut, mittelmaßig, schlecht oder sehr schlecht?

580

430 Hier noch einige Fragen zur Bezahlung. Was trifft davon für Sie zu? (KARTE)

581

AN ALLE ERWERBSTÄTIGE (SONST WEITER MIT FRAGE 432 b)

b) Machen Sie sich manchmal Sorgen, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

582

X Aus welchen Gründen konnten Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?

431

a) Wenn Sie einmal an die körperliche und seelische Belastung bei Ihrer jetzigen Arbeit denken: Glauben Sie, daß Sie die Belastung ohne größere Schwierigkeiten bis zu Ihrer Pensionierung durchhalten können?

b) Für den Fall, daß Sie Ihre Arbeit nicht beibehalten könnten: Glauben Sie, daß Sie eine andere Arbeit finden würden? (KARTE; SONSTIGES NOTIEREN)

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Sehr gut . . . . . 6
- Gut . . . . . 7
- Mittelmaßig . . . . . 8
- Schlecht . . . . . 9
- Sehr schlecht . . . . . Y

- Reicht nur knapp zum leben . . . . . X
- Ist zu gering für meine Leistung . . . . . 0
- Reicht normalerweise . . . . . 1
- Hängt zu sehr von der Wirtschaftslage ab . . . . . 2
- Reicht aus, um sich ein schönes Leben z. machen . . . . . 3

- Ja . . . . . X 4
- Nein . . . . . 5
- Durch techn. Fortschritt (Rationalis., n. Masch. . . . . 6
- Durch Wirtschafts- und Konjunkturkrisen . . . . . 7
- Durch schlechte Gesundheit . . . . . 8
- Durch Alter . . . . . 9

- Personliche Schwächen, Unzulänglichkeiten . . . . . Y
- Sonstiges . . . . . X
- Ja . . . . . 0
- Teils-teils . . . . . 1
- Nein . . . . . 2

- Ja, andere Arbeit i. Betrieb d. Versetzung . . . . . 3
- Ja, Arbeit in einem and. Betrieb hier i. d. Gegend . . . . . 4
- Arbeit in Betrieb in entfernterem Ort . . . . . 5
- Ja, über Umschulung . . . . . 6
- Keine neue Arbeit, Arbeitslosigkeit . . . . . 7
- Sonstiges . . . . . 8
- 9 . . . . .

432 Wird Ihr Einkommen dann höher oder niedriger sein?

586

AN ALLE

b) Nun etwas anderes: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen darüber vor, was einen gebildeten Menschen ausmacht. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die Meinung völlig, etwas, kaum, oder gar nicht zutrifft. Bildung heißt: In der Öffentlichkeit ein sicheres Auftreten haben.

587

c) Sich durchsetzen können: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

588

- Niedriger . . . . . Y
- Gleich . . . . . X
- Höher . . . . . 0
- Weiß nicht . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

325 Bildung heißt: Pfllich und zuvorkommend sein  
a)

599

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Für einen Jungen: Sicherung der Existenz, für ein Mädchen: Sicheres gesellschaftliches Auftreten.  
Trifft das völlig zu, etwas, kaum oder gar nicht zu?

600

- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Kritisch danken

601

- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

326 Bildung heißt: Wenn ein Kind auf die höhere Schule geht besteht die Gefahr, daß es später auf seine Eltern herabblickt

602

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Bildung heißt: Zufrieden und innerlich ausgeglichen sein

603

- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Für einen Jungen: eine gute Berufsausbildung, für ein Mädchen: eine gute Allgemeinbildung

604

- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

327 Sich in seinem Beruf auskennen  
a)

605

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1

Nicht überheblich sein und glauben, etwas Besseres zu sein

606

- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Sich hinter Buchern vergraben

607

- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

328 Bildung ist die Voraussetzung für berufliche Erfolge und Aufstieg  
a)

608

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Bildung ist für Mädchen nicht so wichtig wie für Jungen

609

- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Es ist für den Zusammenhalt der Familie gefährlich, wenn die Kinder gebildeter als die Eltern sind

610

- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

433 Gebildet ist man: wenn man weiß, daß man nichts

a) weiß: Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu? 611

Trifft völlig zu. . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Wenn man sich in der Politik einsetzt: 612

Trifft völlig zu. . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu. . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Wenn man weiß, wie man am besten vorwärts kommt im Leben 613

Trifft völlig zu. . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu. . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

434 Bildung heißt: Gesellschaftlich angesehen sein

a) 614

Trifft völlig zu . . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Sein Wissen gut verkaufen zu können 615

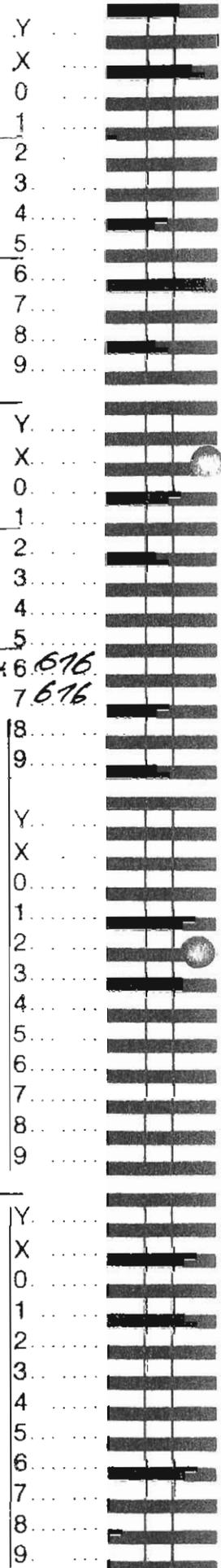
Trifft völlig zu. . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu . . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Jetzt geht es ohne dieses Antwortenschema weiter: Fühlen Sie sich einer bestimmten sozialen Gruppe zugehörig?

Ja. . . . . \*6 **616**  
Nein. . . . . 7 **616**

\*: welcher Gruppe? (ANTWORT WÜRTLICH NOTIEREN) 617

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



337 WENN KLEINE MERKMALE GENANNT, NACHFRAGEN:

- a) Durch welche Merkmale zeichnet sich diese Gruppe aus?  
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Einkommen, Lebensstandard . . . . .	Y	618	
Eigentum, Reichtum . . . . .	X	619	
Ausbildung, Bildung . . . . .	0	620	
Charakter . . . . .	1	621	
Benehmen, Auftreten, Stil . . . . .	2	622	
Arbeitswille (Fleiß, Faulheit) . . . . .	3	623	
Klassenlage, Solidarität . . . . .	4	624	
Macht, Herrschaft . . . . .	5	625	
Beruf (Arbeiter, Angestellter) . . . . .	6	626	
Arbeitsplatz, Betrieb . . . . .	7	627	
Herkunft . . . . .	8	628	
Intelligenz, angeborene Fähigkeit . . . . .	9	629	

338 Wieviel soziale Schichten/Stände/oder Klassen würden  
a) Sie sagen, gibt es in unserer Gesellschaft?

631

Eine . . . . .	Y		
Zwei . . . . .	X		
Drei . . . . .	0		
Vier . . . . .	1		
Fünf . . . . .	2		
Sechs . . . . .	3		
Sieben und mehr . . . . .	4		
Weiß nicht, Keine Angabe . . . . .	5		
Schichten . . . . .	6		
Stände . . . . .	7		
Klassen . . . . .	8		
Weiß nicht . . . . .	9		

b) Meinem Sie: "Schichten", "Stände", "Klassen"?

632

339 Durch welche Merkmale zeichnen sie sich aus?  
a) (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Einkommen, Lebensstandard . . . . .	Y	633	
Eigentum, Reichtum . . . . .	X	634	
Ausbildung, Bildung . . . . .	0	635	
Charakter . . . . .	1	636	
Benehmen, Auftreten, Stil . . . . .	2	637	
Arbeitswille (Fleiß, Faulheit) . . . . .	3	638	
Klassenlage, Solidarität . . . . .	4	639	
Macht, Herrschaft . . . . .	5	640	
Beruf (Arbeiter, Angestellter) . . . . .	6	641	
Arbeitsplatz, Betrieb . . . . .	7	642	
Herkunft . . . . .	8	643	
Intelligenz, angeborene Fähigkeit . . . . .	9	644	

340 Nun einmal ganz allgemein: Welche der politischen  
a) Parteien gefällt Ihnen zur Zeit am besten? (Soweit  
man das sagen kann) (Welche ist denn gerade noch  
die beste?)  
(KARTE) Sie brauchen mir nur den Buchstaben anzugeben

646

A. CDU . . . . .	*Y		
B. SPD . . . . .	*X		
C. FDP . . . . .	*0		
D. NPD, Deutsche Union . . . . .	*1		
E. DKP . . . . .	*2		
F. Andere . . . . .	*3		
Gar keine gefällt . . . . .	**4		
Keine Angabe . . . . .	**5		
Ja, schon mal gewählt . . . . .	6	648	
Nein, noch nicht gewählt . . . . .	7	648	
Überzeugter Anhänger . . . . .	8	649	
Gefällt im Augenblick besser . . . . .	9	649	

\*X Welche ist das kleinere Übel?  
(NOTIEREN UND BEI A.-F. SCHWARZEN)

\* Haben Sie diese Partei schon einmal gewählt?

\* Würden Sie sagen, daß Sie ein überzeugter Anhänger  
dieser Partei sind oder würden Sie eher sagen, daß  
Ihnen diese Partei im Augenblick eben besser gefällt?

437  
a) Wann haben Sie Ihre erste Arbeit aufgenommen?  
(BEI VERHEIRATHETEN: Wann hat der Haupternährer der Familie seinen ersten Arbeitsplatz angetreten?)  
(WEINN FEMME: DANN ERSTE TÄTIGKEIT NACH ABSCHLUSS DER LEHRE)

650

- Vor 1933. . . . . Y
- 1933 - 1939 . . . . . X
- 1940 - 1945 . . . . . 0
- 1946 - 1949 . . . . . 1
- 1950 - 1955 . . . . . 2
- 1956 - 1960 . . . . . 3
- 1961 - 1965 . . . . . 4
- 1966 und später . . . . . 5

b) Wieviel Beschäftigte hatte der Betrieb? (KARTE)

651

- Unter 10 Beschäftigte . . . . . 6
- 10 bis 19 Beschäftigte . . . . . 7
- 20 bis 49 Beschäftigte . . . . . 8
- 50 bis 99 Beschäftigte . . . . . 9
- 100 bis 199 Beschäftigte . . . . . Y
- 200 bis 499 Beschäftigte . . . . . X
- 500 bis 999 Beschäftigte . . . . . 0
- 1000 bis 4999 Beschäftigte . . . . . 1
- 5000 und mehr Beschäftigte . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3
- Gruppenakkord . . . . . 4
- Einzelakkord . . . . . 5
- Stundenlohn. . . . . 6
- Gehalt. . . . . 7
- Selbständig (Gewinn). . . . . 8
- Wein nicht . . . . . 9

a) Art der Entlohnung: welche Art der Entlohnung hatte(n) Sie (er) damals?

652

439  
a) Als was haben Sie nach der Berufsausbildung angefangen zu arbeiten? (BERUFSBEZEICHNUNG NOTIEREN)

779

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

DIESE SPALTE BILDET FREI

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

341 wie oft haben Sie (SIE I. VERBODEN: TE) FRÄULEIN: HAU T-  
 a) FRIEDRICH) bisher im Laufe Ihres Lebens den Betrieb  
 gewechselt?  
 (Mehrfachnennungen = Firmenwechsel)

653

X (WEITER MIT FRAGE 345 a)

b) Grund des ersten Arbeitswechsels?  
 (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) (SONSTIGES NOTIEREN)

342

- Einmal . . . . . Y
- Zweimal . . . . . X
- Dreimal . . . . . 0
- Viermal . . . . . 1
- Fünfmal . . . . . 2
- Sechsmal . . . . . 3
- Siebenmal . . . . . 4
- Achtmal und mehr . . . . . 5
- Nie, immer im selben Betrieb . . . . . \* 6
- Weiß nicht . . . . . \* 7
- Berufliche Verbesserung, bessere Position . . . . . 8 654
- Bessere Aufstiegsmöglichkeiten . . . . . 9 655
- Bessere Verdienstmöglichkeiten . . . . . Y 656
- Wohnungswechsel, Umzug . . . . . X 657
- Sonstige familiäre Gründe . . . . . 0 658
- Betriebschließung, Entlassung d. Rationalis. . . . . 1 659
- Entlassung durch Verschlechterung d. wirt-  
 schaftlichen Lage (Konjunkturkrisen) . . . . . 2 660
- Schlechtes Arbeitsklima . . . . . 3
- 4 661
- 5 662
- 6
- 7
- 8
- 9

343 Wie ist das mit dem augenblicklichen Betrieb/Firma  
 a) wann haben Sie (hat er) da angefangen zur arbeiten?

664

b) wieviel Beschäftigte hat der Betrieb? (KARTE)

344

665

b) Art der Entlohnung: Welche Art der Entlohnung  
 hatte(n) sie (er) damals?

666

- Vor 1935 . . . . . Y
- 1933 - 1939 . . . . . X
- 1940 - 1945 . . . . . 0
- 1946 - 1949 . . . . . 1
- 1950 - 1955 . . . . . 2
- 1956 - 1960 . . . . . 3
- 1961 - 1965 . . . . . 4
- 1966 und später . . . . . 5
- Unter 10 Beschäftigte . . . . . 6
- 10 bis 19 Beschäftigte . . . . . 7
- 20 bis 49 Beschäftigte . . . . . 8
- 50 bis 99 Beschäftigte . . . . . 9
- 100 bis 199 Beschäftigte . . . . . Y
- 200 bis 499 Beschäftigte . . . . . X
- 500 bis 999 Beschäftigte . . . . . 0
- 1000 bis 4999 Beschäftigte . . . . . 1
- 5000 und mehr Beschäftigte . . . . . 2
- weiß nicht . . . . . 3
- Gruppenakkord . . . . . 4
- Einzelakkord . . . . . 5
- Stundenlohn . . . . . 6
- Gehalt . . . . . 7
- Selbständig (Gewinn) . . . . . 8
- weiß nicht . . . . . 9

441 Als was haben Sie (hat er) dort angefangen zu  
a) arbeiten? (BERUFSBEZEICHNUNG WÖRTLICH NOTIEREN)

780

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Y.....  
X.....  
0.....  
1.....  
2.....  
3.....  
4.....  
5.....  
6.....  
7.....  
8.....  
9.....

442

Y.....  
X.....  
0.....  
1.....  
2.....  
3.....  
4.....  
5.....  
6.....  
7.....  
8.....  
9.....

443 Grund des letzten Arbeitswechsels?  
a) (MEHRFACHNENNUNGEN) (SONSTIGES NOTIEREN)

- Berufliche Verbesserung, bessere Position 2. 667
- Bessere Aufstiegsmöglichkeiten. . . . . 3. 668
- Bessere Verdienstmöglichkeiten. . . . . 4. 669
- Wohnungswechsel, Umzug. . . . . 5. 670
- Sonstige familiäre Gründe . . . . . 6. 671
- Betriebschließung, Entl. d. Rationalisier. 7. 672
- Entlassung d. Verschlechts d. wirtsch. Lage 8. 673
- Schlechtes Arbeitsklima. . . . . 9. -

674  
675

Y.....  
X.....  
0.....  
1.....  
2.....  
3.....  
4.....  
5.....  
6.....  
7.....  
8.....  
9.....

444 Werden in Ihrem derzeitigen Betrieb anfallende Arbeiten  
a) oder betriebliche Probleme mit Ihren Vorgesetzten durch-  
gesprochen?

- Ja, regelmäßig. . . . . X Y.....
- Von Fall zu Fall. . . . . X X.....
- Nein, nie. . . . . 0.....
- Täglich . . . . . 1.....
- Mindestens einmal in der Woche. . . . . 2.....
- Mindestens einmal im Monat. . . . . 3.....
- Mindestens einmal im Vierteljahr. . . . . 4.....
- Mindestens einmal im Jahr . . . . . 5.....
- Seltener. . . . . 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....

X Wie oft finden diese Besprechungen statt?

678

Y.....  
X.....  
0.....  
1.....  
2.....  
3.....  
4.....  
5.....  
6.....  
7.....  
8.....  
9.....

X

345 Zu welchen Anlässen finden diese Besprechungen  
a) statt? (MEHRFACHNENNUNGEN)

Produktionsunterbrechungen, Störungen . . .	Y	678
Neue Aufträge . . . . .	X	680
Betriebl. Tagesprobleme, Arbeitseinteilung.	0	681
Rationalisierungsvorhaben . . . . .	1	682
Urlaub . . . . .	2	683
Entlohnung, Tarifprobleme . . . . .	3	684
Unfälle, Unfallverhütung. . . . .	4	685
Beförderungen . . . . .	5	686
Versetzungen. . . . .	6	686
Wenn es Krach gegeben hat (Disziplinarfälle)	7	687
Sonstiges . . . . .	8	688
	9	

346 X Auf wessen Wunsch kommen die Besprechungen zustande?  
a) (MEHRFACHNENNUNGEN)

Ist betriebliche Routine. . . . .	Y	690
Von den Arbeitnehmern . . . . .	X	691
Von den direkten Vorgesetzten . . . . .	0	692
Von der Betriebsleitung . . . . .	1	693
Ist verschieden. . . . .	2	694
Sonstiges. . . . .	3	695
	4	
	5	

b) Hier noch einige Aussagen über Arbeit, Aufstiegs-  
möglichkeiten, Mitbestimmung und dergleichen? **697**  
Mit den Händen richtig zupacken ist eher richtige  
Arbeit als den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen:  
Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

Trifft völlig zu . . . . .	6
Trifft etwas zu . . . . .	7
Trifft kaum zu. . . . .	8
Trifft gar nicht zu . . . . .	9

347 Früher haben die Arbeiter Gewerkschaften gebildet,  
a) weil sie Forderungen gegen die Unternehmer notfalls  
mit Zwang durchsetzen wollten. Heute sind die Gewerk-  
schaften nicht mehr so nötig wie früher. **698**

Trifft völlig zu. . . . .	Y
Trifft etwas zu . . . . .	X
Trifft kaum zu. . . . .	0
Trifft gar nicht zu . . . . .	1

b) Wenn ich einen Kollegen oder einen Bekannten in den  
Landtag wählen könnte, wäre das viel besser als  
jemanden wählen zu müssen, den man nicht kennt **699**

Trifft völlig zu. . . . .	2
Trifft etwas zu . . . . .	3
Trifft kaum zu. . . . .	4
Trifft gar nicht zu . . . . .	5

c) Ein Unternehmer arbeitet mindestens so viel wie ein  
Arbeiter **700**

Trifft völlig zu. . . . .	6
Trifft etwas zu . . . . .	7
Trifft kaum zu. . . . .	8
Trifft gar nicht zu . . . . .	9

348 Ich könnte mir eine Gesellschaft vorstellen, in der  
a) man seine Vorgesetzten wählt **701**

Trifft völlig zu. . . . .	Y
Trifft etwas zu . . . . .	X
Trifft kaum zu. . . . .	0
Trifft gar nicht zu . . . . .	1

b) Die Befreiung der Arbeiter kann nur das Werk der  
Arbeiter sein **702**

Trifft völlig zu. . . . .	2
Trifft etwas zu . . . . .	3
Trifft kaum zu. . . . .	4
Trifft gar nicht zu . . . . .	5

c) Eine starke Persönlichkeit, die alle Macht hat, und  
den inneren Frieden sichert, ist besser als ein  
Parlament, wo nur herumgeredet wird **703**

Trifft völlig zu. . . . .	6
Trifft etwas zu . . . . .	7
Trifft kaum zu. . . . .	8
Trifft gar nicht zu . . . . .	9

445 Im Bundestag sitzt eine Regierung der Bohrer-  
a) industrie: Trifft das völlig, etwas, kaum  
oder gar nicht zu?

704

Trifft völlig zu. . . . . Y  
Trifft etwas zu. . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Im Grunde kann in unserer Gesellschaft jeder vom  
Schuhputzer zum Millionär aufsteigen: Trifft das  
völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

705

Trifft völlig zu. . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu. . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Der Arbeiter hat zu gehorchen und zu arbeiten, Ent-  
scheiden tun die anderen

706

Trifft völlig zu. . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu. . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

446 Arbeiter haben doch viel mehr Ahnung davon, was  
a) richtige Arbeit ist als Büroangestellte

707

Trifft völlig zu. . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Bei uns unterdrücken die "Großen" die "Kleinen"  
wo sie nur können

708

Trifft völlig zu. . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu. . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Ich könnte mir einen Staat vorstellen, in dem jeder  
einzelne in der großen Politik viel mehr entscheiden  
kann, als es bei uns möglich ist

709

Trifft völlig zu. . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu. . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

447 Es gibt zwei Gruppen von Menschen: die Arbeiter und  
a) die anderen

710

Trifft völlig zu. . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) Es genügt nicht, alle paar Jahre mal zur Wahlurne  
gehen zu dürfen

711

Trifft völlig zu. . . . . 2  
Trifft etwas zu . . . . . 3  
Trifft kaum zu. . . . . 4  
Trifft gar nicht zu . . . . . 5

c) Die Interessen der Arbeiter werden in unserer Gesell-  
schaft schlecht vertreten

712

Trifft völlig zu. . . . . 6  
Trifft etwas zu . . . . . 7  
Trifft kaum zu. . . . . 8  
Trifft gar nicht zu . . . . . 9

448 Zusammenarbeit ist im Betrieb unmöglich, weil Unter-  
a) nehmer und Arbeiter letzten Endes gegensätzliche  
Interessen haben

713

Trifft völlig zu. . . . . Y  
Trifft etwas zu . . . . . X  
Trifft kaum zu. . . . . 0  
Trifft gar nicht zu . . . . . 1

b) welche Eltern, glauben Sie, schicken ihre Kinder auf  
höhere Schulen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) (SONSTIGES  
NOTIEREN)

721

Obere Schichten . . . . . 2 714  
Akademiker, "Gebildete" . . . . . 3 715  
Denen es gut geht, die es sich leisten können, Reiche. . . . . 4 716  
Die an die Zukunft des Kindes denken, Verantwortungsbewußte . . . . . 5 717  
Die sozial aufsteigen, aus ihrer Schicht herauswollen. . . . . 6 718  
Die Prestige suchen, Ehrgeizige . . . . . 7 719  
Alle. . . . . 8 720  
Sonstige . . . . . 9

349 NUR HAUPTSCHÜLERELTERN

a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf der Hauptschule herausstellt, daß Ihr Kind dazu begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluss der Hauptschule auf eine Aufbauschule geht? (oder sollte es zunächst einmal einen Beruf erlernen, oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?)

723

(WENN AUFBAUSCHULE: NACHFRAGEN)

Aufbaurealschule oder Aufbaugymnasium?

\* Sollte es nach dem Abitur studieren?

724

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Studienfächer oder Fachrichtungen in Frage kämen?

350 (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH Z.B. "MATHEMATIK-STUDIENRAT" 9 UND X SCHWARZEN)

(BEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGÄNGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

\*\* WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" ZUSÄTZLICH 1 SCHWARZEN)

- Aufbaugymnasium . . . . . X Y
- Aufbaurealschule . . . . . X
- Beruf mit Lehre . . . . . 0
- Anderer Beruf . . . . . 1
- Kind soll selbst entscheiden . . . . . 2
- Weiß nicht . . . . . 3
- Ja . . . . . X 4
- Wenn begabt . . . . . X 5
- Soll selbst entscheiden . . . . . 6
- Nein . . . . . 7
- Weiß nicht . . . . . 8
- Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe . . . . . X 9 725
- Ingenieurwissenschaften: Technik, Architektur Y 726
- Naturwissenschaften: Mathematiker, Physiker. X 727
- Wirtschaftswissenschaften: Betriebs-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . . XX 0 728
- Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe, Politologe. . . . . 1 728
- Rechtswissenschaft: "Jura"; Anwalt, Richter. . . . . 2 728
- Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin: Arztberufe . . . . . 3 729
- Sprachwissenschaften: Anglistik, Romanistik, Linguistik. . . . . 4 730
- Kunst/Musik: Malerei, Werkkunst, Bildhauerei, Theaterwissenschaften . . . . . 5 730
- Sport, "Leibesübungen". . . . . 6
- Philosophie, Theologie. . . . . 7 730
- Soll selbst entscheiden . . . . . 8 731
- Käme auf Begabung an. . . . . 9 732

351 NUR REALSCHÜLERELTERN

a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf der Realschule herausstellt, daß Ihr Kind dazu begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluss der Realschule auf ein Aufbaugymnasium geht? Oder sollte es zunächst einen Beruf erlernen, oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?

734

\* Sollte es nach dem Abitur studieren?

735

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Studienfächer oder Fachrichtungen in Frage kämen?

(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH Z.B. "MATHEMATIK-STUDIENRAT" 8 UND Y SCHWARZEN)

(BEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGÄNGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

739

\*\* WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" ZUSÄTZLICH 0 SCHWARZEN

- Aufbaugymnasium . . . . . X Y
- Beruf mit Lehre . . . . . X
- Anderer Beruf . . . . . 0
- Kind soll selbst entscheiden . . . . . 1
- Weiß nicht . . . . . 2
- Ja . . . . . X 3
- Wenn begabt . . . . . X 4
- Soll selbst entscheiden . . . . . 5
- Nein . . . . . 6
- Weiß nicht . . . . . 7
- Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe . . . . . X 8 736
- Ingenieurwissenschaften: Technik, Architektur . . . . . 9 737
- Naturwissenschaften: Mathematiker, Physiker . . . . . Y 738
- Wirtschaftswissenschaften: Betriebs-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . . XX X 739
- Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe, Politologe. . . . . 0
- Rechtswissenschaft: "Jura"; Anwalt, Richter. . . . . 1 739
- Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin: Arztberufe . . . . . 2 740
- Sprachwissenschaften: Anglistik, Romanistik, Linguistik. . . . . 3 741
- Kunst/Musik: Malerei, Werkkunst, Bildhauerei, Theaterwissenschaften . . . . . 4 741
- Sport, "Leibesübungen". . . . . 5 736
- Philosophie, Theologie. . . . . 6 741
- Soll selbst entscheiden . . . . . 7 742
- Käme auf Begabung an. . . . . 8 743
- Sonstiges. . . . . 9

352

449 NUR GYMNASIASTENELTERN

a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf dem Gymnasium herausstellt, daß Ihr Kind begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluß des Gymnasiums auf eine Hochschule oder Universität geht? Oder sollte es zunächst einen Beruf erlernen oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Fachrichtungen in Frage kamen? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH Z.B. "MATHEMATIK-STUDIENRAT" 3 UND 5 SCHWARZEN)

(BEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGÄNGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

- Hochschule, Universität . . . . . Y
- Beruf mit Lehre . . . . . X
- Anderer Beruf . . . . . 0
- Kind soll selbst entscheiden . . . . . 1
- Weiß nicht . . . . . 2
- Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe . . . . . 3 746
- Ingenieurwissenschaften: Technik,Architekt. 4 747
- Naturwissenschaften: Mathematiker, Phys. . . . . 5 748
- Wirtschaftswissenschaften: Be- triebe-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . . 6 749
- Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe 7 749
- Politologe . . . . . 7
- Rechtswissenschaft: "Jura";Anwalt,Richter. 8 749
- Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin;Arztber. 9 750

450 \*\* WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften": ZUSÄTZLICH 7 SCHWARZEN)

- Sprachwissenschaften:Anglistik,Romanistik, Linguistik . . . . . Y 751
- Kunst/Musik: Malerei,Wirkkunst,Bildhauerei Theaterwissenschaften . . . . . X 751
- Sport, "Leibesübungen" . . . . . 0 746
- Philosophie, Theologie . . . . . 1 751
- Soll selbst entscheiden . . . . . 2 752
- Kame auf Begabung an . . . . . 3 753
- Sonstiges . . . . . 4

AN ALLE:

a) Alle Eltern machen sich im Laufe der Zeit schon einmal Gedanken darüber, was aus ihrem Kind werden soll. Haben Sie sich schon einmal überlegt, welchen Beruf es wohl einmal ergreifen könnte? (AUCH UNGEFÄHRE BERUFSRICHTUNGEN NOTIEREN)

- Ja . . . . . \* 5
- Nein, weiß nicht . . . . . 6
- Soll selbst entscheiden . . . . . 7

451 \* Und zwar welchen? (NOTIEREN)

781

- 8
- 9
- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

\* Wie sind Sie darauf gekommen? (MEHRFACHNENNUNGEN) (ANTWORT WÜRTLICH NOTIEREN)

- Y
- X
- 0
- 1
- 2 756
- 3 757
- 4 758
- 5 759
- 6 760
- 7 761
- 8 762
- 9 763

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

351 Manche Kinder haben schon sehr fruh irgendwelche  
 a) Vorstellungen, was sie einmal werden wollen. Es  
 gibt ja so alle moeglichen Traumberufe. Das aendert  
 sich meistens sehr schnell, je nach Lust und Laune.  
 Wie war das in den letzten Monaten? Welche Berufe  
 hatte Ihr Kind da im Kopf?

Keine genannt, Weiß nicht . . . . . Y

- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

782 1. Beruf \_\_\_\_\_ \*

2. Beruf \_\_\_\_\_ \*

3. Beruf \_\_\_\_\_ \*

352

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4

\* (NUR WENN MEHR ALS EIN BERUF GENANNT)  
 Gibt es darunter einen Beruf, auf den Ihr  
 Kind immer wieder zurueckkommt?

765

Ja . . . . . \*X

Nein . . . . . 6

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

\*X Welchen? (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

353 Sind Sie ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet?  
 a)

Ledig . . . . . Y

Verheiratet . . . . . X

Geschieden, getrennt lebend . . . . . 0

Verwitwet . . . . . 1

Keine Angabe . . . . . 2

766

- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

354 SCHWARZEN: Befragte(r) ist:  
 a)

Vater des Kindes . . . . . Y

Mutter des Kindes . . . . . X

Pflegevater . . . . . 0

Pflegemutter . . . . . 1

Großvater . . . . . 2

Großmutter . . . . . 3

Sonst. männliche Personen . . . . . 4

Sonst. weibliche Personen . . . . . 5

767

- 6
- 7
- 8
- 9

451

Y .....  
X .....  
0 .....  
1 .....  
2 .....  
3 .....  
4 .....  
5 .....  
6 .....  
7 .....  
8 .....  
9 .....

452

DIESE SEITE BLEIBT FREI

Y .....  
X .....  
0 .....  
1 .....  
2 .....  
3 .....  
4 .....  
5 .....  
6 .....  
7 .....  
8 .....  
9 .....

453

Y .....  
X .....  
0 .....  
1 .....  
2 .....  
3 .....  
4 .....  
5 .....  
6 .....  
7 .....  
8 .....  
9 .....

454

Y .....  
X .....  
0 .....  
1 .....  
2 .....  
3 .....  
4 .....  
5 .....  
6 .....  
7 .....  
8 .....  
9 .....

355

a) Wurden Sie mir bitte Ihr Geburtsdatum angeben?  
(NOTIEREN UND ALTER SCHWÄRZEN)

768

Tag	Monat	Jahr			

- Bis 30 Jahre . . . . . 2.
- 31 bis 35 Jahre . . . . . 3.
- 36 bis 40 Jahre . . . . . 4.
- 41 bis 45 Jahre . . . . . 5.
- 46 bis 50 Jahre . . . . . 6.
- 51 bis 55 Jahre . . . . . 7.
- 56 bis 60 Jahre . . . . . 8.
- 61 Jahre und älter . . . . . 9.

Y . . . . .

X . . . . .

0 . . . . .

1 . . . . .

2 . . . . .

3 . . . . .

4 . . . . .

5 . . . . .

6 . . . . .

7 . . . . .

8 . . . . .

9 . . . . .

0 . . . . .

1 . . . . .

2 . . . . .

3 . . . . .

4 . . . . .

5 . . . . .

6 . . . . .

7 . . . . .

8 . . . . .

9 . . . . .

0 . . . . .

1 . . . . .

2 . . . . .

3 . . . . .

4 . . . . .

5 . . . . .

6 . . . . .

7 . . . . .

8 . . . . .

9 . . . . .

356

BITTE DIE ZIFFERN  
DES GEBURTSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . .

0 - 9

357

EINERSTELLE . . . . .

0 - 9

769

358

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

**INSTITUT FÜR ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFT**

53 Bonn-Bad Godesberg

Margaretenstr. 1

Wissenschaftlicher Beirat:

- Hans Paul Bahrdt, Göttingen
- Karl Dietrich Brächer, Bonn
- Mattiel Dogan, Paris
- Ake W. Edfeldt, Stockholm
- Hans Herzfeld, Berlin
- Rudolf Hillebrecht, Hannover
- Reimut Jochimsen, Kiel
- Seymour M. Lipset, Cambridge (Mass.)
- Alexander Mitscherlich, Frankfurt
- Stein Rokkan, Bergen

**FRAGEBOGEN**

Alle Rechte für Formulierung, Anordnung und insbesondere technischen Aufbau des Formulars beim Institut für angewandte Sozialwissenschaft

**Streng vertraulich! Keine Namen notieren!**

Projekt Nr.	49. V
Letzter Rücksende-Termin	19. Dezember 1971



Wir führen eine wissenschaftliche Befragung durch, bei der wir wissen wollen, was Eltern sich für ihre Kinder von der Schule erhoffen. Dabei sind wir auf die Unterstützung aller Eltern in diesem Schulbezirk angewiesen und möchten auch Sie bitten, uns die Fragen zum Problem "Schule" zu beantworten.

102 a) Wieviel Kinder haben Sie?

*CH1AF-006*

- 1 Kind. . . . . Y
- 2 Kinder. . . . . X
- 3 Kinder. . . . . 0
- 4 Kinder. . . . . 1
- 5 Kinder und mehr. . . . . 2

Die folgenden Variablenkennungen beginnen jeweils mit dem Präfix CH1AF\_

b) Eins dieser Kinder ist im August ins 5. Schuljahr gekommen. Welche Schule besucht dieses Kind zur Zeit?

(WENN MEHR ALS 1 KIND IM 5. SCHULJAHR, JETZT UND IM FOLGENDEN IMMER DAS JÜNGSTE DIESER KINDER!)  
(ORT UND GEBEBENENFALLS NAMEN DER SCHULE NOTIEREN)

- Hauptschule . . . . . 3
- Realschule. . . . . 4
- Gymnasium . . . . . X 5
- Naturwissenschaftliches Gymnasium . . . . . 6
- Neusprachliches Gymnasium . . . . . 7
- Altprachliches Gymnasium . . . . . 8
- Alt- und Neusprachliches Gymnasium. . . . . 9

X Was ist das für ein Gymnasium?

*043*

103

Angenommen im gleichen Gymnasium würden auch alle anderen Schulzweige angeboten. Welchen Zweig würden Sie dann für Ihr Kind vorziehen?

*044*

- Neusprachliches u. mathematisch-naturwissen Gymnasium für Frauenbildung . . . . . X
- Keins von alledem; andere Mischformen . . . . . 0
- Weiß nicht. . . . . 1
- Keine Angabe. . . . . 2
- Den mathematisch naturwissenschaftl. Zweig . . . . . 3
- Den neusprachlichen Zweig . . . . . 4
- Den altprachlichen Zweig. . . . . 5
- Das Gymnasium für Frauenbildung . . . . . 6
- Kommt auf Entwicklung an. . . . . 7
- Soll selbst entscheiden. . . . . 8
- Sonstiges . . . . . 9

104

a) Nehmen wir einmal an, direkt neben der Schule, die Ihr Kind jetzt besucht, gäbe es eine - Hauptschule und eine - Realschule und ein - Gymnasium.

*045*

DIE BEIDEN SCHULEN NENNEN, DIE KIND NICHT BESUCHT!

Auf welche Schule hätten Sie es dann geschickt?

b) Der Besuch einer weiterführenden Schule bringt ja meistens einen längeren Schulweg mit sich. Was meinen Sie: ist der Weg zum nächsten Gymnasium eher besonders weit, normal lang oder besonders kurz?

*046*

c) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein 10jähriges Kind für zumutbar?

*047*

- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . Y
- Hauptschule . . . . . X
- Realschule. . . . . 0
- Gymnasium . . . . . 1
- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . 2
- Besonders weit. . . . . 3
- Normal. . . . . 4
- Besonders kurz. . . . . 5
- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . 6
- Ja. . . . . 7
- Nein. . . . . 8
- 9

201

Y.....  
 X.....  
 0.....  
 1.....  
 2.....  
 3.....  
 4.....  
 5.....  
 6.....  
 7.....  
 8.....  
 9.....

202 Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung  
 in Kilometern?

048

Unter 1 km. . . . . Y  
 1 bis unter 2 km. . . . . X  
 2 bis 3 km. . . . . 0  
 3 bis 4 km. . . . . 1  
 4 bis 5 km. . . . . 2  
 6 bis 8 km. . . . . 3  
 8 bis 10 km. . . . . 4  
 10 bis 20 km. . . . . 5  
 20 bis 30 km. . . . . 6  
 30 und mehr km. . . . . 7  
 Weiß nicht. . . . . 8  
 9

203 Mit welchen Verkehrsmitteln außer mit dem Auto gelangt  
 a) man von hier aus am schnellsten dorthin?  
 (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Schulbus. . . . . X Y 049  
 Anderer Bus . . . . . X X 050  
 Straßenbahn . . . . . X 0 051  
 Eisenbahn . . . . . X 1 052  
 Fahrrad . . . . . 2 053  
 Zu Fuß. . . . . 3 054  
 Weiß nicht. . . . . 4 055

X Wie oft muß man umsteigen?

057

Einmal. . . . . 5  
 Zweimal . . . . . 6  
 Dreimal und mehr. . . . . 7  
 Keinmal . . . . . 8  
 Weiß nicht. . . . . 9

204 Wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so  
 a) zum Gymnasium zu-kommen?

058

Bis 5 Minuten . . . . . Y  
 6 bis 10 Minuten . . . . . X  
 11 bis 15 Minuten . . . . . 0  
 16 bis 25 Minuten . . . . . 1  
 26 bis 35 Minuten . . . . . 2  
 36 bis 45 Minuten . . . . . 3  
 46 bis 60 Minuten . . . . . 4  
 61 und mehr . . . . . 5  
 Weiß nicht. . . . . 6

b) Wo liegt das nächste Gymnasium?  
 (ORT UND STRASSE NOTIEREN)

059

7.....  
 8.....  
 9.....

105  
a) Was meinen Sie: Ist der Weg zur nächsten Realschule eher besonders weit, normal lang oder besonders kurz?

060

b) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein 10jähriges Kind für zumutbar?

061

- Besonders weit. . . . . Y
- Normal. . . . . X
- Besonders kurz. . . . . 0
- Weiß nicht. . . . . 1
- Ja . . . . . 2
- Nein. . . . . 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

106  
a) Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung in Kilometern?

062

- Unter 1 km. . . . . Y
- 1 bis unter 2 km. . . . . X
- 2 bis 3 km. . . . . 0
- 3 bis 4 km. . . . . 1
- 4 bis 5 km. . . . . 2
- 6 bis 8 km. . . . . 3
- 8 bis 10 km. . . . . 4
- 10 bis 20 km. . . . . 5
- 20 bis 30 km. . . . . 6
- 30 und mehr km. . . . . 7
- Weiß nicht recht. . . . . 8
- 9

107  
a) Mit welchen Verkehrsmitteln außer mit dem Auto gelangt man von hier aus am schnellsten dorthin? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Schulbus. . . . . X Y 063
- Anderer Bus . . . . . X X 064
- Straßenbahn . . . . . X 0 065
- Eisenbahn. . . . . X 1 066
- Fahrrad . . . . . 2 067
- Zu Fuß . . . . . 3 068
- Weiß nicht. . . . . 4 069

X Wie oft muß man umsteigen?

071

- Einmal. . . . . 5
- Zweimal . . . . . 6
- Dreimal und mehr . . . . . 7
- Keinmal . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

108  
a) Wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so zur Realschule zu kommen?

072

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten. . . . . X
- 11 bis 15 Minuten . . . . . 0
- 16 bis 25 Minuten . . . . . 1
- 26 bis 35 Minuten . . . . . 2
- 36 bis 45 Minuten . . . . . 3
- 46 bis 60 Minuten . . . . . 4
- 61 Minuten und mehr . . . . . 5
- Weiß nicht. . . . . 6

b) Wo liegt die nächste Realschule? (ORT UND STRASSE NOTIEREN)

073

- 7
- 8
- 9

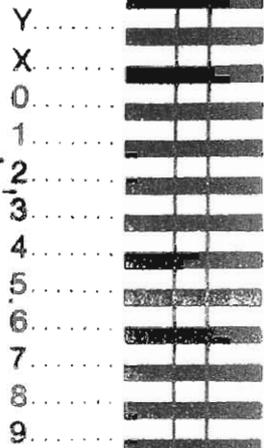
205 Ist der Weg zur nächsten Hauptschule eher besonders  
a) weit, normal lang oder besonders kurz?

074

- Besonders weit . . . . . Y
- Normal. . . . . X
- Besonders kurz . . . . . 0
- Weiß nicht. . . . . 1
- Ja. . . . . 2
- Nein. . . . . 3

b) Halten Sie den Weg zu dieser Schule für ein  
10jähriges Kind für zumutbar?

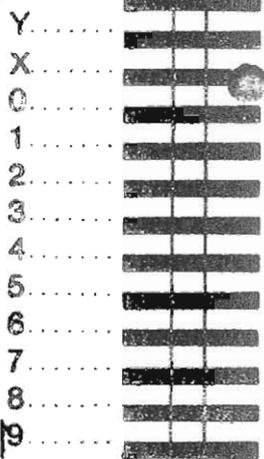
075



206 Wissen Sie zufällig die ungefähre Entfernung  
a) in Kilometern?

076

- Unter 1 km . . . . . Y
- 1 bis unter 2 km . . . . . X
- 2 bis 3 km . . . . . 0
- 3 bis 4 km . . . . . 1
- 4 bis 5 km . . . . . 2
- 6 bis 8 km . . . . . 3
- 8 bis 10 km . . . . . 4
- 10 bis 20 km . . . . . 5
- 20 bis 30 km . . . . . 6
- 30 und mehr km . . . . . 7
- Weiß nicht recht . . . . . 8



207 Mit welchen Verkehrsmitteln, außer mit dem Auto, gelangt  
a) man von hier aus am schnellsten dorthin? (MEHRFACH-  
NENNUNGEN MÖGLICH)

- Schulbus. . . . . \* Y 077
- Anderer Bus . . . . . \* X 078
- Straßenbahn. . . . . \* 0 079
- Eisenbahn. . . . . \* 1 080
- Fahrrad. . . . . 2 081
- Zu Fuß . . . . . 3 082
- Weiß nicht . . . . . 4 083

\* Wie oft muß man umsteigen?

085

- Einmal . . . . . 5
- Zweimal. . . . . 6
- Dreimal und mehr . . . . . 7
- Keinmal. . . . . 8
- Weiß nicht . . . . . 9

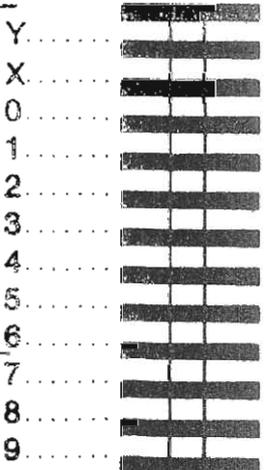
208 Wie lange braucht man etwa durchschnittlich, um so zur  
a) Hauptschule zu kommen?

086

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten. . . . . X
- 11 bis 15 Minuten . . . . . 0
- 16 bis 25 Minuten . . . . . 1
- 26 bis 35 Minuten . . . . . 2
- 36 bis 45 Minuten . . . . . 3
- 46 bis 60 Minuten . . . . . 4
- 61 Minuten und mehr . . . . . 5
- Weiß nicht . . . . . 6

b) Wo liegt die nächste Hauptschule?  
(ORT UND STRASSE NOTIEREN)

087



109 Wieviel Zeit benötigt Ihr Kind, das jetzt in  
a) 1. Schuljahr einer weiterführenden Schule geht,  
normalerweise für seinen Schulweg?  
(EINSCHLIESSLICH WARTENZEITEN!)

Hinweg: 088

Rückweg  
nach  
Schulschluß 089

110

a) Wie kommt es morgens zur Schule? Nur zu Fuß  
(ZEITANGABEN FÜR ALLE BENUTZTEN VER-  
KEHRSMITTEL EINZELN) 090

111

Mit Fahrrad 091

Zu Fuß zur  
nächsten Hal-  
testelle 092

112

Zu Fuß von der  
Haltestelle zur  
Schule 093

Mit Schulbus  
094

Bis 5 Minuten	Y	
6 bis 10 Minuten	X	
11 bis 15 Minuten	0	
16 bis 25 Minuten	1	
26 bis 35 Minuten	2	
36 bis 45 Minuten	3	
46 bis 60 Minuten	4	
61 Minuten und mehr	5	
Weiß nicht	6	
Bis 5 Minuten	7	
6 bis 10 Minuten	8	
11 bis 15 Minuten	9	
16 bis 25 Minuten	Y	
26 bis 35 Minuten	X	
36 bis 45 Minuten	0	
46 bis 60 Minuten	1	
61 Minuten und mehr	2	
Weiß nicht	3	
Bis 5 Minuten	4	
6 bis 10 Minuten	5	
11 bis 20 Minuten	6	
21 bis 30 Minuten	7	
31 Minuten und mehr	8	
Weiß nicht	9	
Bis 5 Minuten	Y	
6 bis 10 Minuten	X	
11 bis 20 Minuten	0	
21 bis 30 Minuten	1	
31 Minuten und mehr	2	
Weiß nicht	3	
bis 5 Minuten	4	
6 bis 10 Minuten	5	
11 bis 20 Minuten	6	
21 bis 30 Minuten	7	
31 Minuten und mehr	8	
Weiß nicht	9	
Bis 5 Minuten	Y	
6 bis 10 Minuten	X	
11 bis 20 Minuten	0	
21 bis 30 Minuten	1	
31 Minuten und mehr	2	
Weiß nicht	3	
Bis 5 Minuten	4	
6 bis 10 Minuten	5	
11 bis 20 Minuten	6	
21 bis 30 Minuten	7	
31 Minuten und mehr	8	
Weiß nicht	9	
Bis 5 Minuten	Y	
6 bis 10 Minuten	X	
11 bis 20 Minuten	0	
21 bis 30 Minuten	1	
31 Minuten und mehr	2	
Weiß nicht	3	
Bis 5 Minuten	4	
6 bis 10 Minuten	5	
11 bis 20 Minuten	6	
21 bis 30 Minuten	7	
31 Minuten und mehr	8	
Weiß nicht	9	

209

Mit anderem Bus

095

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten . . . . . X
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 0
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 1
- 31 Minuten und mehr . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3

Mit Eisenbahn

096

- Bis 5 Minuten . . . . . 4
- 6 bis 10 Minuten . . . . . 5
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 6
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 7
- 31 Minuten und mehr . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

210

Mit Straßenbahn

097

- Bis 5 Minuten . . . . . Y
- 6 bis 10 Minuten . . . . . X
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 0
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 1
- 31 Minuten und mehr . . . . . 2
- Weiß nicht. . . . . 3

Mit Pkw

098

- Bis 5 Minuten . . . . . 4
- 6 bis 10 Minuten . . . . . 5
- 11 bis 20 Minuten . . . . . 6
- 21 bis 30 Minuten . . . . . 7
- 31 Minuten und mehr . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

211 Nun etwas anderes: Hat jemand aus Ihrer Verwandtschaft oder Bekanntschaft, mit dem Sie Kontakt haben oder längere Zeit Kontakt hatten, eine Realschule oder ein Gymnasium besucht?

143

X Welche Schulart war das? (NOTIEREN)

- Ja. . . . . X Y
- Nein. . . . . X
- Weiß nicht. . . . . 0
- Real-, Mittelschule ohne mittl. Reife. . . . . 1
- Real-, Mittelschule mit mittl. Reife . . . . . 2
- Gymnasium ohne mittlere Reife . . . . . 3
- Gymnasium mit mittlerer Reife. . . . . 4
- Gymnasium mit Abitur. . . . . 5
- Hochschule ohne Abschlußexamen. . . . . 6
- Hochschule mit Abschlußexamen . . . . . 7
- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . 8
- 9

X Und mit welchem Abschluß? (NOTIEREN)

144

212 a) Was halten Sie von diesen Aussagen über Arbeit, Aufstiegsmöglichkeiten, Mitbestimmung und dergleichen, die ich Ihnen jetzt vorlese. (KARTE)

Erfolg zu haben ist eine Frage der richtigen Freunde. Wie ist es damit? Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu? (BEI UNENTSCHEIDEN, WEISS NICHT, NICHT SCHWÄRZEN)

145

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- 6
- 7
- 8
- 9

b) Den ganzen Tag hinter Büchern sitzen ist keine richtige Arbeit.

146

113 Nur durch den Fleiß der Arbeiter geht es den Deutschen heute so gut.

147

b) Die einzige Aufgabe der Gewerkschaften ist es, für höhere Löhne und Gehälter zu sorgen.

148

c) In den großen Parteien bestimmen auch nur die, die "oben" sitzen, das Parteivolk ist nur "Stimmvieh".

149

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

114 Ein tüchtiger Arbeiter wird es stets zu hohen Positionen bringen.

150

b) Eine Gesellschaft besteht aus vielen Ständen, und jeder wird in seinen Stand hineingeboren.

151

c) Alle Räder stehen still, wenn Dein starker Arm es will.

152

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu. . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

115 Karrieremachen ist einzig eine Frage des Willens.

153

b) Die einen arbeiten, die anderen beuten die Arbeitenden aus.

154

c) Es wäre besser, wenn die Wähler dauernd von jedem Abgeordneten Rechenschaft verlangen könnten.

155

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

116 Wer als Arbeiter geboren ist, wird es sein Leben lang bleiben.

156

b) Jeder sollte an seinem Arbeitsplatz mitbestimmen und seine Vorgesetzten zur Rechenschaft ziehen können.

157

c) Die meisten Akademiker spinnen den ganzen Tag herum, die sollen erst einmal zum Arbeiten gebracht werden.

158

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu. . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

213 a) Wenn die "Kleinen" gegen die "Großen" zusammenhalten, wird manches bei uns besser.

159

b) Nur wer Glück hat, kommt heute voran.

160

c) Wer noch nicht acht Stunden am Tag im Akkord gearbeitet hat, weiß nicht, was richtige Arbeit ist.

161

- Trifft völlig zu. . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu. . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu. . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu. . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu. . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

214 a) Etwas anderes: Mit wem - außer Ihrer engsten Familie - verbringen Sie die meiste Freizeit. Können Sie mir zwei Personen bzw. deren Beruf nennen? (FALLS "MIT NIEMANDEM", WEITER MIT FRAGE 241)

1. Bekannter

777

Beruf (AUSFÜHRLICH NOTIEREN) (BEI RENTNER ODER PENSIONÄR FRÜHEREN BERUF NOTIEREN)

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

215

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4

a) Ist er (sie) Arbeiter, Angestellter, Beamter, Selbständiger oder Hausfrau?

162

- Arbeiter. . . . . 5
- Angestellter. . . . . 6
- Beamter . . . . . 7
- Selbständiger . . . . . 8
- Hausfrau. . . . . 9

216 a) Welche Schulausbildung hat er (sie)?

163

- Volksschule, Sonderschule . . . . . XY
- Berufsschule. . . . . X
- Handelschule . . . . . 0
- Mittel-, Realsch., Gymnasium b. mittl. Reife. . . . . 1
- Gymnasium bis einschl. Oberprima. . . . . 2
- Höhere Handels-, höhere Fachschule. . . . . 3
- Hochschule (PH, TH, Uni) . . . . . 4
- Sonstige Schulen. . . . . 5
- Weiß nicht . . . . . 6
- Keine Angabe. . . . . 7
- Mit Abschluß. . . . . 8
- Ohne Abschluß . . . . . 9

X Mit oder ohne Abschluß?

164

117 Wie haben Sie sich kennengelernt?  
a) (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Kollegen, Arbeitskollegen im Beruf. . . . . Y 165
- Nachbarschaft . . . . . X 166
- Alte Jugend-, Schulfreunde. . . . . 0 167
- Durch den Ehepartner. . . . . 1 168
- Bekannte . . . . . 2 169
- Kinder. . . . . 3 170
- Geschwister, Verwandte. . . . . 4 170
- Vereinsmitgliedschaft. . . . . 5 171
- Sonstiges . . . . . 6 172
- Weiß nicht. . . . . 7 173
- Täglich . . . . . 8
- Mehrere Male in der Woche . . . . . 9

b) Wie oft treffen Sie sich?

174

118

a) Wohnt diese(r) Bekannte hier am Ort?

175

b) Wie weit wohnt er (sie) ungefähr von Ihnen entfernt?

176

- Einmal in der Woche . . . . . Y
- Zwei- bis dreimal im Monat . . . . . X
- Einmal im Monat . . . . . 0
- Seltener. . . . . 1
- Ja. . . . . 2
- Nein. . . . . 3
- Bis 1 km. . . . . 4
- 2 bis 3 km. . . . . 5
- 4 bis 5 km. . . . . 6
- 6 bis 10 km . . . . . 7
- 11 bis 20 km. . . . . 8
- 21 bis 50 km. . . . . 9
- 51 bis 100 km . . . . . Y
- 101 km und mehr . . . . . X

119

a) Können Sie mir den Beruf des zweiten Bekannten nennen?

2. Bekannter

778

Beruf: ( AUSFÜHRICH NOTIEREN) (BEI RENTNER ODER PENSIONÄR FRÜHEREN BERUF NOTIEREN)

120

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

217 Ist er (sie) Arbeiter, Angestellter, Beamter,  
a) Selbständiger oder Hausfrau?

177

b) Welche Schulausbildung hat er (sie)?

178

218

\* Mit oder ohne Abschluß?

179

a) Wie haben Sie sich kennengelernt?  
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

219

a) Wie oft treffen Sie sich?

189

b) Wohnt diese(r) Bekannte hier am Ort?

190

Arbeiter. . . . .	Y	
Angestellter. . . . .	X	
Beamter. . . . .	0	
Selbständiger . . . . .	1	
Hausfrau. . . . .	2	
<hr/>		
Volksschule, Sonderschule . . . . .	X3	
Berufsaachule. . . . .	X4	
Handelsschule . . . . .	X5	
Mittel-,Realsch.,Gymnasium b. mittl.Reife	X6	
Gymnasium bis einschl. Oberprima. . . . .	X7	
Höhere Handels-, höhere Fachschule. . . . .	X8	
Hochschule (PH,TH, Uni). . . . .	X9	
<hr/>		
Sonstige Schulen. . . . .	XY	
Weiß nicht. . . . .	X	
Keine Angabe. . . . .	0	
<hr/>		
Mit Abschluß. . . . .	1	
Ohne Abschluß . . . . .	2	
<hr/>		
Kollegen, Arbeitskollegen im Beruf. . . . .	3	180
Nachbarschaft . . . . .	4	181
Alte Jugend-, Schulfreunde. . . . .	5	182
Durch den Ehepartner. . . . .	6	183
Bekante. . . . .	7	184
Kinder. . . . .	8	185
Geschwister, Verwandte. . . . .	9	185
<hr/>		
Vereinmitgliedschaft . . . . .	Y	186
Sonstiges . . . . .	X	187
Weiß nicht. . . . .	0	188
<hr/>		
Täglich . . . . .	1	
Mehrmals in der Woche . . . . .	2	
Einmal in der Woche . . . . .	3	
Zwei- bis dreimal im Monat. . . . .	4	
Einmal im Monat . . . . .	5	
Seltener. . . . .	6	
<hr/>		
Ja. . . . .	7	
Nein. . . . .	8	
	9	
<hr/>		
Bis 1 km. . . . .	Y	
2 bis 3 km. . . . .	X	
4 bis 5 km. . . . .	0	
6 bis 10 km . . . . .	1	
11 bis 20 km. . . . .	2	
21 bis 50 km. . . . .	3	
51 bis 100 km . . . . .	4	
101 km und mehr . . . . .	5	
	6	
	7	
	8	
	9	

220 Wie weit wohnt er (sie) ungefähr von Ihnen ent-  
a) fernt?

191

121 Sind Sie selbst Mitglied eines Vereins?  
a) In wie vielen?

192

- Ja, ein Verein. . . . . X Y
- Ja, zwei Vereine. . . . . X X
- Ja, drei Vereine und mehr . . . . . X 0
- Nein, nicht Mitglied. . . . . 1

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

122 \* Was ist das für ein Verein?  
(1. Verein) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN) 193

---



---



---

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

123 \* Wie oft gehen Sie in diesen Verein? 194

- Mindestens einmal in der Woche. . . . . Y
- Ein- bis dreimal im Monat . . . . . X
- Seltener. . . . . 0
- Nie . . . . . 1

\* Sind diese Vereinsmitglieder "Alteingesessene",  
oder "Zugezogene"? 195

- Alteingesessene . . . . . 2
- Teils - teils . . . . . 3
- Zugezogene. . . . . 4

\* Spricht man bei Vereinstreffen schon mal über  
Probleme, die den Ort betreffen in dem Sie wohnen?  
196

- Ja, praktisch jedesmal. . . . . 5
- Ja, häufig. . . . . 6
- Ja, aber selten . . . . . 7
- Nie . . . . . 8
- Ja. . . . . 9

\* Haben oder hatten Sie ein Amt im Verein?  
(NUR "JA" SCHWÄRZEN) 197

124 \* Was ist mit dem 2. Verein?  
(ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN) 198

---



---

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

- 221  Wie oft gehen Sie in diesen Verein? **199**
- Sind diese Vereinsmitglieder "Alteingesessene", oder "Zugezogene" **200**
- Spricht man bei Vereinstreffen schon mal über Probleme, die den Ort betreffen in dem Sie wohnen? **201**
- Haben oder hatten Sie ein Amt im Verein? **202**  
(NUR "JA" SCHWARZEN)

- Mindestens einmal in der Woche . . . . . Y
- Ein- bis dreimal im Monat . . . . . X
- Seltener . . . . . 0
- Nie . . . . . 1
- Alteingesessene . . . . . 2
- Teils - teils . . . . . 3
- Zugezogene . . . . . 4
- Ja, praktisch jedesmal . . . . . 5
- Ja, häufig . . . . . 6
- Ja, aber selten . . . . . 7
- Nie . . . . . 8
- Ja . . . . . 9

- 222 a) Sind Sie Mitglied einer Partei? **203**
- Haben bzw. hatten Sie in der Partei ein Amt? **204**
- b) Gehören Sie einer Konfession an? **205**

- Ja . . . . . XY
- Nein . . . . . X
- Keine Angabe . . . . . 0
- Ja . . . . . 1
- Nein . . . . . 2
- Römisch-katholisch . . . . . X 3
- Evangelisch . . . . . X 4
- Anders . . . . . X 5
- Nein . . . . . 6
- Keine Angabe . . . . . 7
- 8
- 9

- 223  Wie oft gehen Sie in die Kirche? **206**

- Mindestens einmal wöchentlich . . . . . Y
- Monatlich . . . . . X
- Jährlich . . . . . 0
- Seltener . . . . . 1
- Nie . . . . . 2

..) Oft unterhält man sich mit anderen Menschen, um deren Meinung und Rat zu hören. Was ist das bei Ihnen: Mit wem unterhalten Sie sich gern, wenn Sie ein Problem haben, z.B. wenn es allgemein um Berufsfragen geht? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Ehepartner . . . . . 3 **207**
- Eltern . . . . . 4 **208**
- Verwandte . . . . . 5 **209**
- Freunde, Bekannte . . . . . 6 **210**
- Nachbarn . . . . . 7 **211**
- Arbeitskollegen . . . . . 8 **212**
- Vorgesetzte . . . . . 9 **213**

224

- Pfarrer . . . . . Y **217**
- Lehrer . . . . . X **214**
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 0 **215**
- Besorge mir/lese Literatur . . . . . 1 **216**
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . 2 **216**
- Sonstige . . . . . 3 **216**
- Mit niemanden . . . . . 4 **217**

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

125 a) Und wenn es um die Kinder geht? Mit wem unterhalten Sie sich da im allgemeinen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Ehepartner . . . . . Y 219
- Eltern . . . . . X 220
- Verwandte . . . . . 0 221
- Freunde, Bekannte . . . . . 1 222
- Nachbarn . . . . . 2 223
- Arbeitskollegen . . . . . 3 224
- Vorgesetzte . . . . . 4 225
- Pfarrer . . . . . 5 228
- Lehrer . . . . . 6 226
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 7 227
- Besorge mir/lese Literatur . . . . . 8 228
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . 9 228

126 a) Und mit wem unterhalten Sie sich im allgemeinen über Politik? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Sonstige . . . . . Y 228
- Mit niemandem . . . . . X 229
- Ehepartner . . . . . 0 231
- Eltern . . . . . 1 232
- Verwandte . . . . . 2 233
- Freunde, Bekannte . . . . . 3 234
- Nachbarn . . . . . 4 235
- Arbeitskollegen . . . . . 5 236
- Vorgesetzte . . . . . 6 237
- Pfarrer . . . . . 7 240
- Lehrer . . . . . 8 238
- Berufsberatung, Erziehungsberater, Experten . . . . . 9 239

127 γ) Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbandes?  
243

- Besorge mir/lese Literatur . . . . . Y 240
- Volkshochschule, Vortrag, Kurs . . . . . X 240
- Sonstige . . . . . 0 240
- Mit niemandem . . . . . 1 241
- DGB-Gewerkschaft . . . . . X 2
- DAG, sonstige Gewerkschaft . . . . . X 3
- Handwerksinnungen und -verbände . . . . . X 4
- Sonstiger Berufsverband . . . . . X 5
- Sonstiges . . . . . X 6
- Nein . . . . . 7
- 8
- 9

128 \* Haben Sie z.Zt. oder hatten Sie einmal ein Amt in der Gewerkschaft/ in dem Berufsverband? Welches?

- Obmann, Lehrlingswart . . . . . Y 244
- Betriebarat, Personalrat . . . . . X 244
- Sonstiges . . . . . 0 245
- Nein . . . . . 1 246
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

225 Hier haben wir eine Linie von 100 bis 0 (KARTE)  
 a) ÜBERREICHEN) Stellen Sie sich doch bitte vor, den  
 obersten Rangplatz auf dieser Linie nähme ein  
 Universitätsprofessor mit 100 Punkten ein, den  
 untersten sagen wir ein Kanalreiniger mit 1 Punkt.  
 Wenn Sie jetzt an Ihren eigenen Beruf denken:  
 (BEI FRAU: BERUF DES HAUPTVERDIENERS) welches  
 Ansehen genießt Ihr (dieser) Beruf in unserer Ge-  
 sellschaft, wenn Sie ihn mit allen anderen Berufen  
 vergleichen? An welcher Stelle dieser Linie würden  
 Sie ihn einordnen?

248

226

a) Könnten Sie auch noch den Beruf Ihres Vater/des Vaters  
 des Haupternähmers einordnen? (KARTE)

249

227

a) Und den Beruf, den Sie sich für Ihr Kind wünschen?  
 (KARTE)

250

100 - 96 Punkte	Y	.....	██████████
95 - 91 Punkte	X	.....	██████████
90 - 86 Punkte	0	.....	██████████
85 - 81 Punkte	1	.....	██████████
80 - 76 Punkte	2	.....	██████████
75 - 71 Punkte	3	.....	██████████
70 - 66 Punkte	4	.....	██████████
65 - 61 Punkte	5	.....	██████████
60 - 56 Punkte	6	.....	██████████
55 - 51 Punkte	7	.....	██████████
50 - 46 Punkte	8	.....	██████████
45 - 41 Punkte	9	.....	██████████
40 - 31 Punkte	Y	.....	██████████
30 - 21 Punkte	X	.....	██████████
20 - 11 Punkte	0	.....	██████████
10 - 1 Punkt	1	.....	██████████
100 - 96 Punkte	2	.....	██████████
95 - 91 Punkte	3	.....	██████████
90 - 86 Punkte	4	.....	██████████
85 - 81 Punkte	5	.....	██████████
80 - 76 Punkte	6	.....	██████████
75 - 71 Punkte	7	.....	██████████
70 - 66 Punkte	8	.....	██████████
65 - 61 Punkte	9	.....	██████████
60 - 56 Punkte	Y	.....	██████████
55 - 51 Punkte	X	.....	██████████
50 - 46 Punkte	0	.....	██████████
45 - 41 Punkte	1	.....	██████████
40 - 31 Punkte	2	.....	██████████
30 - 21 Punkte	3	.....	██████████
20 - 11 Punkte	4	.....	██████████
10 - 1 Punkt	5	.....	██████████
100 - 96 Punkte	6	.....	██████████
95 - 91 Punkte	7	.....	██████████
90 - 86 Punkte	8	.....	██████████
85 - 81 Punkte	9	.....	██████████
80 - 76 Punkte	Y	.....	██████████
75 - 71 Punkte	X	.....	██████████
70 - 66 Punkte	0	.....	██████████
65 - 61 Punkte	1	.....	██████████
60 - 56 Punkte	2	.....	██████████
55 - 51 Punkte	3	.....	██████████
50 - 46 Punkte	4	.....	██████████
45 - 41 Punkte	5	.....	██████████
40 - 31 Punkte	6	.....	██████████
30 - 21 Punkte	7	.....	██████████
20 - 11 Punkte	8	.....	██████████
10 - 1 Punkt	9	.....	██████████

49.V

129 Haben Sie stets an diesem Ort gewohnt? *262*  
 a)

\* Mich interessiert, wo Sie bisher überall länger als ein Jahr gewohnt haben? Wo haben Sie zuerst gewohnt?

*263*

\* Ortsgröße *264*

130

\* Warum sind Sie das nächste Mal umgezogen?

Ja. . . . .	Y	
Nein. . . . .	<b>X</b>	
Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . .	0	
Rheinland . . . . .	1	
Westfalen . . . . .	2	
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern . . . . .	3	
DDR. . . . .	4	
Sonstiges . . . . .	5	
Bis 100 Einwohner. . . . .	6	
Bis 1.000 Einwohner. . . . .	7	
Bis 5.000 Einwohner. . . . .	8	
Bis 20.000 Einwohner. . . . .	9	
Bis 50.000 Einwohner. . . . .	Y	
Bis 100.000 Einwohner. . . . .	X	
Bis 500.000 Einwohner. . . . .	0	
Über 500.000 Einwohner. . . . .	1	
Weiß nicht. . . . .	2	
Berufswechsel des Vaters . . . . .	3	<i>265</i>
Krieg, Flucht . . . . .	4	<i>266</i>
Heirat . . . . .	5	<i>267</i>
Wohnung . . . . .	6	<i>268</i>
Ausbildung, eigene berufliche Gründe. . . . .	7	<i>269</i>
Sonstiges . . . . .	8	<i>270</i>
Weiß nicht. . . . .	9	<i>—</i>

131 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen? *272*

--	--	--

  
 Jahr

MITTE DIE ZIFFERN DES UMZUGSJAHRES AUF DER JEWEILIGEN POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . . . . 0 - 9

EINERSTELLE . . . . . 0 - 9

0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

229  a) Wohin sind Sie dann gezogen?

273

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland . . . . . X
- Westfalen . . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern . . . . . 1
- DDR . . . . . 2
- Sonstiges . . . . . 3

Ortsgröße

274

- Bis 100 Einwohner . . . . . 4
- Bis 1.000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5.000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20.000 Einwohner . . . . . 7
- Bis 50.000 Einwohner . . . . . 8
- Bis 100.000 Einwohner . . . . . 9

230

Warum sind Sie dann umgezogen?

- Bis 500.000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500.000 Einwohner . . . . . X
- Weiß nicht . . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 275
- Krieg, Flucht . . . . . 2 276
- Heirat . . . . . 3 277
- Wohnung . . . . . 4 278
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe . . . . . 5 279
- Sonstiges . . . . . 6 280
- Weiß nicht . . . . . 7

231  In welchem Jahr sind Sie umgezogen?  
(NOTIEREN UND JAHR SCHWÄRZEN)

282

--	--	--	--

Jahr

BITTE DIE ZIFFERN  
DES UMZUGSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . .

0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

232

EINERSTELLE . . . . .

0 - 9

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

133 \* Wohin sind Sie dann gezogen?  
a)

283

\* Ortsgröße

284

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland. . . . . X
- Westfalen. . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern. . . . . 1
- DDR. . . . . 2
- Sonstiges. . . . . 3
- Bis 100 Einwohner. . . . . 4
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20000 Einwohner. . . . . 7
- Bis 50000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 100000 Einwohner . . . . . 9
- Bis 500000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500000 Einwohner. . . . . X
- Weiß nicht. . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 285
- Krieg, Flucht . . . . . 2 286
- Heirat . . . . . 3 287
- Wohnung . . . . . 4 288
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe. . . . . 5 289
- Sonstiges. . . . . 6 290
- Weiß nicht. . . . . 7

134

\* Warum sind Sie dann umgezogen?

135 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen?  
(NOTIEREN UND JAHR SCHWÄRZEN)

--	--	--	--

292

BITTE DIE ZIFFERN  
DES UMZUGSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . .

0 - 9

136

EINERSTELLE . . . . .

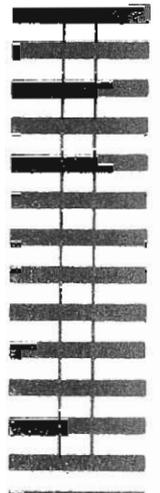
0 - 9

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

233 \* Wohin sind Sie dann gezogen?  
a)

293

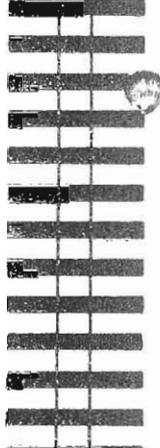
- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland. . . . . X
- Westfalen. . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern. . . . . 1
- DDR . . . . . 2
- Sonstiges. . . . . 3
- Bis 100 Einwohner. . . . . 4
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 5
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 20000 Einwohner. . . . . 7
- Bis 50000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 100000 Einwohner . . . . . 9



\* Ortsgröße

294

- Bis 500000 Einwohner . . . . . Y
- Über 500000 Einwohner. . . . . X
- Weiß nicht. . . . . 0
- Berufswechsel des Vaters . . . . . 1 295
- Krieg, Flucht. . . . . 2 296
- Heirat. . . . . 3 297
- Wohnung. . . . . 4 298
- Ausbildung, eigene berufliche Gründe . . . . . 5 299
- Sonstiges . . . . . 6 300
- Weiß nicht. . . . . 7



234

\* Warum sind Sie dann umgezogen?

235 \* In welchem Jahr sind Sie umgezogen?  
(NOTIEREN UND JAHR SCHWÄRZEN)

302

--	--	--	--

Jahr

BITTE DIE ZIFFERN  
DES UMZUGSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . .

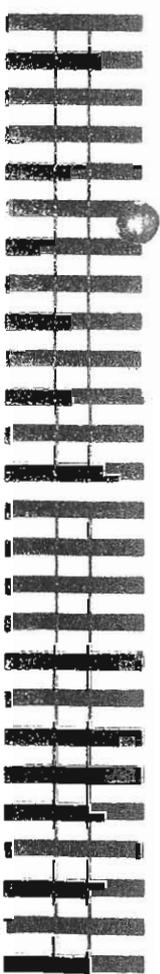
0 - 9

236

EINERSTELLE . . . . .

0 - 9

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9



137

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

Y	
X	
0	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

138 Wohin sind Sie dann gezogen? 303

- Norddeutschland/Berlin (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen) . . . . . Y
- Rheinland. . . . . X
- Westfalen. . . . . 0
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern. . . . . 1
- DDR. . . . . 2
- Sonstiges. . . . . 3
- Weiß nicht, Keine Angabe . . . . . 4

\* Ortsgröße 304

- Bis 100 Einwohner. . . . . 5
- Bis 1000 Einwohner . . . . . 6
- Bis 5000 Einwohner . . . . . 7
- Bis 20000 Einwohner. . . . . 8
- Bis 50000 Einwohner. . . . . 9

139

AN ALLE:

a) Sind Sie hier am Ort schon einmal umgezogen?

305

- Bis 100000 Einwohner . . . . . Y
- Bis 500000 Einwohner . . . . . X
- Über 500000 Einwohner. . . . . 0
- Ja, einmal. . . . . X#1
- Ja, zweimal. . . . . X#2
- Ja, dreimal. . . . . X#3
- Ja, viermal. . . . . X#4
- Ja, fünfmal und mehr . . . . . X#5
- Nein. . . . . 6

\* Wann?

\*\* Wann das letztemal?

306

- Bis 1948. . . . . 7
- 1949 bis 1954 . . . . . 8
- 1955 bis 1959 . . . . . 9

140

- 1960 bis 1964 . . . . . Y
- 1965 bis 1967 . . . . . X
- 1968 bis 1970 . . . . . 0
- 1971 . . . . . 1

2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

237

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

238 \* Wodurch unterscheidet sich Ihr jetzigen Wohnviertel vom vorherigen? (NOTIEREN UND SCHWÄRZEN) (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- 307 Angenehere Nachbarn. . . . . Y
- Unangenehere Nachbarn. . . . . X
- 308 Sauberer. . . . . 0
- Schmutziger. . . . . 1
- 309 Ruhiger. . . . . 2
- Lauter. . . . . 3
- 310 Zentraler, Verkehrsmäßig günstiger. . . . . 4
- Verkehrsmäßig ungünstiger. . . . . 5
- 311 Landschaftlich schöner, grüner. . . . . 6
- Landschaftlich nicht so schön. . . . . 7
- 312 Verkehrsreicher. . . . . 8
- Verkehrsärmer. . . . . 9

239

- 313 Städtischer. . . . . Y
- Ländlicher. . . . . X
- 314 Arbeitergegend. . . . . 0
- Nichtarbeitergegend (Angestellte, Beamte). . . . . 1
- 315 Moderner. . . . . 2
- Älter. . . . . 3
- 316 Dichter bebaut. . . . . 4
- Lockerer bebaut. . . . . 5
- 317 Kein Unterschied. . . . . 6
- Arbeiter. . . . . 7
- 319 Leute mit anderen Berufen. . . . . 8
- Teils - teils. . . . . 9

a) Bitte denken Sie einmal an die Leute, die im Umkreis von etwa 500 Metern um Ihre Wohnung leben. Sind das eher Arbeiter, oder Leute mit anderen Berufen? (WENN "TEILS-TEILS", NACHFRAGEN: "Was denn eher?")

240 a)

Als was würden Sie sich bezeichnen? 320  
 Als \_\_\_\_\_ (ORT einsetzen)  
 als Westfale/Rheinländer oder als was sonst?  
 (AUSFÜHRLICH NOTIEREN)

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

b) Wir haben hier einige Eigenschaften aufgeführt, die man einem Stadtviertel (einer Gemeinde) zuschreiben könnte. Was davon trifft eher auf das Stadtviertel (die Gemeinde) zu, wo Sie leben. Entscheiden Sie sich bitte zunächst für eine der beiden Eigenschaften und dann, ob die gewählte Eigenschaft mit oder ohne Einschränkungen zutrifft.

- 321 Schön Ohne Einschränkungen. . . . . 6
- Mit Einschränkungen. . . . . 7
- Häßlich Ohne Einschränkungen. . . . . 8
- Mit Einschränkungen. . . . . 9

141

a)

322

Fremd Ohne Einschränkungen . . . . . Y  
 Mit Einschränkungen . . . . . X  
Vertraut Ohne Einschränkungen . . . . . 0  
 Mit Einschränkungen . . . . . 1

b)

323

Geborgen Ohne Einschränkungen . . . . . 2  
 Mit Einschränkungen . . . . . 3  
Verlassen Ohne Einschränkungen . . . . . 4  
 Mit Einschränkungen . . . . . 5

c)

324

Unsicher Ohne Einschränkungen . . . . . 6  
 Mit Einschränkungen . . . . . 7  
Sicher Ohne Einschränkungen . . . . . 8  
 Mit Einschränkungen . . . . . 9

142

a)

325

Froh Ohne Einschränkungen . . . . . Y  
 Mit Einschränkungen . . . . . X  
Traurig Ohne Einschränkungen . . . . . 0  
 Mit Einschränkungen . . . . . 1

b)

326

Frisch Ohne Einschränkungen . . . . . 2  
 Mit Einschränkungen . . . . . 3  
Abgestanden Ohne Einschränkungen . . . . . 4  
 Mit Einschränkungen . . . . . 5

c)

327

Gelöst Ohne Einschränkungen . . . . . 6  
 Mit Einschränkungen . . . . . 7  
Gespannt Ohne Einschränkungen . . . . . 8  
 Mit Einschränkungen . . . . . 9

143

a)

328

Fern Ohne Einschränkungen . . . . . Y  
 Mit Einschränkungen . . . . . X  
Nahe Ohne Einschränkungen . . . . . 0  
 Mit Einschränkungen . . . . . 1

b)

329

Konservativ Ohne Einschränkungen . . . . . 2  
 Mit Einschränkungen . . . . . 3  
Liberal Ohne Einschränkungen . . . . . 4  
 Mit Einschränkungen . . . . . 5

c)

330

Stetig Ohne Einschränkungen . . . . . 6  
 Mit Einschränkungen . . . . . 7  
Veränderlich Ohne Einschränkungen . . . . . 8  
 Mit Einschränkungen . . . . . 9

144

a)

331

Jung Ohne Einschränkungen . . . . . Y  
 Mit Einschränkungen . . . . . X  
Alt Ohne Einschränkungen . . . . . 0  
 Mit Einschränkungen . . . . . 1

b)

332

Lebendig Ohne Einschränkungen . . . . . 2  
 Mit Einschränkungen . . . . . 3  
Tot Ohne Einschränkungen . . . . . 4  
 Mit Einschränkungen . . . . . 5

c)

333

Gehetzt Ohne Einschränkungen . . . . . 6  
 Mit Einschränkungen . . . . . 7  
Gemütlich Ohne Einschränkungen . . . . . 8  
 Mit Einschränkungen . . . . . 9

241 a)	334	Passiv	Ohne Einschränkungen. . . . .	Y
			Mit Einschränkungen . . . . .	X
b)	335	Aktiv	Ohne Einschränkungen. . . . .	0
			Mit Einschränkungen . . . . .	1
c)	336	Spießig	Ohne Einschränkungen. . . . .	2
			Mit Einschränkungen . . . . .	3
		Großzügig	Ohne Einschränkungen. . . . .	4
			Mit Einschränkungen . . . . .	5
		Unpersönlich	Ohne Einschränkungen. . . . .	6
			Mit Einschränkungen . . . . .	7
		Familiär	Ohne Einschränkungen. . . . .	8
			Mit Einschränkungen . . . . .	9

242 a)	337	Ja. . . . .	Y
		Nein. . . . .	X
b)		Teils-teils . . . . .	0
		Unterhalte mich oft darüber mit anderen . . .	1 338
		Bin in Arbeitsgruppe, Interessengemeinsch. o. . .	2 339
		Gemeinde-/Stadtrat, Bürgerschaftsvertreter . . .	3 340
		Bürgerverein. . . . .	4 339
		Kirchenchor, Kirchenverein. . . . .	5 341
		Freiw. Feuerwehr, Schützenverein usw. . . . .	6 341
		Sonstiges . . . . .	7 342
		Nein, nichts dergleichen. . . . .	8 343
		Keine Angabe . . . . .	9 -

243 a)	Nun etwas anderes: Gab es bei der Entscheidung für die weiterführende Schule irgendwelche Unterstützung durch Lehrer, Schulverwaltung oder sonst jemanden? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) Durch wen?  * Von wem stammten die Broschüren (bzw. wer hat die Vorträge gehalten)? (ANTWORT NOTIEREN)	Grundschullehrer/-Rektor. . . . .	Y 345
		Hauptschullehrer/-Rektor. . . . .	X 346
		Realschullehrer/-Rektor . . . . .	0 346
		Gymnasiallehrer/-Direktor . . . . .	1 346
		Schulverwaltung der Gemeinde. . . . .	2 347
		Elternorganisationen. . . . .	3 348
		Pfarrer . . . . .	4 350
		Informationsschriften, Broschüren . . . . .	* 5 349
		Referate, Vorträge . . . . .	* 6 349
		Sonstiges . . . . .	7 350
		Nein. . . . .	8 351
			9

244 a)	Haben Sie in der Grundschule, die Ihr Kind besucht hat, im vergangenen Jahr an Elternabenden, Klassenpflegschaftsversammlungen, Schulbesuchstagen oder ähnlichem teilgenommen?  * Waren Sie allein dort, zusammen mit Ihrem Ehepartner oder nur Ihr Ehepartner?  * Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr an diesen Veranstaltungen teilgenommen?	Nein. . . . .	Y 353
		Ja, Elternsprechtage. . . . .	* X 354
		Ja, Elternabende (Hausmusik, Theaterabend, Feste) . . .	* 0 355
		Ja, Klassenpflegschaftsversammlungen. . . . .	* 1 356
		Ja, Schulbesuchstage. . . . .	* 2 357
		Ja, Sonstiges . . . . .	* 3 358
		Allein. . . . .	4 360
		Mit Ehepartner. . . . .	5 361
		Nur Ehepartner. . . . .	6 362
		Einmal. . . . .	7
Zwei- bis dreimal . . . . .	8		
Viermal und öfter . . . . .	9		

364

145 Hat der Lehrer Sie auch einmal zu Hause aufgesucht?  
a)

365

Ja. . . . . Y  
Nein. . . . . X

b) Worüber haben Sie bei diesen Gelegenheiten - in der Schul bzw. zu Hause - mit dem Lehrer gesprochen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

Allgemeine Schulorganisation. . . . . 0366  
Verhalten des Lehrer. . . . . 1367  
Allgemeine Schülerverhalten, Disziplinarfälle . . . . . 2368  
Zensuren, Versetzung. . . . . 3369  
Krankheit . . . . . 4372  
Übergang zur weiterführenden Schule . . . . . 5370  
Lehrmethoden. . . . . 6371  
Sonstiges . . . . . 7372

a) Haben bzw. hatten Sie in der Klassenpflegschaft der Grundschule ein Amt?

374

Ja. . . . . 8  
Nein. . . . . 9

146 Wurde von irgendjemandem oder irgendeiner Stelle auch auf die Gefahren hingewiesen, die ein Kind zu fürchten hat, wenn es auf eine Realschule oder ein Gymnasium geht und das Schulpensum nicht schafft? Oder wurde sonst auf mögliche Nachteile hingewiesen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

NUR HAUPTSCHÜLERELTERN

381

Ja, Rückwechsel auf Volks-/Hauptschule, Psychische Belastung, fehlender Abschluß . . . . . Y375  
Ja, mangelnde Begabung, Kenntnisse in best. Fächern . . . . . X376  
Ja, andere Nachteile. . . . . 0377  
Nein. . . . . 1378  
Weiß nicht. . . . . 2379

b) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Realschule oder das Gymnasium zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es auf der Hauptschule bleiben soll?

Ja, habe schon daran gedacht. . . . . X3  
Nein, stand fest. . . . . 4  
5

\* Warum haben Sie es dann schließlich doch auf die Hauptschule geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWÄRZEN)

War Wunsch des Kindes . . . . . 6382  
Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . . 7383  
Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . . 8390  
Wäre zu große Belastung für das Kind. . . . . 9384

147

Kind noch nicht reif genug, zu verspielt, kein Lernwille. . . . . Y385  
Angst vor Rückschulung auf Hauptschule. . . . . X386  
Eltern können bei Aufgaben nicht helfen . . . . . 0387  
Leistung, Begabung war nicht ausreichend. . . . . 1388  
Kind entfernt sich innerlich vom Elternhaus, blickt auf die Eltern herab. . . . . 2390  
Kind soll sobald wie möglich einen Beruf erlernen . . . . . 3390  
Kind soll Betrieb/Firma/Praxis/Hof übernehmen . . . . . 4390  
Andere Schultypen zu weit entfernt. . . . . 5389  
Geschwister, Freunde auf gleicher Schule. . . . . 6390  
Sonstiges. . . . . 7390

148 \* Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

392

Seit diesem Jahr. . . . . Y  
Seit zwei Jahren. . . . . X  
Seit drei Jahren. . . . . 0  
Seit vier Jahren. . . . . 1  
Seit fünf Jahren. . . . . 2  
Seit sechs bis zehn Jahren. . . . . 3  
Früher, immer. . . . . 4  
5  
6  
7  
8  
9

245 NUR REALSCHÜLERELTERN

393

a) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Hauptschule oder das Gymnasium zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es einmal die Realschule besuchen sollte?

\* Warum haben Sie es schließlich doch auf die Realschule geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH, ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWARZEN)

- Ja, habe schon daran gedacht. . . . . X.Y . . . . .
- Nein, stand fest. . . . . X
- War Wunsch des Kindes . . . . . 0 394
- Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . . 1 395
- Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . . 2 403
- Kind soll weiterkommen. . . . . 3 396
- Gymnasium wäre zu große Belastung für das Kind. . . . . 4 397
- Kind noch nicht reif genug, zu verspielt, kein Lernwils. 5 403
- Angst vor Rückschulung auf die Hauptschule. . . . . 6 403
- Eltern können bei Aufgaben nicht helfen. . . . . 7 398
- Leistung, Begabung waren nicht ausreichend f. Gymnasium 8 399
- Kind entf. s. innerl. v. Elternh., blickt a. d. Eltern herab 9 403

246

- Soll mal einen praktischen Beruf erlernen. . . . . Y 403
- Soll mit 16 - 18 Jahren einen Beruf erlernen . . . . X 403
- Leistung zu gut für Hauptschule . . . . . 0 400
- Auf Hauptschule Kinder niedriger Schichten. . . . . 1 403
- Geschwister, Freunde, auf derselben Schule . . . . . 2 403
- Gymnasium zu weit entfernt . . . . . 3 401
- Hauptschule zu weit entfernt. . . . . 4 402
- Sonstiges . . . . . 5 403
- Weiß nicht. . . . . 6 -

\* Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

- Seit diesem Jahr. . . . . 7
- Seit zwei Jahren. . . . . 8
- Seit drei Jahren. . . . . 9

405

247

NUR GYMNASIASTENELTERN

406

a) Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Kind auf die Hauptschule oder die Realschule zu schicken? Oder stand für Sie von vornherein fest, daß es einmal das Gymnasium besuchen sollte?

\* Warum haben Sie es schließlich doch auf das Gymnasium geschickt? (MEHRFACHNENNUNGEN, ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN UND EVTL. SCHWARZEN)

- Seit vier Jahren. . . . . Y
- Seit fünf Jahren. . . . . X
- Seit sechs bis zehn Jahren. . . . . 0
- Früher, immer . . . . . 1
- Ja, habe schon daran gedacht. . . . . \* 2
- Nein, stand fest. . . . . 3
- War Wunsch des Kindes . . . . . 4 407
- Wurde vom Lehrer empfohlen. . . . . 5 408
- Wurde von anderen Personen empfohlen. . . . . 6 412
- Kind soll weiterkommen. . . . . 7 409
- Gute Leistungen . . . . . 8 410
- Soll mal einen guten Beruf ergreifen. . . . . 9 412

248

- Soll nicht vor 18 Jahren in den Beruf . . . . . Y 412
- Auf Haupt- und Realschule Kinder niedriger Schichten X 412
- Geschwister, Freunde auf derselben Schule . . . . . 0 412
- Realschule zu weit entfernt . . . . . 1 411
- Sonstiges . . . . . 2 412

\* Seit wann etwa stand für Sie fest, daß es auf diese Schule gehen sollte?

- Seit diesem Jahr. . . . . 3
- Seit zwei Jahren. . . . . 4
- Seit drei Jahren. . . . . 5
- Seit vier Jahren. . . . . 6
- Seit fünf Jahren. . . . . 7
- Seit sechs bis zehn Jahren. . . . . 8
- Früher, immer . . . . . 9

414

149 Welchen Schulabschluß braucht man mindestens, um Volksschullehrer werden zu können?

415

- Volks-, Hauptschule . . . . . Y
- Mittel-, Realschule, mittlere Reife . . . . . X
- Gymnasium, Abitur . . . . . 0
- Sonstiges . . . . . 1
- Weiß nicht . . . . . 2

---

- Lehre, Berufsschule . . . . . 3 420
- Praktikum . . . . . 4 416
- Pädagogische Hochschule, höhere Fachschule . . . . . 5 417
- Universitätsexamen . . . . . 6 418
- Lehreranwartschaft, Referendarzeit . . . . . 7 419
- Sonstiges . . . . . 8 420
- Weiß nicht . . . . . 9 421

150 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die Eltern für die Ausbildung Ihres Kindes nach Abschluß der Schulausbildung für die weitere Ausbildung aufbringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht wird?

423

- Keine Unkosten . . . . . Y
- Bis monatlich 300 DM . . . . . X
- 301 bis 400 DM . . . . . 0
- 401 bis 500 DM . . . . . 1
- 501 bis 600 DM . . . . . 2
- 601 bis 700 DM . . . . . 3
- 701 bis 800 DM . . . . . 4
- 801 DM und mehr monatlich . . . . . 5
- Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stipendium . . . . . 6
- Sonstiges . . . . . 7
- Weiß nicht . . . . . 8
- Keine Angabe . . . . . 9

151 Welchen Schulabschluß braucht man mindestens um Bauingenieur zu werden?

424

- Volks-, Hauptschule . . . . . Y
- Mittel-, Realschule, mittl. Reife . . . . . X
- Gymnasium, Abitur . . . . . 0
- Sonstiges . . . . . 1
- Weiß nicht . . . . . 2

---

- Lehre, Berufsschule . . . . . 3 425
- Praktikum . . . . . 4 426
- Höhere Fach-, Ingenieurschule . . . . . 5 427
- Universitätsexamen, TH . . . . . 6 428
- Sonstiges . . . . . 7 429
- Weiß nicht . . . . . 8 430
- Keine Angabe . . . . . 9

152 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die Eltern für die Ausbildung ihres Kindes nach Abschluß der Schulausbildung für die weitere Ausbildung aufbringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht wird?

432

- Keine Unkosten . . . . . Y
- Bis monatlich 300 DM . . . . . X
- 301 bis 400 DM . . . . . 0
- 401 bis 500 DM . . . . . 1
- 501 bis 600 DM . . . . . 2
- 601 bis 700 DM . . . . . 3
- 701 bis 800 DM . . . . . 4
- 801 DM und mehr monatlich . . . . . 5
- Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stipendium . . . . . 6
- Sonstiges . . . . . 7
- Weiß nicht . . . . . 8
- Keine Angabe . . . . . 9

249 Welchen Schulabschluß benötigt man, um Amtsrichter  
a) zu werden?

433

b) welche weitere Ausbildung über den Schulabschluß  
hinaus benötigt man? (MEHRFACHNENNUNGEN)

c) Und welche noch?  
(ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

Volks-, Hauptschule . . . . .	Y	
Mittel-, Realschule, mittl. Reife . . . . .	X	
Gymnasium, Abitur . . . . .	0	
Sonstiges . . . . .	1	
Weiß nicht. . . . .	2	
Lehre, Berufsschule . . . . .	3	436
Praktikum . . . . .	4	436
Höhere Fachschule . . . . .	5	436
Universitätsexamen, Staatsexamen. . . . .	6	434
Referendarzeit. . . . .	7	435
Sonstiges . . . . .	8	436
Weiß nicht. . . . .	9	437

250 Wie hoch ungefähr sind die monatlichen Kosten, die die  
a) Eltern für die Ausbildung ihres Kindes nach Abschluß  
der Schulausbildung für die weitere Ausbildung auf-  
bringen müssen, wenn das Kind auswärts untergebracht  
wird?

439

Keine Unkosten. . . . .	Y	
Bis monatlich 300 DM. . . . .	X	
301 bis 400 DM. . . . .	0	
401 bis 500 DM. . . . .	1	
501 bis 600 DM. . . . .	2	
601 bis 700 DM. . . . .	3	
701 bis 800 DM. . . . .	4	
801 DM und mehr monatlich . . . . .	5	
Kommt auf die wirtschaftliche Lage der Eltern an, Stipendium . . . . .	6	
Sonstiges. . . . .	7	
Weiß nicht. . . . .	8	
	9	

251 Was meinen Sie, kann ein Volksschullehrer, der seine  
a) Ausbildung ganz beendet hat, (also nach der Lehrer-  
anwartschaft) heute ungefähr verdienen? Wieviel DM  
kann er ungefähr im Monat erwarten, wenn Steuern usw.  
von seinem Verdienst abgezogen sind?

440

b) Was meinen Sie, kann ein Bauingenieur, der seine Aus-  
bildung ganz beendet hat, heute ungefähr verdienen?  
Wieviel DM kann er ungefähr im Monat erwarten, wenn  
Steuern usw. von seinem Verdienst abgezogen sind?

441

Bis 750 DM. . . . .	Y	
751 bis 1000 DM . . . . .	X	
1001 bis 1250 DM. . . . .	0	
1251 bis 1500 DM. . . . .	1	
1501 bis 2000 DM. . . . .	2	
2001 bis 3000 DM. . . . .	3	
3001 bis 4000 DM. . . . .	4	
4001 DM und mehr . . . . .	5	
Bis 750 DM. . . . .	6	
751 bis 1000 DM . . . . .	7	
1001 bis 1250 DM. . . . .	8	
1251 bis 1500 DM. . . . .	9	

252

a) Was meinen Sie, kann ein Amtsrichter, der seine Aus-  
bildung ganz beendet hat, (also nach der Referendar-  
zeit) heute ungefähr verdienen? Wieviel DM kann er un-  
gefähr im Monat erwarten, wenn Steuern usw. von sei-  
nem Verdienst abgezogen sind?

442

1501 bis 2000 DM. . . . .	Y	
2001 bis 3000 DM. . . . .	X	
3001 bis 4000 DM. . . . .	0	
4001 DM und mehr. . . . .	1	
Bis 750 DM. . . . .	2	
751 bis 1000 DM . . . . .	3	
1001 bis 1250 DM. . . . .	4	
1251 bis 1500 DM. . . . .	5	
1501 bis 2000 DM. . . . .	6	
2001 bis 3000 DM. . . . .	7	
3001 bis 4000 DM. . . . .	8	
4001 DM und mehr. . . . .	9	

153 Ich lese Ihnen jetzt nacheinander einige Berufe vor.  
 a) Haben Sie vielleicht eine ungefähre Vorstellung davon,  
 was man in diesen Berufen hauptsächlich tut? (ANTWORT  
 NOTIEREN, NICHT SCHWÄRZEN)

443

A. Revolverdrehen

444

B. Veterinär

445

C. Stukkateur

446

D. Restaurator

Y .....  
 X .....  
 0 .....  
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....  
 7 .....  
 8 .....  
 9 .....

154 E. Patentanwalt 447

448

F. Schriftsetzer

449

G. Programmierer

450

H. Küfer

Y .....  
 X .....  
 0 .....  
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....  
 7 .....  
 8 .....  
 9 .....

155 Was meinen Sie, wodurch unterscheidet sich die  
 a) Realschule von der Hauptschule? (MEHRFACHNENNUNGEN)

- Realschule ein bis zwei Jahre und länger. . . . . Y 451
- Vermittelt mittlere Reife . . . . . X 452
- Ermöglicht höh.Berufe, bessere Aufstiegschan. 0 453
- Vermittelt mehr Wissen, bessere Bildung . . . 1 454
- Höhere Anforderungen. . . . . 2 455
- Umfangreicherer Lehrstoff, mehr u.and.Fächer 3 456
- Gründlicherer, intensiverer Unterricht. . . . 4 457
- Vermittelt Zulassung z.Studium,man i.Akadem. 5 458
- Sonstiges . . . . . 6 458
- Kein, kaum ein Unterschied. . . . . 7 459
- Weiß nicht. . . . . 8
- 9 .....

156 Und wodurch, meinen Sie, unterscheidet sich das  
 a) Gymnasium von der Realschule? (MEHRFACHNENNUNGEN  
 MÖGLICH)

- Gymnasium drei Jahre länger. . . . . Y 461
- Vermittelt Abitur . . . . . X 462
- Ermöglicht höh.Berufe, bessere Aufstiegschan. 0 463
- Vermittelt mehr Wissen, bessere Bildung. . . . 1 464
- Höhere Anforderungen . . . . . 2 465
- Umfangreicherer Lehrstoff, mehr u.and.Fächer 3 466
- Gründlicherer, intensiverer Unterricht . . . . 4 467
- Man ist Akademiker. . . . . 5 468
- Sonstiges. . . . . 6 468
- Kein, kaum ein Unterschied . . . . . 7 469
- Weiß nicht . . . . . 8
- 9 .....

Y .....  
 X .....  
 0 .....  
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....  
 7 .....  
 8 .....  
 9 .....

253 Was kann man mit einer Universitätsausbildung anfangen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Man kann Akademiker, Doktor, Diplomierter werden. . . . . Y 471
- Studieren . . . . . X 472
- Mehr verdienen. . . . . 0 473
- Höhere Berufe ergreifen, sehr gute Aufstiegschancen 1 474
- Höheres Ansehen, Prestige . . . . . 2 475
- Alles steht einem offen . . . . . 3 476
- Sonstiges . . . . . 4 477
- Keine Angabe. . . . . 5 -

b) Was meinen Sie, in welchem Alter sollte ein Junge ins Berufsleben eintreten?

479

- Mit 14 Jahren und früher. . . . . 6
- Mit 15 Jahren . . . . . 7
- Mit 16 Jahren. . . . . 8
- Mit 17 Jahren . . . . . 9

254

a) Und ein Mädchen? Wann sollte ein Mädchen ins Berufsleben treten?

480

- Mit 18 Jahren . . . . . Y
- Mit 19 Jahren . . . . . X
- Mit 20 Jahren . . . . . 0
- Mit 21 bis 25 Jahren. . . . . 1
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . 2
- Nie, heiraten . . . . . 3
- Mit 14 Jahren und früher. . . . . 4
- Mit 15 Jahren . . . . . 5
- Mit 16 Jahren . . . . . 6
- Mit 17 Jahren . . . . . 7
- Mit 18 Jahren . . . . . 8
- Mit 19 Jahren . . . . . 9

255

a) Und in welchem Alter sollte entschieden sein, welchen Beruf Ihr Kind ergreift?

481

- Mit 20 Jahren . . . . . Y
- Mit 21 bis 25 Jahren . . . . . X
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . 0
- Mit 9 Jahren und früher . . . . . 1
- Mit 10 bis 13 Jahren . . . . . 2
- Mit 14 Jahren . . . . . 3
- Mit 15 Jahren . . . . . 4
- Mit 16 Jahren . . . . . 5
- Mit 17 Jahren . . . . . 6
- Mit 18 Jahren . . . . . 7
- Mit 19 Jahren . . . . . 8
- Mit 20 Jahren . . . . . 9

256

a) Welche Zusatzkosten entstehen einer Familie beim Besuch einer weiterführenden Schule? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Mit 21 bis 25 Jahren. . . . . Y
- Mit 26 Jahren und mehr. . . . . X
- Bücher, Lernmittel, Schreibwaren, Ausgaben für Sport, Musik . . . . . X0 482
- Fahrtkosten . . . . . X1 483
- Schulausflüge, Studienfahrten. . . . . X2 484
- Kleidung, andere gesellschaftliche Verpflichtungen . . . . . X3 485
- Höheres Taschengeld. . . . . X4 486
- Kind kann nicht zum Haushaltseinkommen beitragen. . . . . X5 487
- Keine Zusatzkosten . . . . . 6 488
- Sonstige . . . . . 7 489
- Weiß nicht . . . . . 8 490
- 9

157 \* Wie hoch schätzen Sie die zusätzliche Belastung im Monat ungefähr ein?

492

- Bis 10 DM . . . . . Y
- 11 - 25 DM . . . . . X
- 26 - 50 DM . . . . . 0
- 51 - 100 DM . . . . . 1
- 101 - 200 DM . . . . . 2
- 200 und mehr DM . . . . . 3

a) Ist es möglich, finanzielle Unterstützung vom Staat für ein Studium zu erhalten?

493

- Ja . . . . . \*4
- Nein . . . . . 5
- Weiß nicht . . . . . 6

\* Unter welchen Voraussetzungen erhält man ein solches Stipendium?

- Man muß sehr begabt sein, fleißig sein . . . . . 7 494
- Man muß arm sein, geringes Einkommen haben . . . . . 8 495
- Wenn man aus einer kinderr. Familie kommt . . . . . 9 496

158

\* Wie hoch ist das Stipendium im allgemeinen?

501

- Wenn der Student eine eigene Familie hat . . . . . Y 498
- Bei zweitem Bildungsweg . . . . . X 498
- Jeder kann es haben . . . . . 0 497
- Sonstiges . . . . . 1 498
- Weiß nicht . . . . . 2 499
- Bis 50 DM . . . . . 3
- 51 bis 200 DM . . . . . 4
- 201 bis 300 DM . . . . . 5
- 301 bis 400 DM . . . . . 6
- 401 bis 750 DM . . . . . 7
- 751 und mehr DM . . . . . 8
- Kommt auf wirtschaftliche Lage an . . . . . 9

159

\* Wissen Sie zufällig, ob das Geld später wieder zurückgezahlt werden muß?

502

- Kommt auf Leistung an . . . . . Y
- Weiß nicht . . . . . X
- Ja, muß zurückgezahlt werden . . . . . 0
- Nein, nicht . . . . . 1
- Teils - teils, kommt darauf an . . . . . 2
- Weiß nicht . . . . . 3

a) Die meisten Menschen wollen im Leben weiterkommen. Was verstehen Sie unter "weiterkommen"? (MEHRFACHNENNUNGEN) (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

- Anderer Beruf . . . . . 4 503
- Bessere Arbeit im Betrieb . . . . . 5 504
- Höhere Position, Karriere . . . . . 6 505
- Wechsel vom Arbeiter zum Angestellten . . . . . 7 506
- Mehr Geld . . . . . 8 507
- Höherer Lebensstandard . . . . . 9 508

160

- Vermögen bilden, eigenes Haus haben . . . . . Y 509
- Mehr Ansehen, Prestige . . . . . X 510
- Mehr leisten . . . . . 0 511
- Berufliche Weiterbildung, bessere Berufsausb . . . . . 1 512
- Allgemeine Weiterbildung . . . . . 2 513
- Mitbestimmung, Mitverantwortung . . . . . 3 517
- Mehr soziale Sicherheit . . . . . 4 514
- Bessere Zukunft für die Kinder . . . . . 5 515
- Sonstiges . . . . . 6 517
- Weiß nicht . . . . . 7

516

257

AN ALLE

a) Nun etwas anderes: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen darüber vor, was einen gebildeten Menschen ausmacht. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die Meinung völlig, etwas, kaum, oder gar nicht zutrifft. Bildung heißt: In der Öffentlichkeit ein sicheres Auftreten haben

597

b) Sich durchsetzen können: Trifft das völlig zu, etwas zu, kaum zu oder gar nicht zu?

598

- Y.....
- X.....
- 0.....
- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....

258 Bildung heißt: Höflich und zuvorkommend sein

a) 599

b) Für einen Jungen: Sicherung der Existenz, Für ein Mädchen: Sicheres gesellschaftliches Auftreten: Trifft das völlig zu, etwas, kaum oder gar nicht zu?

600

c) Kritisch denken

601

- Y.....
- X.....
- 0.....
- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....

259 Bildung heißt: Wenn ein Kind auf die höhere Schule geht besteht die Gefahr, daß es später auf seine Eltern herabblickt

a) 602

b) Bildung heißt: Zufrieden und innerlich ausgeglichen sein

603

c) Für einen Jungen: eine gute Berufsausbildung, Für ein Mädchen: eine gute Allgemeinbildung

604

- Y.....
- X.....
- 0.....
- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....

260 Sich in seinem Beruf auskennen

a) 605

b) Nicht überheblich sein und glauben, etwas Besseres zu sein

606

c) Sich hinter Büchern vergraben

607

- Y.....
- X.....
- 0.....
- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....

161 Bildung ist die Voraussetzung für berufliche Erfolge und Aufstieg

608

b) Bildung ist für Mädchen nicht so wichtig wie für Jungen

609

c) Es ist für den Zusammenhalt der Familie gefährlich, wenn die Kinder gebildeter als die Eltern sind

610

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

162 Gebildet ist man: wenn man weiß, daß man nichts weiß: Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

611

b) Wenn man sich in der Politik einsetzt:

612

c) Wenn man weiß, wie man am besten vorwärts kommt im Leben

613

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

163 Bildung heißt: Gesellschaftlich angesehen sein

a)

614

Sein Wissen gut verkaufen zu können

615

a) Jetzt geht es ohne dieses Antwortenchema weiter: Fühlen Sie sich einer bestimmten sozialen Gruppe zugehörig?

616

X: welcher Gruppe? (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

617

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Ja . . . . . X 6
- Nein . . . . . 7

164

---



---

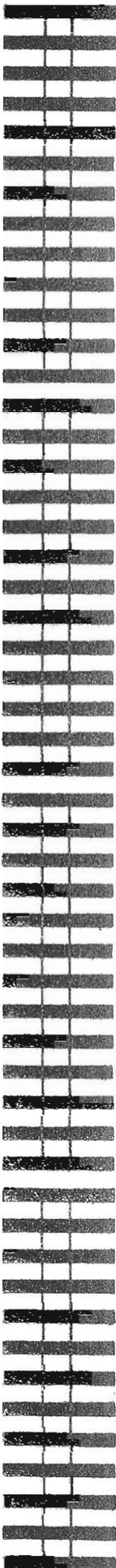


---



---

- Y
- X
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9



261 WENN KEINE MERKMALE GENANNT, NACHFRAGEN:  
 a) Durch welche Merkmale zeichnet sich diese Gruppe aus?  
 (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Einkommen, Lebensstandard . . . . . Y. 618
- Eigentum, Reichtum . . . . . X. 619
- Ausbildung, Bildung . . . . . 0. 620
- Charakter . . . . . 1. 621
- Benehmen, Auftreten, Stil . . . . . 2. 622
- Arbeitswille (Fleiß, Faulheit). . . . . 3. 623
- Klassenlage, Solidarität. . . . . 4. 624
- Macht, Herrschaft . . . . . 5. 625
- Beruf (Arbeiter, Angestellter). . . . . 6. 626
- Arbeitsplatz, Betrieb . . . . . 7. 627
- Herkunft. . . . . 8. 628
- Intelligenz, angeborene Fähigkeit . . . . . 9. 629

262 Wieviel soziale Schichten/Stände/oder Klassen würden Sie sagen, gibt es in unserer Gesellschaft?

631

- Eine. . . . . Y
- Zwei. . . . . X
- Drei. . . . . 0
- Vier. . . . . 1
- Fünf. . . . . 2
- Sechs . . . . . 3
- Sieben und mehr . . . . . 4
- Weiß nicht, Keine Angabe. . . . . 5
- Schichten . . . . . 6
- Stände. . . . . 7
- Klassen . . . . . 8
- Weiß nicht. . . . . 9

b) Meinen Sie: "Schichten", "Stände", "Klassen"?

632

263 Durch welche Merkmale zeichnen sie sich aus?  
 a) (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

- Einkommen, Lebensstandard . . . . . Y. 633
- Eigentum, Reichtum. . . . . X. 634
- Ausbildung, Bildung . . . . . 0. 635
- Charakter . . . . . 1. 636
- Benehmen, Auftreten, Stil . . . . . 2. 637
- Arbeitswille (Fleiß, Faulheit). . . . . 3. 638
- Klassenlage, Solidarität. . . . . 4. 639
- Macht, Herrschaft . . . . . 5. 640
- Beruf (Arbeiter, Angestellter). . . . . 6. 641
- Arbeitsplatz, Betrieb . . . . . 7. 642
- Herkunft . . . . . 8. 643
- Intelligenz, angeborene Fähigkeit . . . . . 9. 644

264 Nun einmal ganz allgemein: Welche der politischen Parteien gefällt Ihnen zur Zeit am besten? (Soweit man das sagen kann) (Welche ist denn gerade noch die beste?)

(KARTE) Sie brauchen mir nur den Buchstaben anzugeben

646

- |                        |    |
|------------------------|----|
| A. CDU                 | XY |
| B. SPD                 | XX |
| C. FDP                 | X0 |
| D. NPD, Deutsche Union | X1 |
| E. DKP                 | X2 |
| F. Andere              | X3 |
- Gar keine gefällt . . . . . XX 4
  - Keine Angabe. . . . . XX 5
  - Ja, schon mal gewählt. . . . . 6
  - Nein, noch nicht gewählt . . . . . 7
  - Überzeugter Anhänger . . . . . 8
  - Gefällt im Augenblick besser . . . . . 9

XX Welche ist das kleinere Übel? (NOTIEREN UND BEI A.-F. SCHWÄRZEN)

X Haben Sie diese Partei schon einmal gewählt?

648

649 X Würden Sie sagen, daß Sie ein überzeugter Anhänger dieser Partei sind oder würden Sie eher sagen, daß Ihnen diese Partei im Augenblick eben besser gefällt?

165

Y	.....	.....
X	.....	.....
0	.....	.....
1	.....	.....
2	.....	.....
3	.....	.....
4	.....	.....
5	.....	.....
6	.....	.....
7	.....	.....
8	.....	.....
9	.....	.....

166

Y	.....	.....
X	.....	.....
0	.....	.....
1	.....	.....
2	.....	.....
3	.....	.....
4	.....	.....
5	.....	.....

a) Hier noch einige Aussagen über Arbeit, Aufstiegs-  
möglichkeiten, Mitbestimmung und dergleichen? 697  
Mit den Händen richtig zupacken ist eher richtige  
Arbeit als den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen:  
Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

Trifft völlig zu	.....	6
Trifft etwas zu	.....	7
Trifft kaum zu	.....	8
Trifft gar nicht zu	.....	9

167  
a) Früher haben die Arbeiter Gewerkschaften gebildet,  
weil sie Forderungen gegen die Unternehmer notfalls  
mit Zwang durchsetzen wollten. Heute sind die Gewerk-  
schaften nicht mehr so nötig wie früher. 698

Trifft völlig zu	.....	Y
Trifft etwas zu	.....	X
Trifft kaum zu	.....	0
Trifft gar nicht zu	.....	1

Wenn ich einen Kollegen oder einen Bekannten in den  
Landtag wählen könnte, wäre das viel besser als  
jemanden wählen zu müssen, den man nicht kennt 699

Trifft völlig zu	.....	2
Trifft etwas zu	.....	3
Trifft kaum zu	.....	4
Trifft gar nicht zu	.....	5

c) Ein Unternehmer arbeitet mindestens so viel wie ein  
Arbeiter 700

Trifft völlig zu	.....	6
Trifft etwas zu	.....	7
Trifft kaum zu	.....	8
Trifft gar nicht zu	.....	9

168  
a) Ich könnte mir eine Gesellschaft vorstellen, in der  
man seine Vorgesetzten wählt 701

Trifft völlig zu	.....	Y
Trifft etwas zu	.....	X
Trifft kaum zu	.....	0
Trifft gar nicht zu	.....	1

b) Die Befreiung der Arbeiter kann nur das Werk der  
Arbeiter sein 702

Trifft völlig zu	.....	2
Trifft etwas zu	.....	3
Trifft kaum zu	.....	4
Trifft gar nicht zu	.....	5

o) Eine starke Persönlichkeit, die alle Macht hat, und  
den inneren Frieden sichert, ist besser als ein  
Parlament, wo nur herumgeredet wird 703

Trifft völlig zu	.....	6
Trifft etwas zu	.....	7
Trifft kaum zu	.....	8
Trifft gar nicht zu	.....	9

265 Im Bundestag sitzt eine Regierung der Schwerindustrie: Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

704

b) Im Grunde kann in unserer Gesellschaft jeder vom Schuhputzer zum Millionär aufsteigen: Trifft das völlig, etwas, kaum oder gar nicht zu?

705

c) Der Arbeiter hat zu gehorchen und zu arbeiten, Entschieden tun die anderen

706

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

266 Arbeiter haben doch viel mehr Ahnung davon, was richtige Arbeit ist als Büroangestellte

707

b) Bei uns unterdrücken die "Großen" die "Kleinen" wo sie nur können

708

c) Ich könnte mir einen Staat vorstellen, in dem jeder einzelne in der großen Politik viel mehr entscheiden kann, als es bei uns möglich ist

709

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

267 Es gibt zwei Gruppen von Menschen: die Arbeiter und die anderen

710

b) Es genügt nicht, alle paar Jahre mal zur Wahlurne gehen zu dürfen

711

c) Die Interessen der Arbeiter werden in unserer Gesellschaft schlecht vertreten

712

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Trifft völlig zu . . . . . 2
- Trifft etwas zu . . . . . 3
- Trifft kaum zu . . . . . 4
- Trifft gar nicht zu . . . . . 5
- Trifft völlig zu . . . . . 6
- Trifft etwas zu . . . . . 7
- Trifft kaum zu . . . . . 8
- Trifft gar nicht zu . . . . . 9

268 Zusammenarbeit ist im Betrieb unmöglich, weil Unternehmer und Arbeiter letzten Endes gegensätzliche Interessen haben

713

b) welche Eltern, glauben Sie, schicken ihre Kinder auf höhere Schulen? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) (SONSTIGES NOTIEREN)

721

- Trifft völlig zu . . . . . Y
- Trifft etwas zu . . . . . X
- Trifft kaum zu . . . . . 0
- Trifft gar nicht zu . . . . . 1
- Obere Schichten . . . . . 2 714
- Akademiker, "Gebildete" . . . . . 3 715
- Denen es gut geht, die es sich leisten können, Reiche . . . . . 4 716
- Die an die Zukunft des Kindes denken, Verantwortungsbewußte . . . . . 5 717
- Die sozial aufsteigen, aus ihrer Schicht herauswollen . . . . . 6 718
- Die Prestige suchen, Ehrgeizige . . . . . 7 719
- Alle . . . . . 8 720
- Sonstige . . . . . 9

**NUR HAUPTSCHÜLERELTERN**

169 a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf der Hauptschule herausstellt, daß Ihr Kind dazu begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluß der Hauptschule auf eine Aufbauschule geht? Oder sollte es zunächst einmal einen Beruf erlernen, oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?

(WENN AUFBAUSCHULE; NACHFRAGEN)

Aufbaurealschule oder Aufbaugymnasium?

\* Sollte es nach dem Abitur studieren?

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Studienfächer oder Fachrichtungen in Frage kämen?

170 (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH Z.B. "MATHEMATIK-STUDIENRAT" 9 UND X SCHWARZEN)

(BEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGANGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

\*\* WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften": ZUSÄTZLICH 1 SCHWARZEN

Aufbaugymnasium . . . . .	X	Y
Aufbaurealschule . . . . .		X
Beruf mit Lehre . . . . .		0
Anderer Beruf . . . . .		1
Kind soll selbst entscheiden. . . . .		2
Weiß nicht . . . . .		3
Ja . . . . .	X	4
Wenn begabt . . . . .	X	5
Soll selbst entscheiden . . . . .		6
Nein . . . . .		7
Weiß nicht. . . . .		8
Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe. . . . .	X	9
Ingenieurwissenschaften: Technik, Architektur	Y	726
Naturwissenschaften: Mathematiker, Physiker.	X	727
Wirtschaftswissenschaften: Betriebs-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . .	X	0
Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe, Politologe. . . . .	1	728
Rechtswissenschaft: "Jura"; Anwalt, Richter.	2	728
Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin: Arztberufe	3	729
Sprachwissenschaften: Anglistik, Romanistik, Linguistik. . . . .	4	730
Kunst/Musik: Malerei, Werkkunst, Bildhauerei, Theaterwissenschaften . . . . .	5	730
Sport, "Leibesübungen". . . . .	6	730
Philosophie, Theologie. . . . .	7	730
Soll selbst entscheiden . . . . .	8	731
Käme auf Begabung an. . . . .	9	732

**NUR REALSCHÜLERELTERN**

171 a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf der Realschule herausstellt, daß Ihr Kind dazu begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluß der Realschule auf ein Aufbaugymnasium geht? Oder sollte es zunächst einen Beruf erlernen, oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?

\* Sollte es nach dem Abitur studieren?

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Studienfächer oder Fachrichtungen in Frage kämen?

(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH Z.B. "MATHEMATIK-

STUDIENRAT" 8 UND Y SCHWARZEN)

(BEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGANGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

\*\* WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften": ZUSÄTZLICH 0 SCHWARZEN

Aufbaugymnasium. . . . .	X	Y
Beruf mit Lehre . . . . .		X
Anderer Beruf . . . . .		0
Kind soll selbst entscheiden. . . . .		1
Weiß nicht . . . . .		2
Ja . . . . .	X	3
Wenn begabt . . . . .	X	4
Soll selbst entscheiden . . . . .		5
Nein . . . . .		6
Weiß nicht. . . . .		7
Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe. . . . .	X	8
Ingenieurwissenschaften: Technik, Architektur	9	737
Naturwissenschaften: Mathematiker, Physiker . . . . .	Y	738
Wirtschaftswissenschaften: Betriebs-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . .	X	X
Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe, Politologe. . . . .	0	739
Rechtswissenschaft: "Jura"; Anwalt, Richter. . . . .	1	739
Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin: Arztberufe	2	740
Sprachwissenschaften: Anglistik, Romanistik, Linguistik. . . . .	3	741
Kunst/Musik: Malerei, Werkkunst, Bildhauerei	4	741
Theaterwissenschaften . . . . .	5	736
Sport, "Leibesübungen". . . . .	6	741
Philosophie, Theologie. . . . .	7	741
Soll selbst entscheiden . . . . .	7	742
Käme auf Begabung an. . . . .	8	743
Sonstiges. . . . .	9	

269 NUR GYMNASIASTENELTERN

a) Wenn es sich im Laufe der Jahre auf dem Gymnasium herausstellt, daß Ihr Kind begabt ist, wären Sie dann dafür, daß es nach Abschluß des Gymnasiums auf eine Hochschule oder Universität geht? Oder sollte es zunächst einen Beruf erlernen oder direkt einen Beruf ergreifen, in dem man ohne Lehre auskommt?

745

\* Haben Sie schon eine Vorstellung, welche Fachrichtungen in Frage kämen? (MEHRFACHNENNUNGEN MOGLICH Z.B. "MATHEMATIK-STUDIENRAT" 3 UND 5 SCHWARZEN) (NEI NICHT BEKANNTEN STUDIENGÄNGEN NACHFRAGEN)

\* Welche Fachrichtung? (ZUSÄTZLICH SCHWARZEN)

- Hochschule, Universität . . . . . Y
Beruf mit Lehre . . . . . X
Anderer Beruf . . . . . 0
Kind soll selbst entscheiden. . . . . 1
Weiß nicht. . . . . 2
Erziehung, Pädagogik, Lehrerberufe. . . . . X 3 746
Ingenieurwissenschaften: Technik,Architekt. 4 747
Naturwissenschaften: Mathematiker, Phys.. 5 748
Wirtschaftswissenschaften: Be- triebe-, Volkswirt, Dipl.-Kaufmann. . . . . XX 6 749
Sozialwissenschaften: Soziologe, Psychologe Politologe. . . . . 7 749
Rechtswissenschaft: "Jura";Anwalt,Richter. 8 749
Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin:Arztber. 9 750

270

XX WENN "Wirtschafts- und Sozialwissenschaften": ZUSÄTZLICH 7 SCHWARZEN)

- Sprachwissenschaften:Anglistik,Romanistik, 4 751
Linguistik. . . . . X 751
Kunst/Musik: Malerei,Wirkkunst,Bildhauerei Theaterwissenschaften . . . . . 0 746
Sport, "Leibesübungen". . . . . 1 751
Philosophie, Theologie. . . . . 2 752
Soll selbst entscheiden . . . . . 3 753
Käme auf Begabung an. . . . . 4
Sonstiges . . . . . X 5
Ja. . . . . 6
Nein, weiß nicht. . . . . 7
Soll selbst entscheiden. . . . . 8

AN ALLE:

a) Alle Eltern machen sich im Laufe der Zeit schon einmal Gedanken darüber, was aus ihrem Kind werden soll. Haben Sie sich schon einmal überlegt, welchen Beruf es wohl einmal ergreifen könnte? (AUCH UNGEFÄHRE BERUFSRICHTUNGEN NOTIEREN)

755

271

\* Und zwar welchen? (NOTIEREN)

781

- 8
9
Y
X
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

272

\* Wie sind Sie darauf gekommen? (MEHRFACHNENNUNGEN) (ANTWORT WÜRTLICH NOTIEREN)

- Y
X
0
1
2 756
3 757
4 758
5 759
6 760
7 761
8 762
9 763

Horizontal lines for handwritten answers to question 272.

173 a) Manche Kinder haben schon sehr früh irgendwelche Vorstellungen, was sie einmal werden wollen. Es gibt ja so alle möglichen Traumberufe. Das ändert sich meistens sehr schnell, je nach Lust und Laune. Wie war das in den letzten Monaten? Welche Berufe hatte Ihr Kind da im Kopf?

Keine genannt, weiß nicht . . . . . Y

- 1. Beruf 782 \*
- 2. Beruf \_\_\_\_\_ \*
- 3. Beruf \_\_\_\_\_ \*

X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

174

\* (NUR WENN MEHR ALS EIN BERUF GENANNT)  
Gibt es darunter einen Beruf, auf den Ihr Kind immer wieder zurückkommt?

765

Ja. . . . . \*X  
Nein. . . . . 6

\*X Welchen? (ANTWORT WÖRTLICH NOTIEREN)

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

175 a) SCHWÄRZEN: Befragte(r) ist:

767

- Vater des Kindes . . . . . Y
- Mutter des Kindes. . . . . X
- Pflegevater. . . . . 0
- Pflegemutter . . . . . 1
- Großvater. . . . . 2
- Großmutter . . . . . 3
- Sonst. männliche Personen. . . . . 4
- Sonst. weibliche Personen. . . . . 5

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

176

DIESE SPALTE BLEIBT FREI

Y  
X  
0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

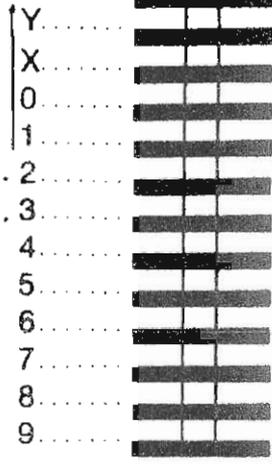
273

a) Würden Sie mir bitte Ihr Geburtsdatum angeben?  
(NOTIEREN UND ALTER SCHWÄRZEN)

768

Tag	Monat	Jahr		

- Bis 30 Jahre . . . . . 2
- 31 bis 35 Jahre . . . . . 3
- 36 bis 40 Jahre . . . . . 4
- 41 bis 45 Jahre . . . . . 5
- 46 bis 50 Jahre . . . . . 6
- 51 bis 55 Jahre . . . . . 7
- 56 bis 60 Jahre . . . . . 8
- 61 Jahre und älter. . . . . 9

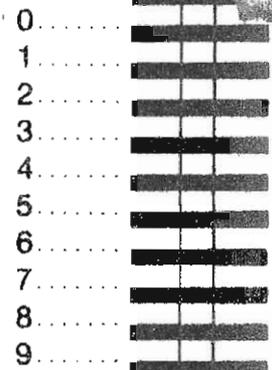


274

BITTE DIE ZIFFERN  
DES GEBURTSJAHRES  
AUF DER JEWEILIGEN  
POSITION SCHWÄRZEN

ZEHNERSTELLE . . .

0 - 9

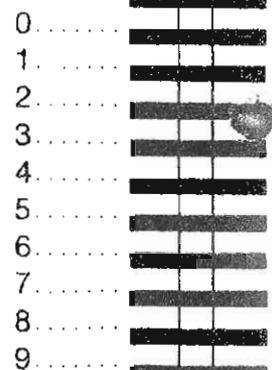


275

EINERSTELLE . . . . .

0 - 9

769



**ERST NACH ABSCHLUSS DES INTERVIEWS AUSFÜLLEN**

An welchem Tag und zu welcher Uhrzeit haben Sie dies Interview durchgeführt?

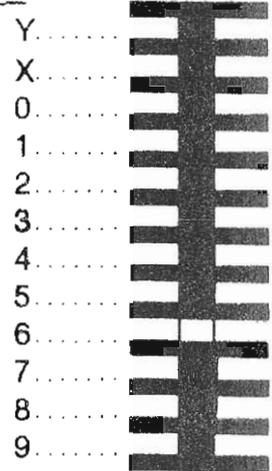
Datum:

Uhrzeit:

Wie lange hat das Interview gedauert?

Minuten:

Ich habe das Interview bei der angegebenen Person korrekt durchgeführt:



Unterschrift: .....

Mitarbeiter-Nr.

Orts-Nr.

Pers.-Nr.

72 73 74 75 76 77 78 79 80